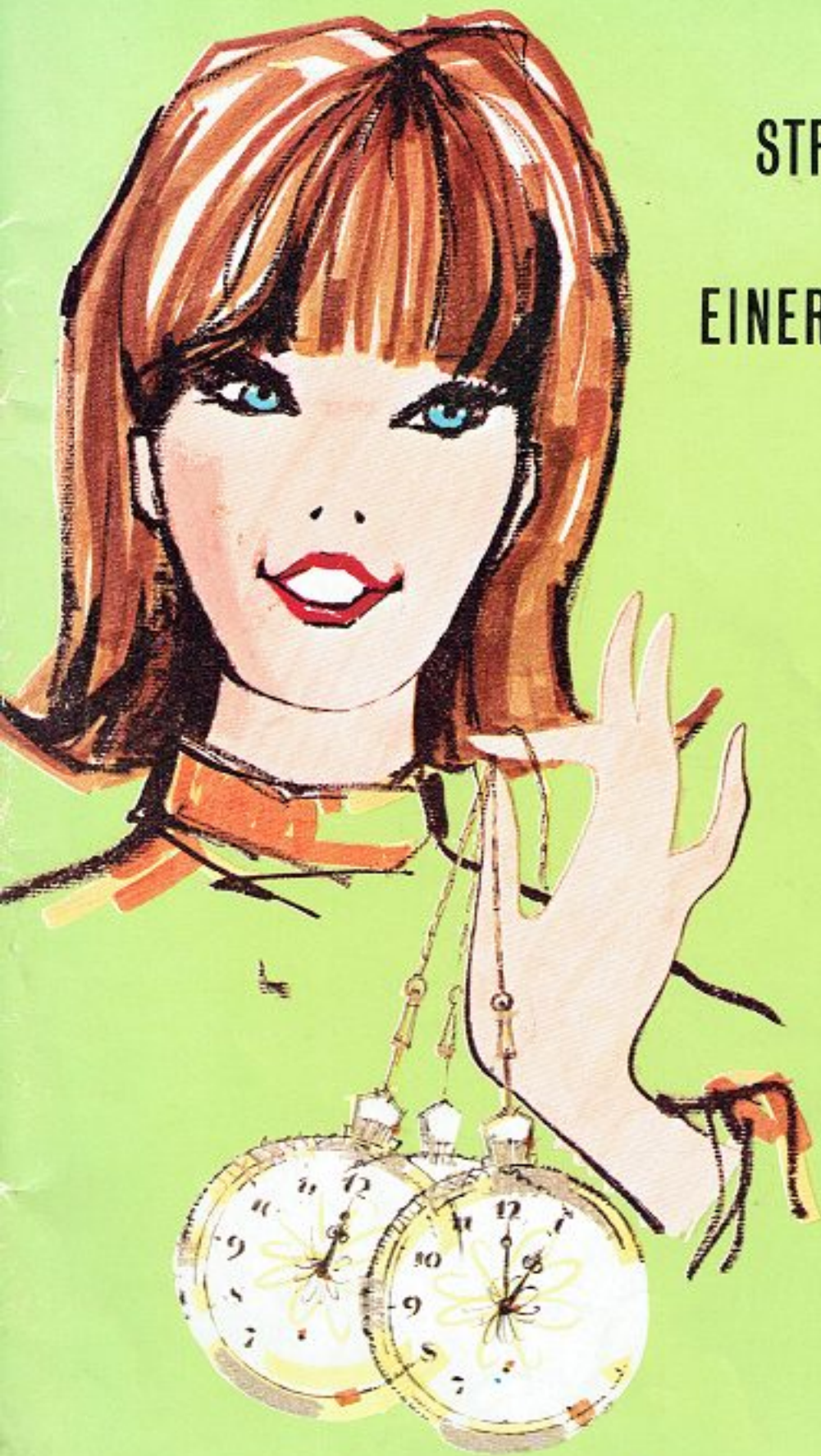


STRICKEN
IN
EINER STUNDE



Empire-Knitmaster
MOD. 250



Sicher haben Sie oft daran gedacht : wie bekomme ich für mich und meine Familie hübsche Stricksachen, die unserem Geschmack und unserer Größe entsprechen und uns allen zusagen.

Manchmal, wenn das Strickteil aus dicker Wolle gearbeitet werden sollte, machte es Ihnen nichts aus, dieselbe mit der Hand zu verstricken. Ein Strickteil aus feiner Wolle braucht oft lange Zeit, bis es fertig ist, und wenn es fertig ist, ist auch die Jahreszeit vorüber.

HIER IST DIE LÖSUNG DES PROBLEMS – HOBBYSTRICKMODEN I

Ihr STRICKER ist stabil und schnell, er strickt 10.000 bis 12.000 Maschen in der Minute, wobei Qualität und Stärke des Strickmaterials kaum von Bedeutung sind.

Strickenlernen macht Freude; und dieses kleine Buch wird Ihnen dabei behilflich sein. Machen Sie sich BITTE keine Sorgen, falls einmal etwas nicht ganz glückt. Einfach die Anleitung noch einmal durchlesen und genau befolgen – dann werden Sie in kürzester Zeit alle die hübschen Sachen stricken, die Sie haben möchten.

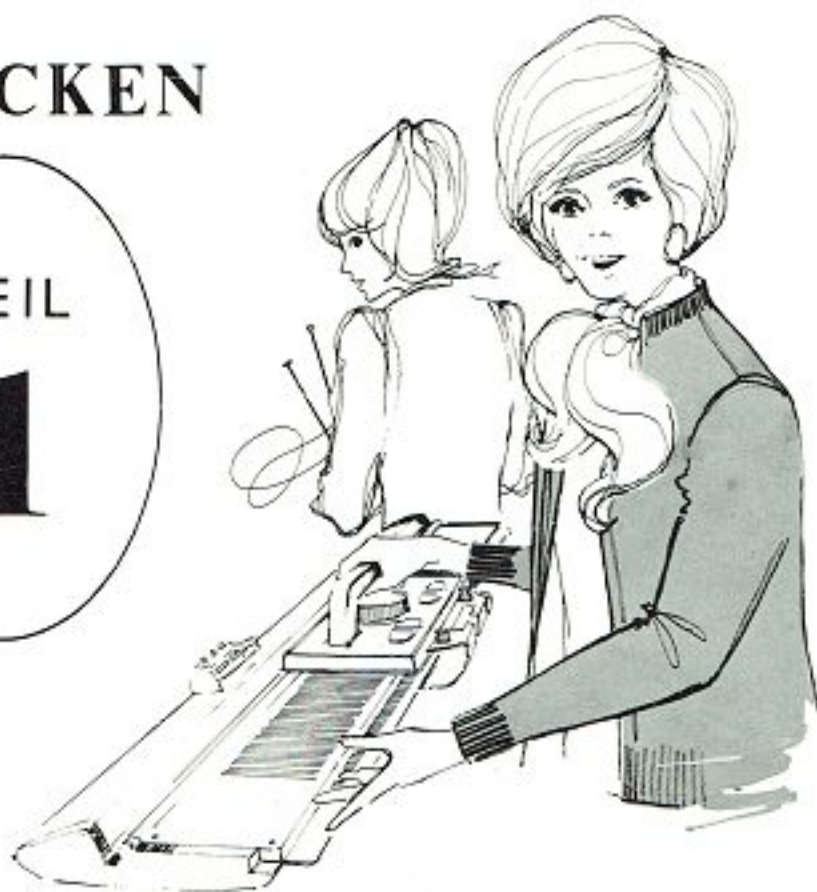
BEDENKEN SIE : Übung macht den Meister!

Ihre

EMPISAL – STRICKFREUNDIN

STRICKEN

TEIL 1



Darf ich mich als Ihre ergebene Strickberaterin vorstellen.

Ich habe dieses kleine Buch in 4 einfache und leicht zu befolgende TEILE aufgeteilt.

Teil 1 zeigt Ihnen die ersten und wichtigsten Schritte für das HOBBY – STRICKEN; ABER anstelle von 2 mit 180 Nadeln.

Folgen Sie den Anleitungen und Illustrationen sorgsam – und in kürzester Zeit werden Sie HOBBY – STRICKEN, aber nicht nur stricken – sondern mit Begeisterung und Fantasie Ihre neue Strickmaschine ausnutzen.

Ich habe versucht, dieses Buch einfach und leicht verständlich zu gestalten. Wenn SIE jedoch einige Verbesserungsvorschläge haben sollten, welche das Strickenlernen noch LEICHTER machen, so schreiben SIE mit bitte. Neue Vorschläge, die IHNEN und vielen anderen helfen, sind immer willkommen.

Interessante Notizen über Wolltypen und Garne	Seite	5
Hauptbestandteile Ihrer Strickmaschine		6
Aufbau des HOBBY-STRICKERS		7 - 11
Wie man mit dem HOBBY strickt		12 - 21
Der geschlossene Anschlag		22 - 23
Abketten		24
Neuer Fadenbeginn, Dämpfen und Zusammennähen .		25 - 26
Kordelstricken, Fransenknüpfen, Maschengrößen		27 - 29
Ihre ERSTEN 15 Strickmodelle		30 - 31
Fehlerquellen und Ausbessern		81

IHR STANDARD – ZUBEHÖR

Entfernen Sie das Packmaterial, und legen Sie vorsichtig das ganze Zubehör beiseite. Bewahren Sie den Pappkarton auf, denn er wird sich beim Lagern und Transportieren Ihres Strickapparates nützlich machen.



IHR STANDARD – ZUBEHÖR



Zubehörtasche



Nadelkamm 1/1 und gerade



Nadelkamm 3/1 und 1/3



Nadelkamm 1/5 und 1/2



1-fach und 3-fach Deckernadel



2-fach und 3-fach Deckernadel



Arbeits-Zungennadel und Haken



Nylon - Anschlagfaden



Reinigungsbürste

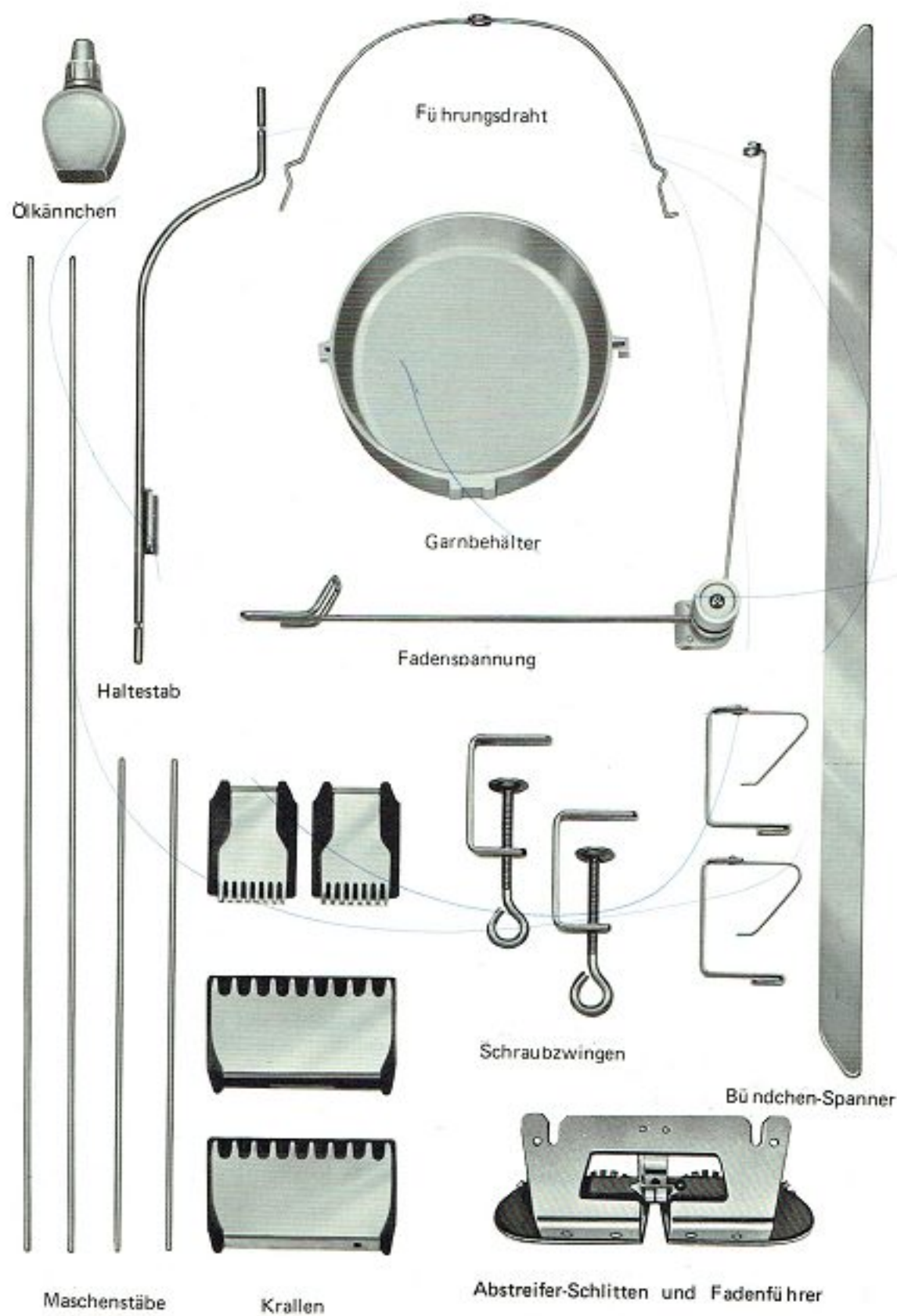


Plastikhülle mit Ersatznadeln und Nähnadeln

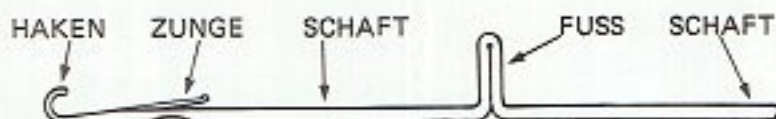


Strickschloß - Haltearm

IHR STANDARD – ZUBEHÖR



DIE WUNDERBARE – UND DENNOCH SO EINFACHE ZUNGENNADEL



Im Jahre 1874 erfand Matthew Townsend diese Zungennadel. Matthew lebte in Leicester, einer Stadt nicht weit von London, England. Seine Erfindung war so wunderbar, daß bis zu unserem heutigen modernen Zeitalter niemand in der Lage war, sie zu übertreffen. In der Tat sind alle die Stricksachen, die Sie in den Geschäften finden (Kleider, Jacken, Pullover, etc.), von Maschinen hergestellt worden, die den gleichen Nadeltyp wie diese gebrauchen.

Die Bewegung der Zungennadel während des Strickens – in und aus dem Nadelbett – wird durch das Strickschloß reguliert.

DIE ENTSTEHUNG DER MASCHEN



1. Die Nadel wird nach vorne geschoben, wobei die Masche im Nadelhaken die Zunge automatisch öffnet.



2. Die Nadel wird weiter nach vorne geschoben, und die Masche gleitet hinter die Nadelzunge.



3. Das Garn wird durch den Fadenführer automatisch in den Nadelhaken gelegt – vorbereitend für eine neue Masche.

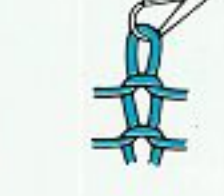


4. Nun wird die Nadel ins Nadelbett zurückgeschoben. Durch das Zurückgleiten der Nadel schließt sich die Nadelzunge automatisch.

DER EINZIGE GRUND FÜR FALLMASCHEN IST, wenn beim ZURÜCKZIEHEN der Nadel KEIN GARN IM Nadelhaken liegt.



5. Die Nadel wird weiter nach hinten geschoben, die Zunge schließt sich vollständig über dem Faden im Nadelhaken. Die Masche beginnt über die geschlossene Zunge zu gleiten.



6. Wenn die Nadel ganz zurückgeschoben ist, ist die Masche über die Zunge geglitten, und eine neue Masche hat sich im Nadelhaken gebildet.

Diese Vorgänge von 1 – 6 wiederholen sich fortlaufend. Mit einer Strickschloßbewegung über das Nadelbett formen 180 Zungennadeln 180 Maschen, wie oben beschrieben.

DIE VORBEREITUNG IHRER WOLLE

Bevor Sie mit dem Stricken beginnen, ist es sehr wichtig, Ihre Wolle vorzubereiten. Diese kleine besondere Aufmerksamkeit macht das Stricken wesentlich angenehmer, und die Qualität Ihres Strickteils ist viel besser.



Es ist unmöglich, direkt von einem Strang zu stricken.



Dieses handgewickelte Wollknäuel sieht sehr gut aus, ist jedoch vollkommen ungeeignet zum Maschinenstricken. Es wird lediglich hin- und her tanzen und sich überall verwickeln.



Wenn Sie von diesem Knäuel stricken – es ist allerdings nicht empfehlenswert – dann müssen Sie mit dem Fadenanfang von innen heraus beginnen.

Da Sie mit Ihrer HOBBY sehr schnell stricken können, ist es **ÄUSSERST WICHTIG**, daß der Faden immer leicht und gleichmäßig aus dem Inneren des Knäuel läuft. Allerdings läßt sich das Strickschloß schwer schieben, und Sie haben ungleichmäßige Maschen oder sogar Fallmaschen an beiden Strickseiten.

Ich bin sicher, daß Sie einige Knäuel von Restwolle liegen haben. Bitte, benutzen Sie diese Restwolle nur dann, wenn sie **GUT, WEICH, FEIN, NEU** und **KNOTENFREI** ist. Wenn Sie sich einmal an Ihren Stricker gewöhnt haben, können Sie sämtliche Woll-Qualitäten ausprobieren. Aber benutzen Sie zu Anfang nur die vorgeschlagene Qualität. Wickeln Sie Ihre Wolle **GENAUSO** mit dem Wollwickler, wie in der Anleitung beschrieben.

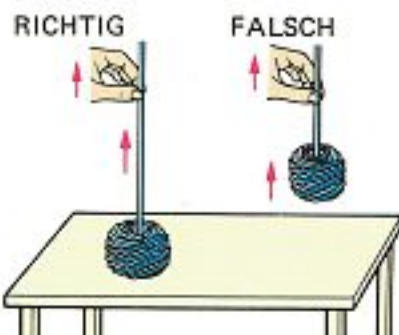
DER AUTOMATISCHE WOLLWICKLER



wickelt Ihre Wolle schnell und perfekt zum **MASCHINEN-STRICKEN**.

Er ist ein großer Zeitsparer, wickelt ein Knäuel in wenigen Sekunden. Gerade für Anfänger ist er besonders praktisch, weil die Strickproben immer wieder aufgezo-gen und gewickelt werden können. Beginnen Sie das Auftrennen immer mit dem Fadenschluß.

Lassen Sie beim Wickeln **NIEMALS** Knoten im Faden. Wenn Sie einen Knoten nicht auflösen können, zerreißen Sie den Faden und beginnen Sie ein neues Knäuel.



EIN SEHR WICHTIGER TEST

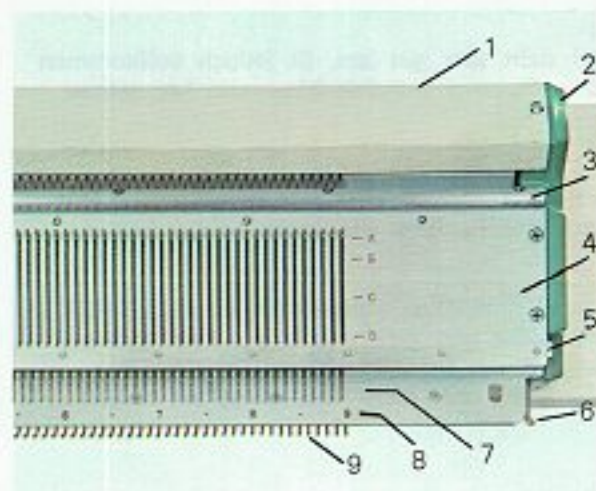
WENN SIE DEN FADEN AUS DER MITTE DES KNÄUEL ZIEHEN, MUSS ER SICH LEICHT UND GLEICHMÄSSIG ZIEHEN LASSEN, OHNE DAS KNÄUEL MIT ANZUEHEBEN.



DIE HAUPTBESTANDTEILE UND DEREN BEZEICHNUNG

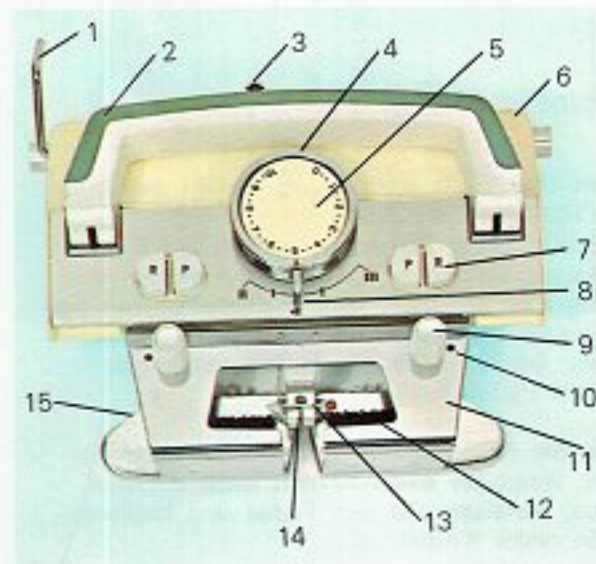


Es ist sehr interessant, einmal die Bezeichnungen der Hauptbestandteile Ihres Strickers zu lesen. Sie müssen sich jedoch nicht alle merken.



NADELBETTEILE :

1. Hintere Maschinenkante
2. Seitenteile
3. Strickschloß-Führungsschiene
4. Nadelbett
5. Nadelsperrschiene
6. Fadenklemme (links und rechts)
7. Plastikschild für Nadelnumerierung
Nach Ihren ersten Übungen können Sie diesen herausnehmen.
8. Nadelnumerierung
9. Abstreifergitter



STRICKSCHLOSSTEILE :

1. Reihenzählerantriebsarm
2. Griff
3. Halteöse für Fadenspannung
4. Maschenregler (Maschengrößen)
5. Maschengrößen - Numerierung
6. Strickschloßplatte
7. Drucktasten (links und rechts)
8. Musterschalthebel
9. Schraubköpfe zum Befestigen des Abstreiferschlittens
10. Führungsstifte (links und rechts) zum Arretieren des Abstreiferschlittens
11. Abstreiferschlitten
12. Zungennadel-Bürsten (links und rechts)
13. Sicherungsfeder für den Fadenführer
14. Fadenführer
15. Abstreiferbürsten (links und rechts)

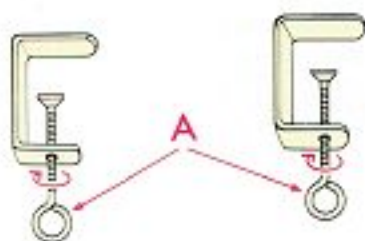
DAS AUFBAUEN IHRES STRICKERS



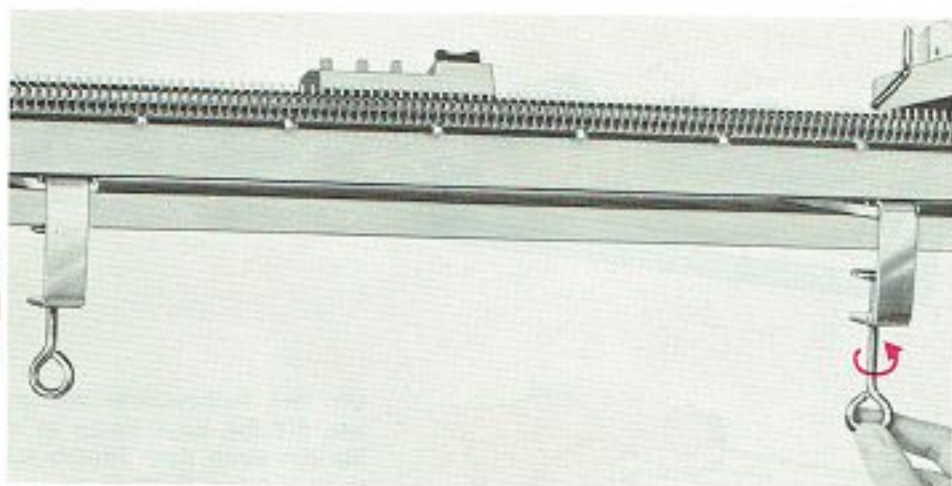
Ihre neue Strickmaschine ist sehr leicht aufzubauen – hier die Anweisung dazu: Zuerst nehmen Sie Maschine und Zubehör aus dem Karton, stellen den Stricker auf den Tisch und legen das Zubehör hinter die Maschine.



.Entfernen Sie den Nadelschutz vom Abstreifergitter.

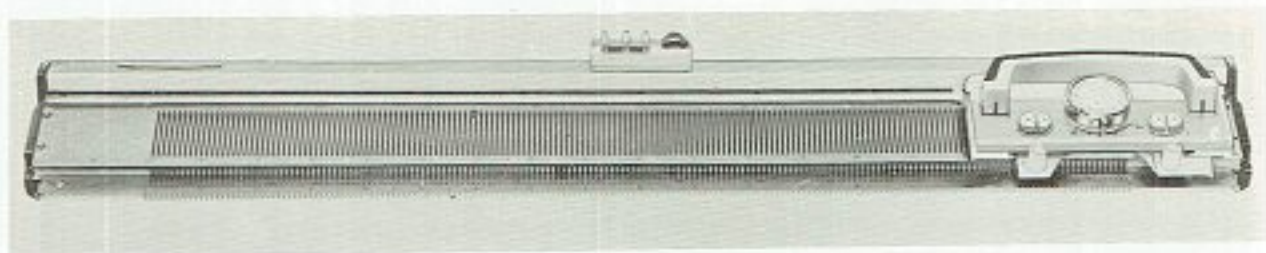


Nehmen Sie beide Schraubzwingen und drehen Sie die Schrauben "A", bis diese weit offen sind.

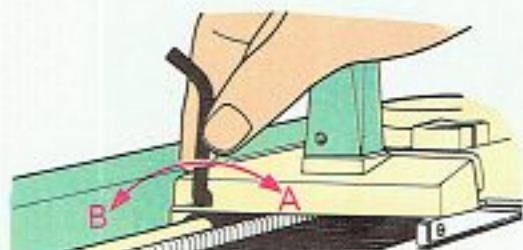


Setzen Sie die Maschine mit der Tischkante gleich. Schieben Sie eine Klemme in die linke Halterung "B", die zweite Klemme in die rechte Halterung. Nun drehen Sie beide Schrauben "A" gut fest. Jetzt steht Ihr Stricker fest und sicher auf dem Tisch.

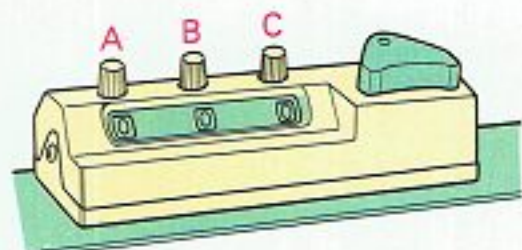
DER AUTOMATISCHE REIHENZÄHLER



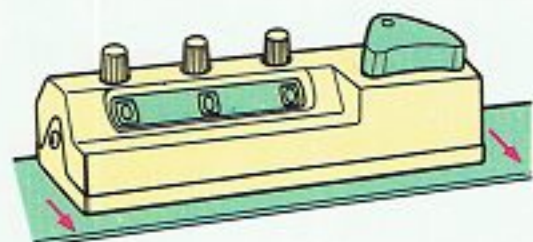
Der automatische Reihenzähler befindet sich in der Mitte der hinteren Maschinenkante. Er wird durch den Antriebsarm, der sich an der LINKEN Seite des Strickschloßes befindet, betätigt, wenn dieser beim Vorbeischieben des Strickschloßes mit dem kleinen Dreieck auf dem Reihenzähler in Berührung kommt.



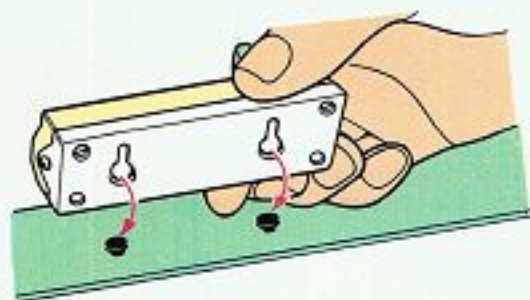
Ziehen Sie den Antriebsarm nach oben, und legen Sie ihn bis zum Anschlag nach hinten.



Sie können den Reihenzähler wieder zurück auf "0" stellen, indem Sie die 3 Drehknöpfe A, B und C drehen.



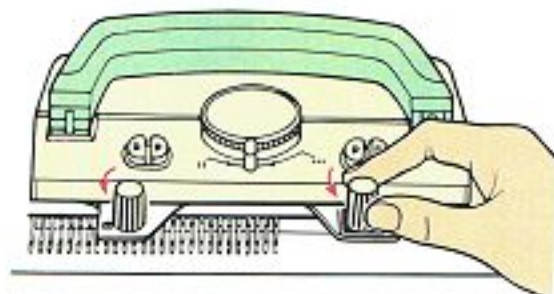
Sollten Sie den Reihenzähler von der Maschine nehmen wollen, ziehen Sie ihn in Pfeilrichtung nach vorne und nehmen Sie ihn ab.



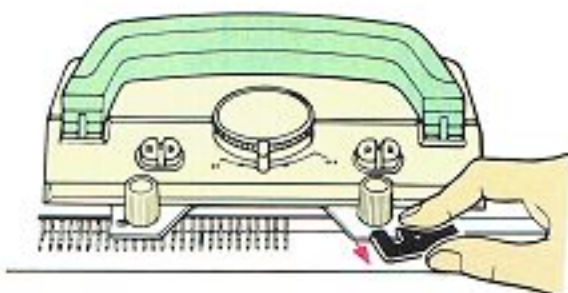
Um den Reihenzähler wieder aufzusetzen, drücken Sie ihn nach unten in die Haltestifte. Wenn Sie ihn dann nach hinten schieben, rastet er in seine richtige Position ein.

DAS AUFBAUEN IHRES STRICKERS

ZUM SICHEREN TRANSPORT IST DAS STRICKSCHLOSS AN DER RECHTEN SEITE DES NADELBETTES MIT EINEM HALTEARM BEFESTIGT.



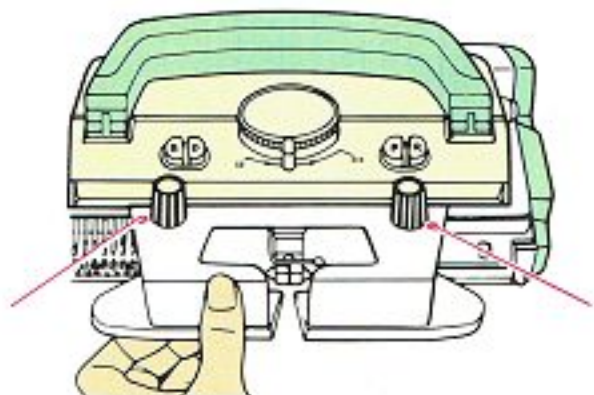
Um das Strickschloß zu lösen, drehen Sie beide Schraubknöpfe entgegen der Uhrzeigerichtung locker.



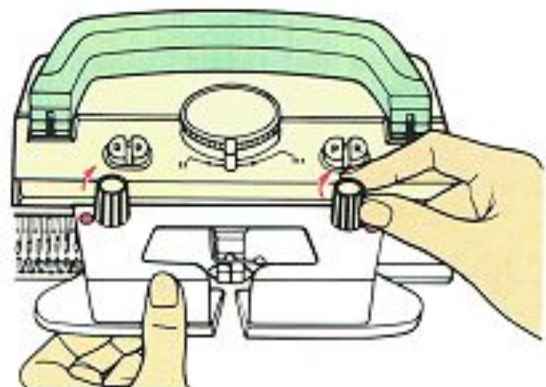
Ziehen Sie den Haltearm nach vorne vom Strickschloß weg und nach oben aus dem Nadelbett heraus. Bewahren Sie ihn gut auf.

MERKE : Immer, wenn Ihre Maschine nicht benutzt wird, ist das Strickschloß an dem Nadelbett zu befestigen.

ANBRINGEN DES ABSTREIFERSCHLITTENS



Schieben Sie den Abstreiferschlitten bis zum Anschlag unter die beiden Schraubknöpfe und überzeugen Sie sich, daß die Sicherungsstifte vorne am Strickschloß **IN DIE BEIDEN LÖCHER DES ABSTREIFERS HINEINPASSEN.**



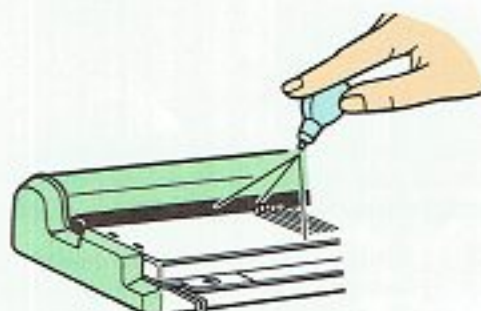
DIE BEIDEN KUPFERNEN SICHERUNGSTIFTE MÜSSEN DURCH DIE KLEINEN LÖCHER SEITLICH DES ABSTREIFERS ZU SEHEN SEIN. Drehen Sie die beiden Schraubknöpfe in Uhrzeigerichtung, bis der Abstreifer gut am Strickschloß befestigt ist.

DAS AUFBAUEN IHRES STRICKERS



Heben Sie den Griff nach oben, bis er senkrecht einrastet.

ÖLEN IHRES STRICKERS



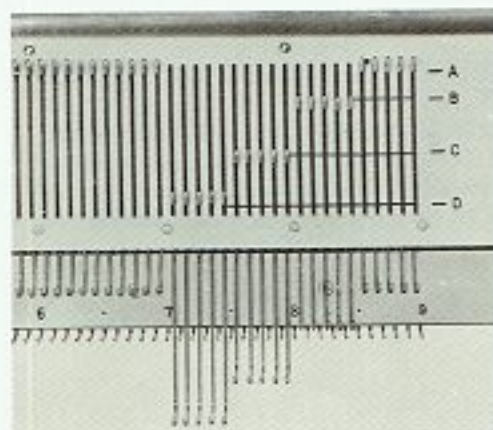
Mit einem trockenen, weichen Tuch wischen Sie den Verpackungsstaub von der Maschine. Unter Ihrem Zubehör befindet sich eine kleine Ölfflasche. Öffnen Sie diese, im Flaschenhals ist eine kleine Bürste. Entfernen Sie diese nicht, sie verstreicht das Öl gleichmäßig über die Teile, mit der sie in Berührung kommt. Ölen Sie die Führungsschiene und die Nadelfüße..

DIE VERSCHIEDENEN NADELPOSITIONEN



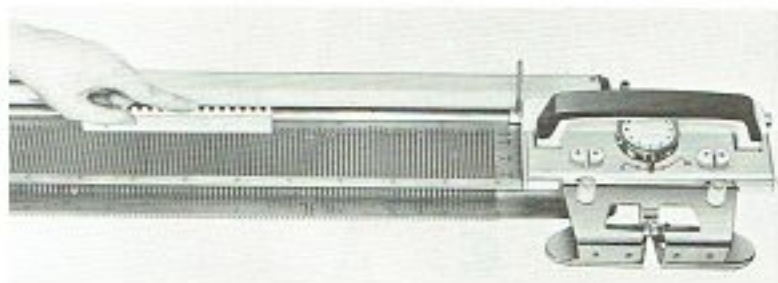
Ihr STRICKER hat 180 Nadeln, angefangen von der Maschinenmitte "O" in Zehnergruppen bis 90 Nadeln zu beiden Seiten.

An der linken und rechten Seite des Nadelbettes sind Markierungen "A", "B", "C" und "D". Diese Buchstaben bezeichnen die verschiedenen Nadelpositionen, die zum Stricken gebraucht werden.

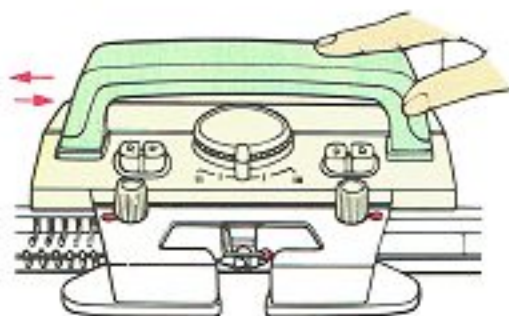


- "A" Die Nadeln sind außer Betrieb.
- "B" Hier sind die Nadeln zum Stricken in Arbeitsposition.
- "C" In dieser Position befinden sich die Nadeln zum Stricken von Norweger- und anderen Mustern.
- "D" Die Nadeln in dieser Position sind in Ruhestellung für Fa ngmuster und für Teilstricken, was ich Ihnen später im Buch zeigen werde.

VORBEREITUNG FÜR DEN STRICKBEGINN

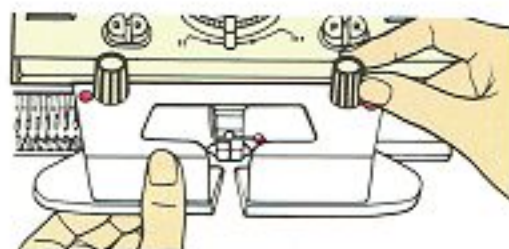


Schieben Sie das Strickschloß zur rechten Maschinenseite, ganz über die Stricknadeln hinaus. Mit der glatten Seite des Nadelkammes schieben Sie alle Nadeln über das gesamte Nadelbett zurück in die "A" Position.



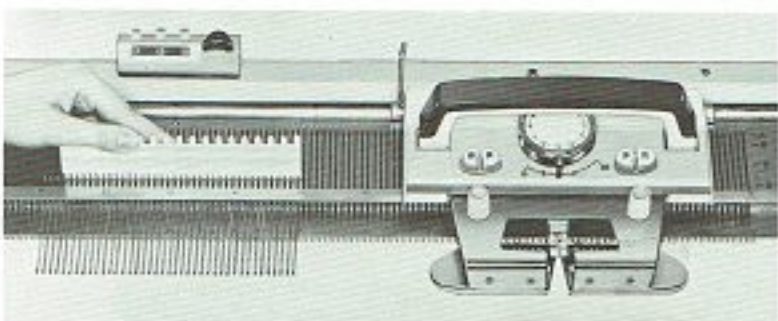
ÜBERZEUGEN SIE SICH, DASS ALLE NADELN IN DER "A" POSITION STEHEN.

Schieben Sie das Strickschloß von RECHTS nach LINKS und wieder zurück. Überzeugen Sie sich, daß es sich gleichmäßig und leicht über das Nadelbett schieben läßt.



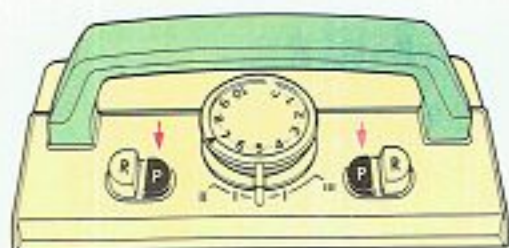
Läßt sich das Strickschloß nicht einwandfrei über das Nadelbett schieben, dann ist der Abstreifer nicht korrekt am Strickschloß befestigt.

Bitte prüfen Sie : DIE BEIDEN KUPFERNEN SICHERUNGSTIFTE MÜSSEN DURCH DIE LÖCHER IM ABSTREIFER ZU SEHEN SEIN' (s. Seite 9).



Mit der glatten Seite des Nadelkammes schieben Sie 20 Nadeln RECHTS und 20 Nadeln LINKS von der Mitte "O" von der "A" in die "D" Position – also ganz nach vorn.

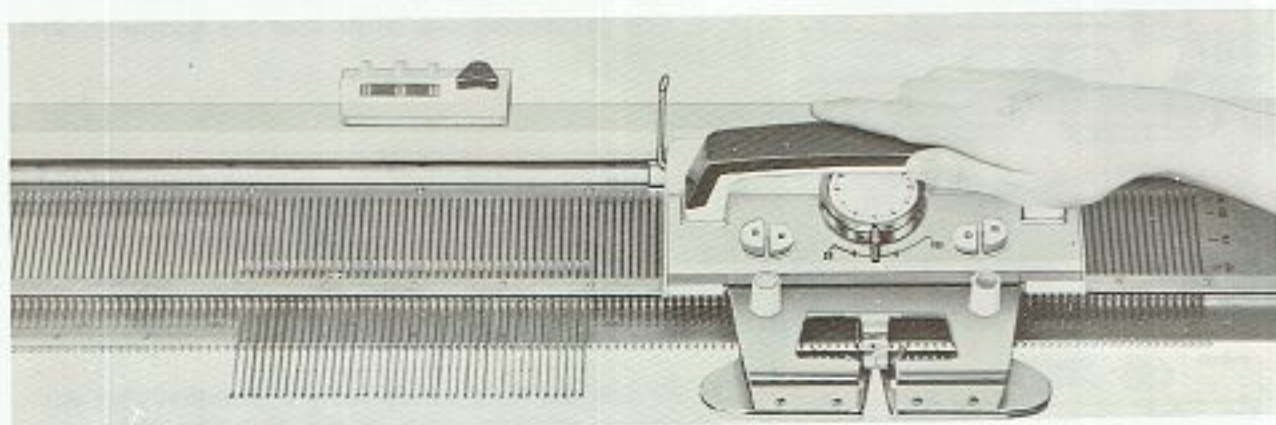
VORBEREITUNG FÜR DEN STRICKBEGINN



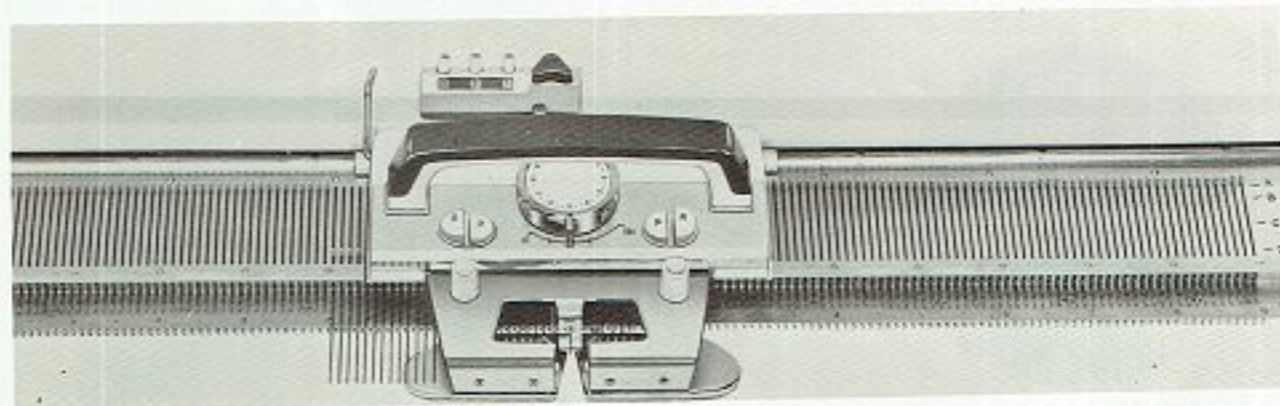
DRÜCKEN SIE AM STRICKSCHLOSS
BEIDE "P" TASTEN NACH UNTEN.

IHR STRICKER IST NUN BEREIT ZU EINEM STRICKBEGINN MIT 40 NADELN.

Je mehr Nadeln Sie von der "A" Position in die "D" Position bringen, um so breiter wird Ihr Strickteil. Im nächsten Teil des Buches werden Sie sehen, wie einfach das AB- und ZUNEHMEN während des Strickens ist.

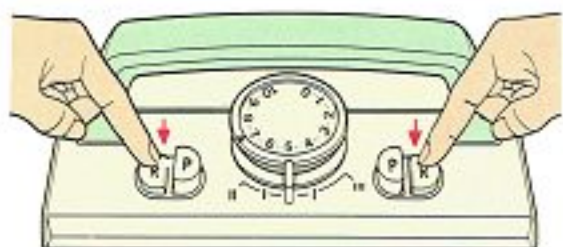


Halten Sie das Strickschloß leicht, und schieben Sie es zur LINKEN Seite des Nadelbettes. Das Strickschloß bewegt nun alle Nadeln in die "B" Position – fertig zum Anschlag.

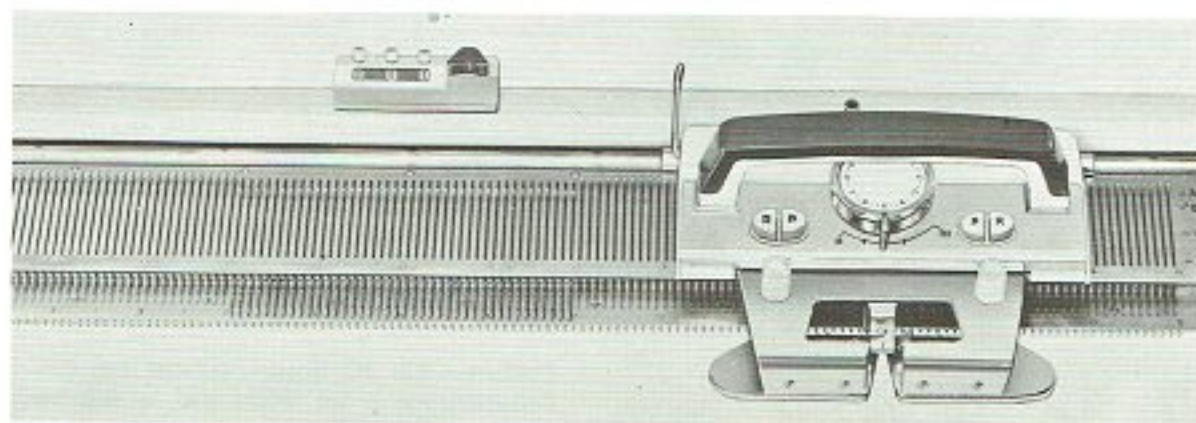


HALTEN SIE DAS STRICKSCHLOSS NIEMALS IN EINER REIHE AN. SCHIEBEN SIE ES
IMMER 5 – 7 cm ÜBER DIE IN STRICKPOSITION STEHENDEN NADELN HINAUS.

VORBEREITUNG FÜR DEN STRICKBEGINN



Nachdem Sie die 40 Nadeln durch die "P" Taste in die "B" Position gebracht haben, drücken Sie beide Tasten "R", dadurch kommen die "P" Tasten wieder nach oben. Die "R" Tasten sind nur Auslösetasten und rasten niemals ein.



Schieben Sie jetzt das Strickschloß zurück nach RECHTS, ca. 6 – 8 cm über die letzte Nadel der "B" Position hinaus.

VERSUCHEN SIE NIE, MIT DEM STRICKSCHLOSS INNERHALB EINER REIHE EINE RÜCKWÄRTS – BEWEGUNG ZU MACHEN, BEVOR SIE NICHT ÜBER ALLE NADELN DER "B" POSITION HINAUS SIND.

VERÄNDERN SIE NIE DIE RICHTUNG DES STRICKSCHLOSSES, SOLANGE ES KONTAKT MIT NADELN IN STRICKPOSITION HAT.

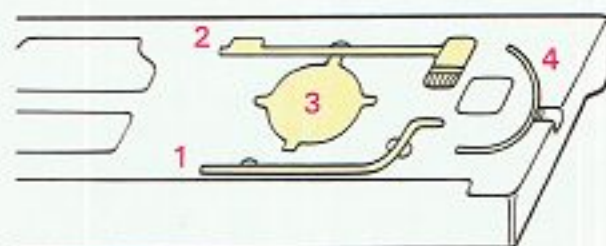
Üben Sie diese Bewegung einige Male, bis Sie das Strickschloß leicht und flüssig vor- und zurückschieben können, immer wenigstens 5 cm über die 40 Nadeln hinaus, bevor Sie eine neue Rückreihe beginnen. Zum Schluß lassen Sie es auf der RECHTEN Seite stehen.



Sie sind nun genügend vorbereitet für einen Strickbeginn mit Garn. Sie brauchen nur noch die Fadenspannung aufzusetzen und den Faden einzufädeln.

Auf der nächsten Seite zeige ich es Ihnen.

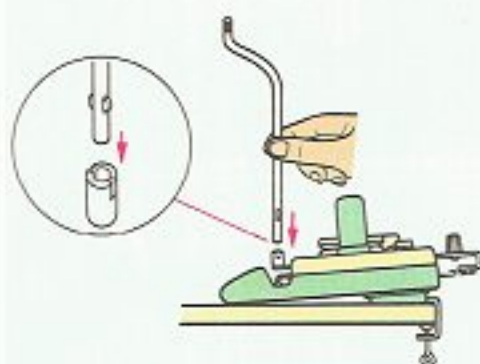
ZUSAMMENSETZEN DER FADENSPIANNUNG



1. Haltestab
2. Fadenspannung
3. Garnbehälter
4. Führungsdraht

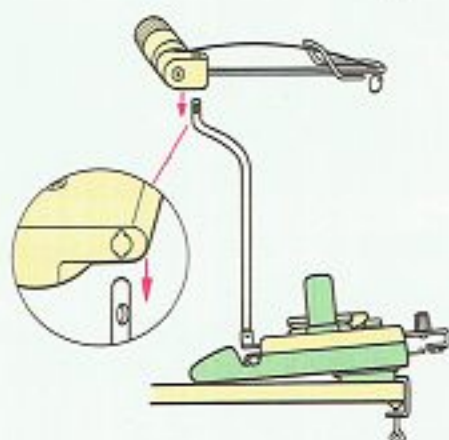
Stecken Sie den Haltestab in die Halterung, die sich hinten am Strickschloß befindet.

Drehen Sie ihn dabei ein wenig bis er einrastet.

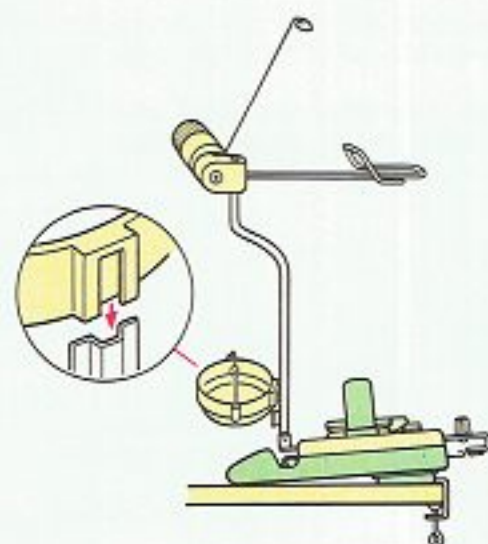


Setzen Sie die Fadenspannung auf den Haltestab.

Entfernen Sie die Spannungsfeder aus der Fadenführung – sie federt nun in eine senkrechte Position.

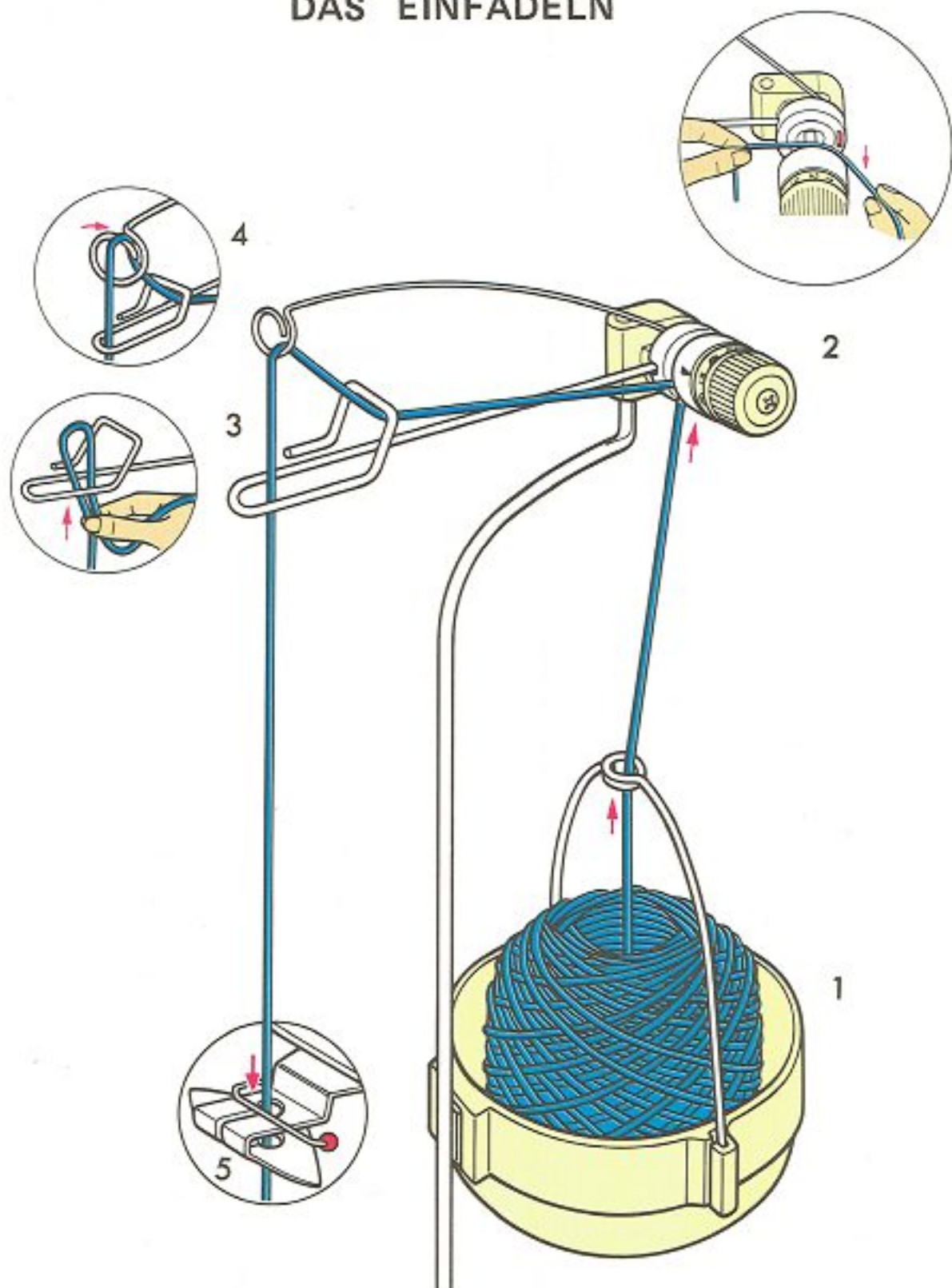


Stecken Sie den Führungsdraht in die beiden Halterungen seitlich des Garnbehälters.



Drücken Sie den Garnbehälter auf die Halterung an der Rückseite des Haltestabes.

DAS EINFÄDELN



Fädeln Sie Ihr Garn genauso ein, wie ich es Ihnen in den Abbildungen zeige. Befolgen Sie sorgfältig die ersten 4 Punkte; das korrekte Einfädeln für Punkt 5 zeige ich Ihnen auf der nächsten Seite.

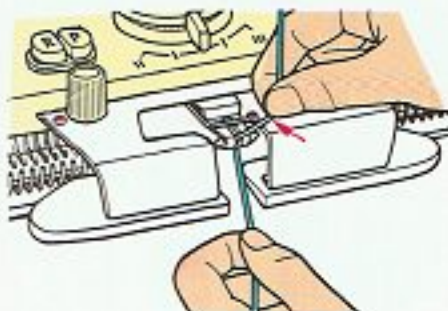
ACHTUNG bei Punkt 2 : Der Faden muß unter dem kleinen Stift zwischen den Spannungsscheiben durchlaufen.

DER FADENFÜHRER



Jetzt können Sie den Wollfaden in den Fadenführer einfädeln.

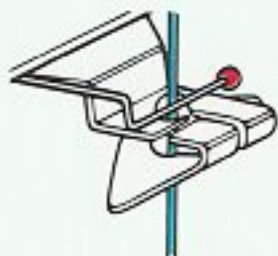
BITTE BEACHTEN SIE die 4 verschiedenen abgebildeten Zeichnungen.



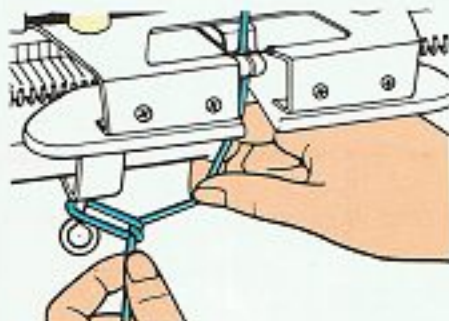
Ziehen Sie das Fadenende von der Spannungsfeder herunter und führen Sie es unter die Sicherungsfeder des Fadenführers.



Ziehen Sie jetzt den Faden herunter, und führen Sie ihn durch den Fadenführerschlitze unter dem roten Kugelkopf.

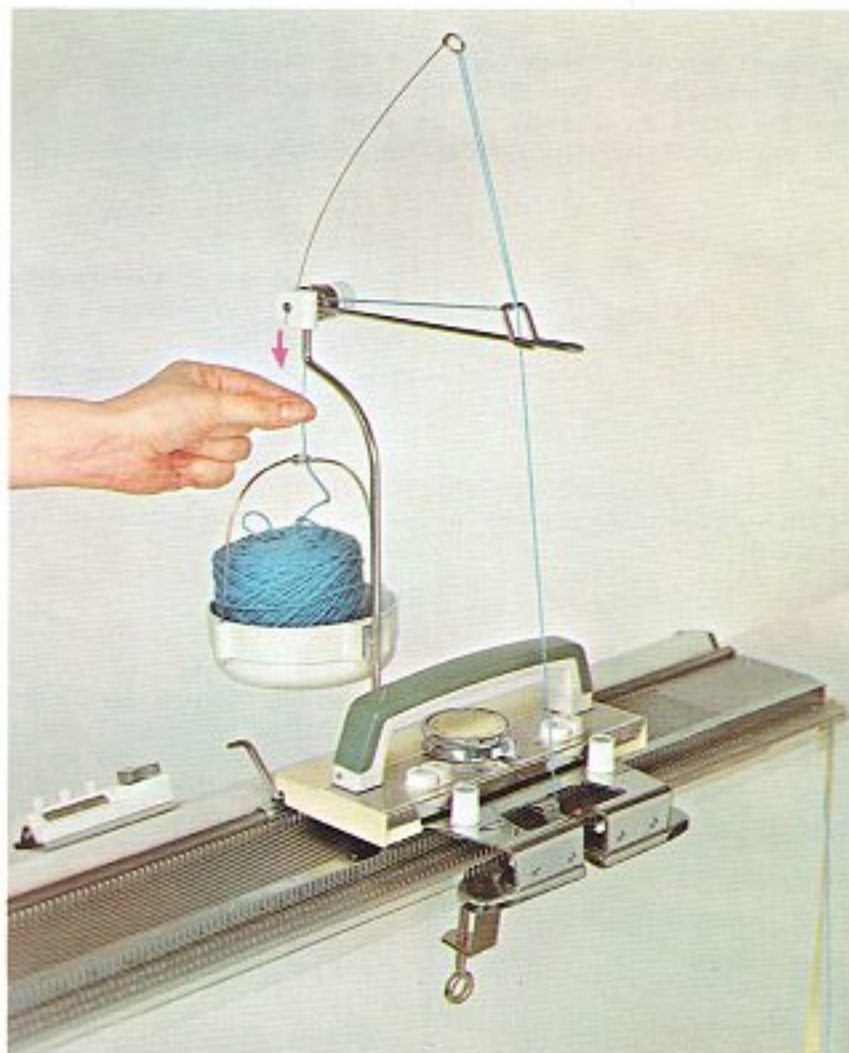


Hier sehen Sie den Faden richtig eingefädelt.



Machen Sie am Anfang des Fadens eine Schlaufe und hängen Sie diese um die **RECHTE** Schraubzwinde.

DIE FADENSPIANNUNG



Ziehen Sie den lockeren Faden herunter auf das Knäuel zurück, wie es auf der Abbildung mit Hand und Pfeil gezeigt wird.

Dies bringt Ihre Spannungsfeder in eine fast waagrechte Position und wird genau wie oben gezeigt so bleiben. Der Faden soll **IMMER** zwischen Schraubzwinde und Fadenspannung gespannt sein.

Achten Sie darauf, daß beim Anschlag und auch später beim Stricken der Faden zwischen Strickteil und Fadenführer niemals locker ist. Während des Strickens reguliert die Spannungsfeder automatisch den Fadenablauf.

MERKE : Das Ergebnis von lockerem Faden am Anfang einer Reihe sind Schlaufen oder gar Fallmaschen an den Seiten des Strickteiles.

Jetzt können Sie anschlagen und mit dem Stricken beginnen.

DER MASCHENANSCHLAG

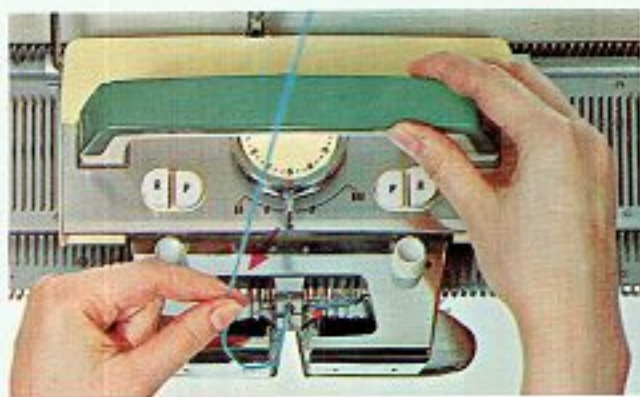
Wenn Sie sich davon überzeugt haben, daß der Faden zwischen Strickschloß und Fadenspannung straff ist, können Sie mit dem OFFENEN Anschlag beginnen. Der OFFENE Anschlag bedeutet: Wenn Sie unten am Strickteil ziehen, lösen sich die Maschen nach oben hin auf, der Anfang ist also NICHT GESCHLOSSEN. Den GESCHLOSSENEN ANSCHLAG lernen Sie etwas später.



Stellen Sie den Musterschalthebel auf die Mitte "O" und die rote Linie des Maschenreglers auf Nr. 7.

Das Strickschloß steht RECHTS.

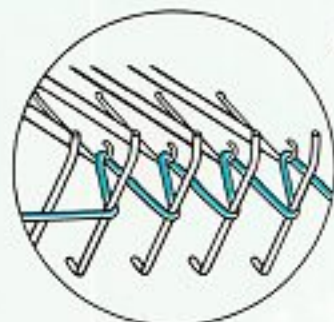
Schieben Sie nun das Strickschloß LANGSAM von rechts nach links so weit, bis die STRICKSCHLOSSMITTE (Fadenführung) ungefähr 6 – 8 cm VOR den letzten 40 Nadeln der Strickposition liegt. Dann STOP.



Ziehen Sie oberhalb des Strickschloßes mit der linken Hand einige cm Faden nach unten (siehe Abb.), so daß der Faden lose über der Fadenführung hängt. Jetzt schieben Sie das Strickschloß weiter nach LINKS über die letzten in "B" Position stehenden Nadeln hinaus. Lassen Sie den Faden los.

SIE HABEN JETZT DIE ERSTE STRICK-REIHE ANGESCHLAGEN.

Das Strickschloß steht LINKS, und alle Anschlagschlaufen sind gleich groß.



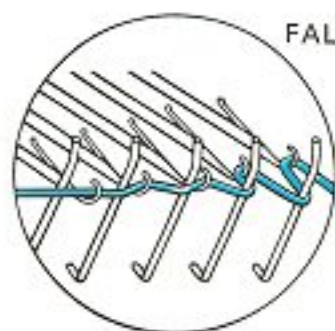
RICHTIG



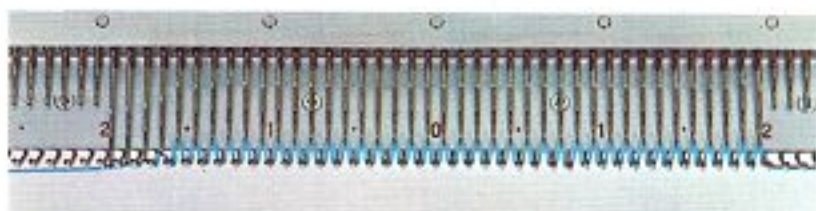
SO SOLLTE IHR ANSCHLAG AUSSEHEN.

ALLE NADELN MÜSSEN DIE GLEICHE SCHLAUFENGRÖSSE HABEN.

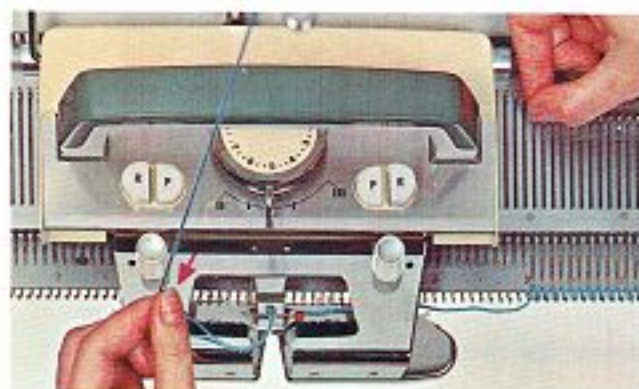
DER MASCHENANSCHLAG



FALSCH

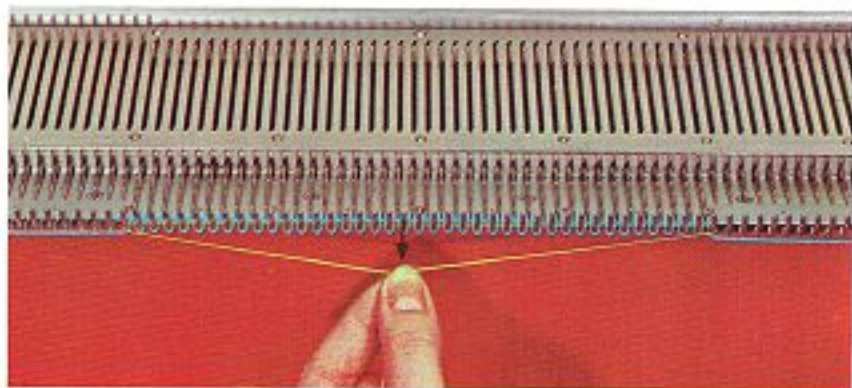
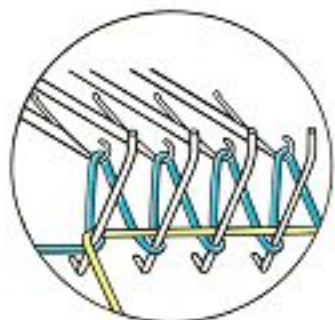


Falls Sie den Faden über dem Strickschloß nicht lockern und die ERSTE Reihe zu schnell stricken, sind die letzten Schlaufen an der LINKEN Seite zu eng und zu klein. Das ist FALSCH.



Ist dieser Fehler passiert, können Sie ihn leicht korrigieren. Ziehen Sie mit der linken Hand den Faden lose nach unten, mit dem rechten Daumen schieben Sie – bei der ersten kleinen Schlaufe innerhalb der Strickreihe beginnend – eine Nadel nach der anderen zurück, bis alle Nadeln gleich große Schlaufen haben.

Das Strickschloß steht LINKS.



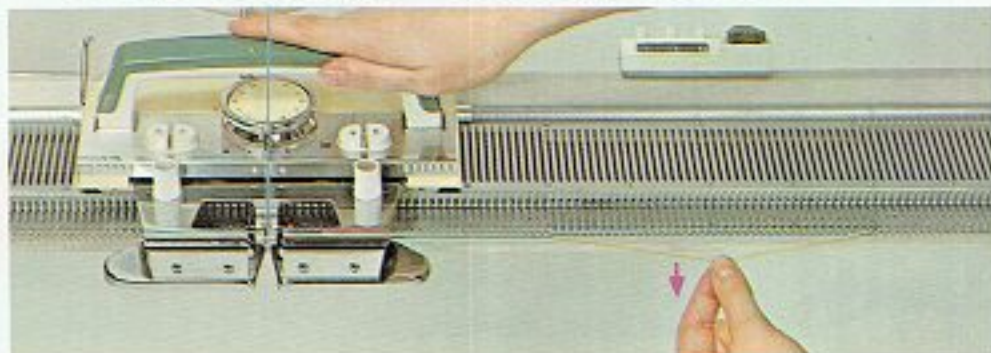
Zu Ihrem Zubehör gehört ein gelber Nylonfaden.

Legen Sie den Nylonfaden über die Schlaufen der Anschlagreihe ZWISCHEN Nadelhaken und Abstreifergitter. Ziehen Sie BEIDE Enden des Nylonfadens straff nach unten.

Der Nylonfaden muß auf beiden Seiten um die äußeren Abstreiferstifte LINKS und RECHTS neben der ERSTEN und LETZTEN in "B" Position stehenden Nadeln gelegt werden und darf in KEINEM Nadelhaken liegen.

Beachten Sie diese Anweisung nicht, verfängt sich der Nylonfaden beim Stricken der nächsten Reihe in den Nadelhaken, und Sie müssen wieder von vorne anfangen.

DER OFFENE MASCHENANSCHLAG



Drehen Sie den Maschenregler mit der roten Markierung auf 5.

Überzeugen Sie sich davon, daß beide "P" Tasten AUSGELÖST sind, wenn nicht, so drücken Sie bitte die "R" Tasten.

Ziehen Sie den eventuell lockeren Faden hinter der Fadenspannung nach unten auf das Garnknäuel. (s. Seite 15)

Halten Sie den Nylonfaden straff nach unten, und schieben Sie das Strickschloß von LINKS nach RECHTS 5 – 7 cm über die Nadeln in "B" Position hinaus.

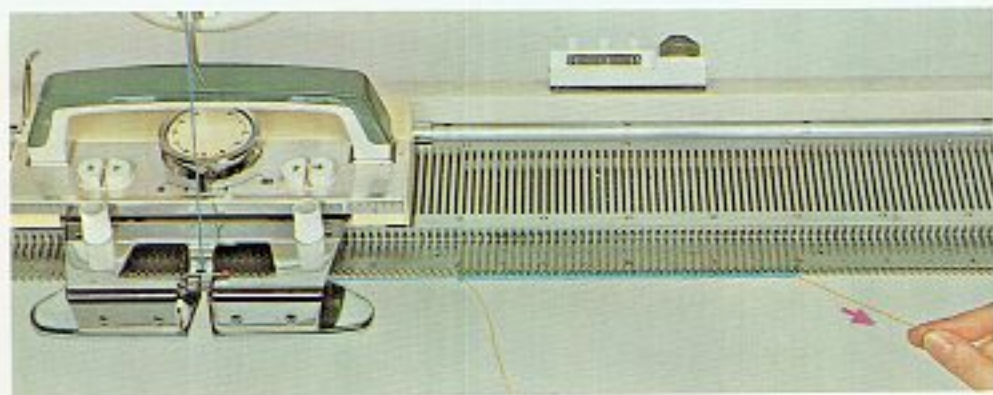
Nun können Sie den Nylonfaden loslassen. Schieben Sie das Strickschloß von RECHTS nach LINKS und zurück, bis Sie 4 Reihen gestrickt haben. Dann steht das Strickschloß LINKS.

ÜBERZEUGEN SIE SICH, DASS SIE DAS STRICKSCHLOSS IMMER ÜBER ALLE NADELN DER "B" POSITION HINAUSGESCHOBEN HABEN, BEVOR SIE DIE NÄCHSTE REIHE STRICKEN.

FALLS 1. Sie Ihr Garn für das Stricken gut gewickelt haben,

UND 2. Ihr Garn geeignet ist für die eingestellte Maschengröße 5,

DANN 3. wird sich Ihr Strickschloß LEICHT und EINFACH über das Nadelbett schieben lassen, in jeder Reihe 40 Maschen strickend.



Ziehen Sie den Nylonfaden nach RECHTS aus der Anschlagreihe.

Achten Sie darauf, daß der Nylonfaden immer knotenfrei ist, anderenfalls werden Sie ihn nicht aus dem Strickstück ziehen können..

JETZT KÖNNEN SIE RICHTIG MIT DEM HOBBY-STRICKEN BEGINNEN.

Stricken Sie 20 oder 30 Reihen. DENKEN SIE DARAN, DASS SICH DAS STRICKSCHLOSS IMMER LEICHT UND EINFACH ÜBER DIE NADELN DER STRICKPOSITION SCHIEBEN MUSS. VERÄNDERN SIE NIEMALS DIE STRICKRICHTUNG WÄHREND EINER STRICKREIHE.

PROBLEME ? Sollten welche auftreten, können Sie die Lösung Ihres Problems im Inhaltsverzeichnis am Schluß dieses Buches finden.

HOBBY – STRICKEN

Stricken Sie gleichmäßig weiter, bis Ihr erstes Knäuel verstrickt ist. Dies ist der einfachste Weg, den richtigen Strick-Rhythmus zu finden und mit Ihrer Maschine vertraut zu werden.

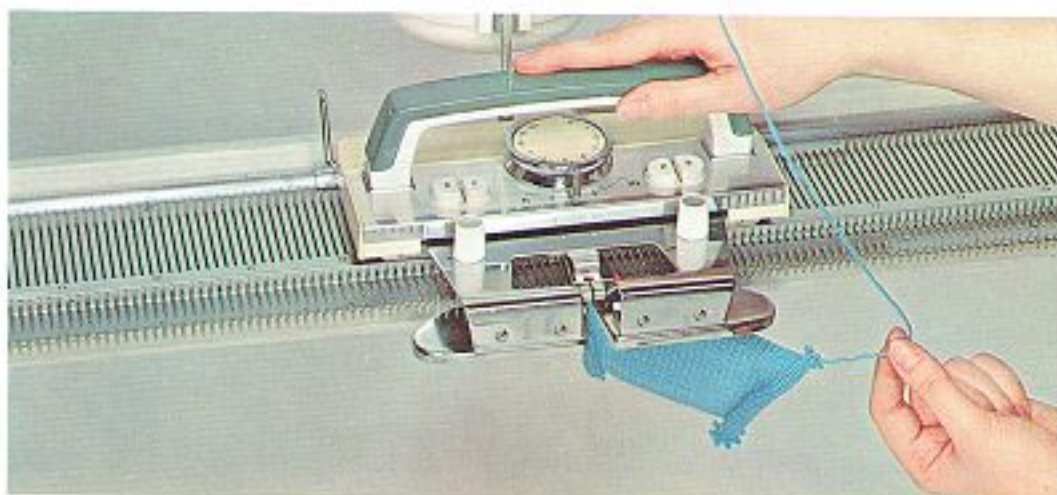
DAS HERUNTERNEHMEN DES STRICKSTÜCKES VON DER MASCHINE



Jetzt können Sie Ihr erstes Gestrück von der Maschine nehmen.

Das Herunternehmen des Strickstückes von der Maschine ohne abzuketten ist einfach.

Nehmen Sie das Garn aus dem Fadenführer.



Halten Sie mit der linken Hand den Faden nach unten und etwas vom Strickschloß entfernt; mit der rechten Hand schieben Sie das Strickschloß nach LINKS über die Nadeln. Dabei löst sich das Gestrück automatisch von den Nadeln, es hat allerdings eine offene Maschenreihe. Auf Seite 29 zeige ich Ihnen, wie man das Gestrück abkettet.

SIE HABEN NUN DEN WICHTIGSTEN SCHRITT DES MASCHINENSTRICKENS GELERNT

Falls Sie noch nicht alle Einzelheiten beherrschen, ist es empfehlenswert, noch einmal von vorne zu beginnen.

Wenn Sie einmal das einfache Stricken beherrschen und bequem und entspannt zu Hause an Ihrem STRICKER sitzen, werden die nachstehenden Erläuterungen für Sie leicht zu befolgen sein.

Übereilen Sie nichts, wiederholen Sie den Strickbeginn 2 oder 3 mal, bevor Sie den nächsten Schritt tun. Sollte etwas schiefgehen, dann können Sie das Inhaltsverzeichnis des Buches zu Rate ziehen.



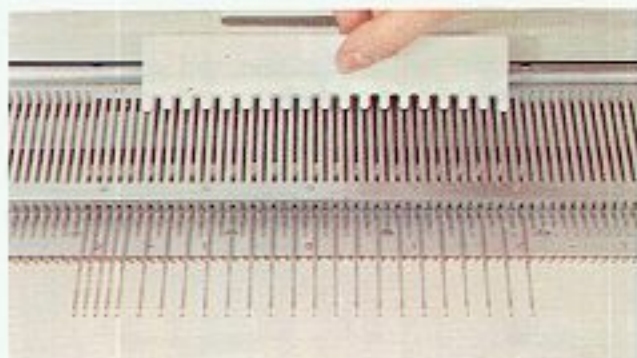
DER AUTOMATISCH GESCHLOSSENE ANSCHLAG



Es gibt zwei Möglichkeiten für einen geschlossenen Anschlag. Der AUTOMATISCHE und der Wickelanschlag.

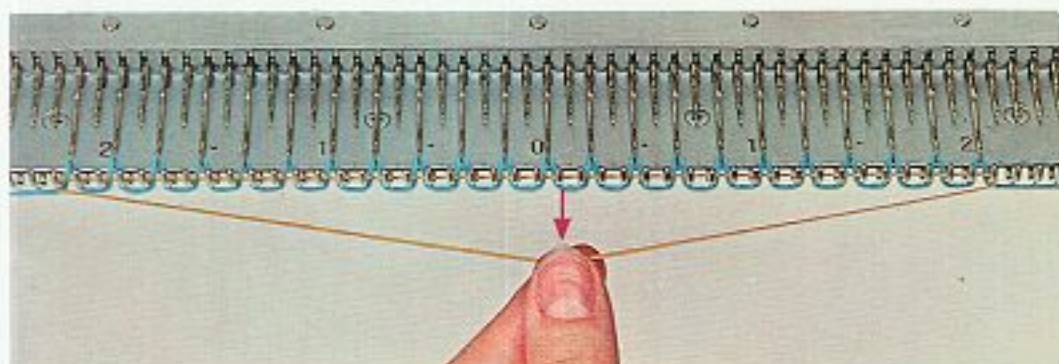
Der AUTOMATISCHE Anschlag ist ein wenig locker, aber es werden keine Maschen laufen.

Beginnen wir zunächst mit dem AUTOMATISCH geschlossenen Anschlag.



Das Strickschloß steht RECHTS. Bringen Sie 21 Nadeln RECHTS und 22 Nadeln LINKS von der Mitte "O" aus der "A" in die "D" Position. Es befinden sich jetzt 43 Nadeln in "D" Position.

Schieben Sie, beginnend mit der zweiten Nadel von rechts, jede ZWEITE Nadel mit dem 1/1 Nadelkamm aus der 'D' Position zurück in die "A" Position.



Fädeln Sie den Faden nach Plan ein, und drehen Sie den Maschenregler mit der roten Linie auf 5. Drücken Sie die LINKE "P" Taste ein. Eine Reihe nach LINKS stricken. Nun liegt in jeder 2. Nadel eine Schlaufe.

Drücken Sie die LINKE "R" Taste.

Legen Sie den Nylonfaden über die Schlaufen, und ziehen Sie ihn straff nach unten.



Bringen Sie die 21 noch in 'A' Position stehenden Zwischennadeln mit der glatten Seite des Nadelkammes in die 'B' Position – dabei den Nylonfaden weiterhin straff nach unten ziehen.

Stricken Sie 4 Reihen. Ziehen Sie den Nylonfaden aus dem Gestrick.

Stricken Sie weitere 11 Reihen. Lassen Sie das Strickschloß RECHTS stehen.

Mit den ersten beiden Reihen haben Sie jetzt einen AUTOMATISCH geschlossenen Anschlag gestrickt.

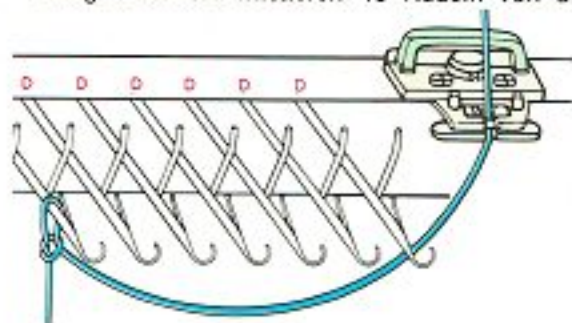
DER WICKELANSCHLAG

Er dauert etwas länger als der AUTOMATISCHE Anschlag, hat aber eine festere Kante. Er wird sehr oft angewendet und es lohnt sich, ihn zu erlernen.

Vor Strickbeginn muß das Strickschloß RECHTS stehen.

Die linke "P" Taste ist eingedrückt, der Musterschalthebel steht auf der Mitte "O", der Maschenregler zeigt mit der roten Linie auf 5.

Bringen Sie die mittleren 40 Nadeln von der "A" in die "D" Position.

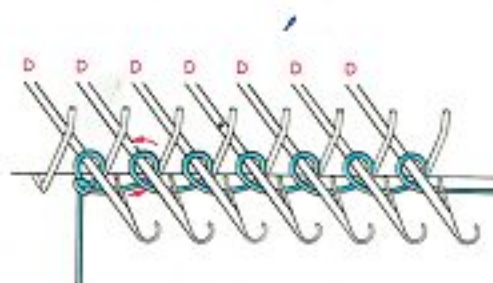


Fädeln Sie den Faden durch Fadenspannung und Fadenführer, ziehen Sie soviel Garn unter dem Fadenführer herunter, daß Sie mit dem Fadeneende einen lockeren Knoten um die letzte Nadel LINKS in "D" Position machen können.

WICHTIG : Beginnen Sie diesen Anschlag **IMMER** auf der dem Strickschloß entgegengesetzten Seite.



Wickeln Sie den Faden fortlaufend von LINKS nach RECHTS entgegen der Uhrzeigerrichtung **LOCKER** um jede Nadel der "D" Position. Während des Wickelns schieben Sie jede Schlaufe gleichzeitig **HINTER** die Nadelzunge.



Wenn Sie alle Nadeln umwickelt haben, ziehen Sie hinter der Fadenspannung den übrigen losen Faden nach unten auf das Knäuel. Zwischen den Nadeln der "D" Position und dem Fadenführer am Strickschloß muß der Faden immer gespannt sein.



Stricken Sie eine Reihe nach LINKS. Drücken Sie die LINKE "R" Taste, um die "P" Taste auszulösen. Stricken Sie weiter, bis Sie die gewünschte Stricklänge erreicht haben. Sie haben nun einen schönen geschlossenen Anschlag, der sich nicht auflöst.

LINKS beginnend, wickeln Sie den Faden **ENTGEGEN** der Uhrzeigerrichtung (wie gesagt). RECHTS beginnend – dann steht das Strickschloß LINKS – wickeln Sie den Faden in Uhrzeigerrichtung locker um die Nadeln.

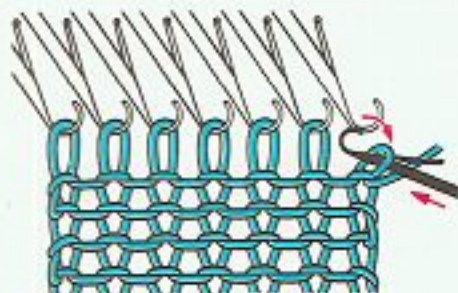


ABKETTEN MIT GROSSEN MASCHEN

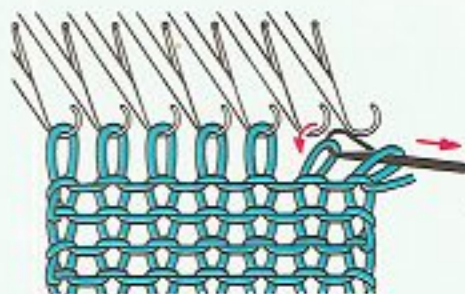
Diese Abkettmethode ist **AUSSCHLIESSLICH** für feine bis mittlere Wolle geeignet, denn die letzte Reihe wird wesentlich loser gestrickt als das eigentliche Strickteil. Machen Sie bitte nur von dieser Abkettmethode Gebrauch, wenn die Maschengröße 8 oder weniger beträgt. Sie können diese Methode nur dann anwenden, wenn Sie die ganze Reihe abketten.

Später werde ich Ihnen andere Abkettmethoden erklären.

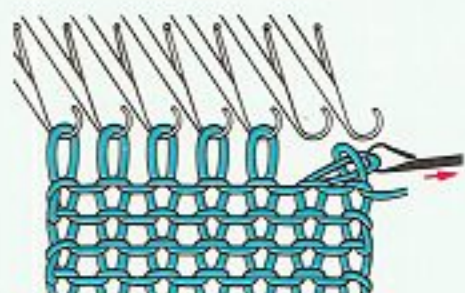
Machen Sie einen offenen Anschlag mit 40 Nadeln, und stricken Sie einige Reihen mit Maschengröße 5. Lassen Sie das Strickschloß **RECHTS**. Stellen Sie den Maschenregler auf 8. Stricken Sie 1 Reihe nach **LINKS**, zerreissen Sie den Faden oberhalb des Strickschlusses. Beginnen Sie mit dem Abketten **IMMER** auf der dem Strickschloß **ENTGEGENGESETZTEN** Seite.



Stechen Sie die Arbeitszungenadel in die **ERSTE** Masche von **RECHTS** ein, heben Sie diese Masche aus dem Nadelhaken. Schieben Sie die Arbeitszungenadel soweit durch, daß die Masche **HINTER** die Nadelzunge gleitet.



Heben Sie die **ZWEITE** Masche aus dem Nadelhaken. Diese zweite Masche darf **NICHT** hinter die Zunge der Arbeitszungenadel gleiten. Ziehen Sie die Arbeitszungenadel zurück.



Durch das Zurückziehen wird die **ZWEITE** Masche **IM** Haken durch die Schlaufe hinter der Zunge gezogen.

Schieben Sie die Arbeitszungenadel wieder soweit vor, daß die zweite Masche auch hinter die Zunge gleitet. Nun heben Sie die **DRITTE** Masche aus dem Nadelhaken und ziehen diese durch die hinter der Zunge liegende Schlaufe.



Wiederholen Sie diese Schritte, bis Sie die ganze Reihe abgekettet haben.

Zum Abschluß ziehen Sie den Faden durch die letzte Masche.

STRICKANFANG MIT DEM NÄCHSTEN KNÄUEL

Ein neues Knäuel anzufangen, ist sehr einfach. Wenn das vorherige Knäuel fast verstrickt ist, ziehen Sie den restlichen Faden aus der gesamten Fadenführung heraus und lassen ihn seitlich am Strickteil herunterhängen. Fädeln Sie den Anfang des nächsten Knäuels ein, machen Sie eine Schlaufe, und hängen Sie diese um die Schraubzwinge an der Strickschloß-Seite. (Bei größerer Strickbreite befestigen Sie die Schlaufe an der Fadenklemme.) Korrigieren Sie die Fadenspannung und stricken Sie weiter.

FADENWECHSEL OHNE ABREISSEN



Nehmen Sie den Faden aus (A) Fadenführer, (B) Spannungsfeder und (C) Fadenspanner. Genau wie auf Abbildung gezeigt.



Ziehen Sie den Führungsdraht **RECHTS** aus der Halteöse des Knäuelbehälters.



Sie können nun den Faden aus der Führungsöse herausdrehen.

DÄMPFEN EINES STRICKTEILS



WICHTIG : Bitte genau befolgen.

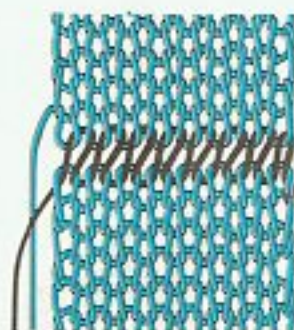
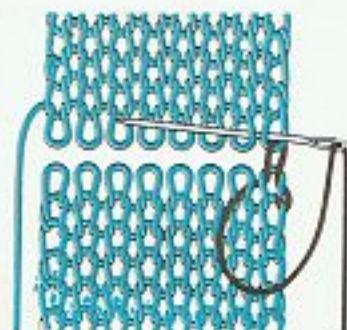
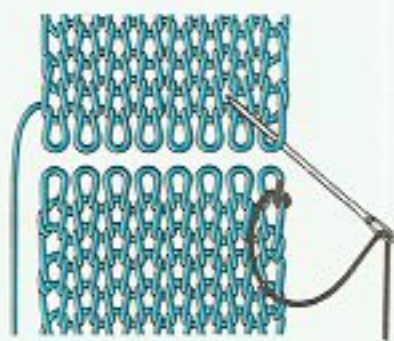
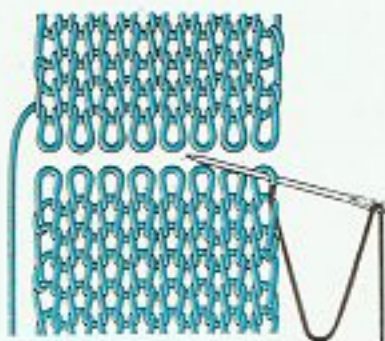
Stecken Sie das Strickteil mit dem **LINKEN** Maschenbild nach oben **MASSGETREU** mit Stecknadeln auf dem Bügeltisch fest. (Zwischen den Nadeln ca. 1 1/2 cm Abstand.) Das Strickteil darf nicht verzogen werden.

Legen Sie ein feuchtes Tuch auf das Strickteil. Setzen Sie das heiße Bügeleisen **NUR LEICHT** auf das feuchte Tuch, so daß der heiße Dampf in das Gestrick einzieht. Entfernen Sie das Tuch und lassen Sie das Strickteil trocknen, ziehen Sie die Stecknadeln heraus.

Beim Dämpfen von synthetischen Garnen beachten Sie bitte die Anweisungen des Herstellers.

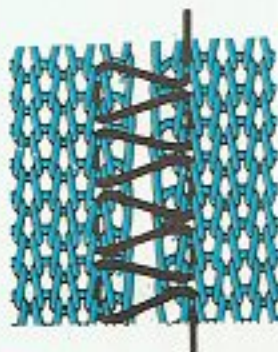
DER STRICKSTICH

Er wird angewendet beim Zusammennähen von Strickteilen mit offenen Maschenreihen; die Ausführung ist einfach, und bei einiger Übung schließt er das Gestrick fast unsichtbar.



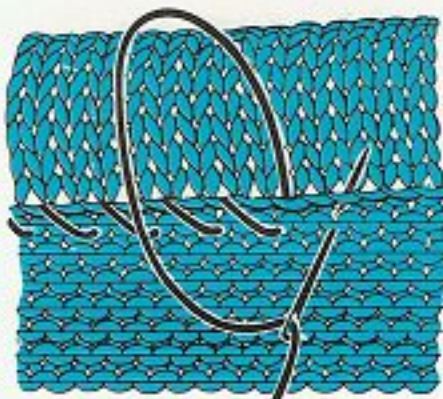
DER MATRATZENSTICH

Er wird angewendet bei allen geraden Seitennähten, bei denen GAR NICHT oder INNERHALB des Strickteiles zu- oder abgenommen wurde. (Rock- und Kleiderbahnen, Raglanschrägen, Hosenbahnen u.s.w.)



DAS UMNÄHEN DES SAUMES

Legen Sie den Saum in der gewünschten Breite um. Achten Sie darauf, daß Sie beim Ansäumen der Anschlagreihe immer in dieselbe Strickreihe greifen, da sonst der Saum nicht gleichmäßig breit wird.



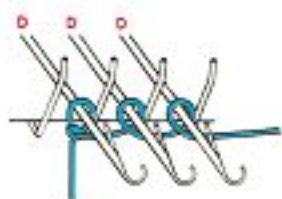
KORDELSTRICKEN



SIE IST EINE GEBRÄUHLICHE ART ZUM EINFASSEN VON HALSAUSSCHNITTEN, HAT ZUDEM VIELE ANDERE VERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN UND IST EINFACH ZU STRICKEN.



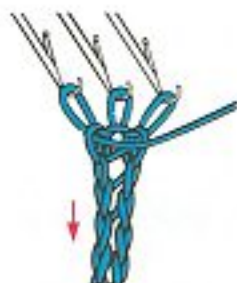
Stellen Sie den Musterschalthebel auf 1 nach RECHTS. Dadurch erreichen Sie, daß in der Richtung von LINKS nach RECHTS die Nadeln NICHT stricken, der Faden liegt lediglich VOR den Abstreiferstiften. Drücken Sie die LINKE "P" Taste ein, und drehen Sie den Maschenregler auf 5.



Bringen Sie 3 Nadeln aus der "A" in die "D" Position. Fädeln Sie den Faden ein und befestigen Sie den Anfang mit einem Knoten an der LINKEN Nadel. Wickeln Sie den Faden um die beiden nächsten Nadeln. Ziehen Sie den lockeren Faden zurück auf das Knäuel.



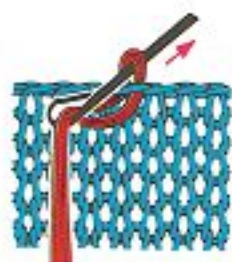
Stricken Sie eine Reihe nach LINKS. Drücken Sie die LINKE "R" Taste.



Stricken Sie weiter mit diesen 3 Nadeln und ziehen Sie gleichzeitig die Kordel etwas nach unten.

Eine dickere Kordel können Sie mit 4 oder 5 Nadeln auf die gleiche Art stricken. Aber jede Kordel sollte neu ausprobiert werden, da die Garnbeschaffenheit berücksichtigt werden muß.

FRANSEN – KNÖPFEN



Nehmen Sie 4 oder mehr Fäden – je nach Stärke –, ca. 25 cm lang.

Ziehen Sie die Fäden so durch den Strickrand, wie die 3 Abbg. zeigen, wobei Sie den Abstand zwischen den Fransen selbst bestimmen können. Abschließend schneiden Sie alle Fransen gleichlang ab.

MASCHENGRÖSSEN UND MASCHENPROBEN

Wenn Sie mit der Hand stricken, brauchen Sie für Ihr Garn die passende Nadelstärke. Bei Ihrer Strickmaschine ist das anders. Sie benötigen NICHT die verschiedenen Nadelstärken, sondern stellen lediglich den Maschengrößenregler auf die erforderliche Zahl ein. Je höher die Zahl am Maschenregler, umso größer die gestrickte Masche, je niedriger die Zahl am Maschenregler, umso kleiner wird die gestrickte Masche.

ALLGEMEINE RICHTLINIEN FÜR MASCHENGRÖSSEN

Dicke weiche Wolle	Einstellung 9 und höher
Mittlere 3 bis 4-fädige Wolle	Einstellung 6 bis 9
2- oder 3-fädige feine Garne	Einstellung 3 bis 6
Feine Baumwolle oder Häkelgarn	Einstellung bis 4

Mit feinem Garn und Mascheneinstellung 2 – 3 können Sie mit 8 bis 9 Maschen (Nadeln) 2,5 cm breit stricken. Das entspricht bei einer Gesamtbreite von 180 Nadeln ca. 50 bis 53 cm.

Mit einer dicken weichen Wolle und Maschengröße 10 können Sie mit 5 Nadeln 2,5 cm stricken. Das entspricht bei einer Gesamtbreite von 180 Nadeln ca. 90 bis 100 cm. Sehr dicke Wolle sollte über jede zweite Nadel verstrickt werden.

Machen wir einen Versuch. Schlagen wir 40 Nadeln an. Stricken Sie einige Reihen mit einer oben empfohlenen Maschengröße um zu sehen, ob Ihre Einstellung zu lose oder zu fest ist. Ist das Gestrück zu lose, stricken Sie einige Reihen mit einer niedrigeren Einstellung. Ist das Gestrück zu fest, wählen Sie eine höhere Einstellung.

Versuchen Sie solange, bis Sie für die Garnqualität und Art des Kleidungsstückes die geeignete Maschengröße gefunden haben.

Die Maschengrößeneinstellung für einen Pullover soll 2 Zahlen höher sein als für einen Rock. Der Pullover kann locker und schmiegsam sein, aber der Rock würde an Facon verlieren, wenn man ihn nicht etwas fester strickt.

In jedem Falle muß die Maschengröße dem Garntyp und der Art des Strickteiles angepasst werden.



Bei der Bearbeitung in der Wäscherei werden der Wolle durch die Chemikalien ein Teil der natürlichen Fette entzogen.

Dadurch kann das Wollmaterial (und besonders dicke Garne) hart und schwer verstrickbar werden.

Dann lassen Sie beim Wickeln des Garns den Faden über eine Wachskerze laufen; das macht das Garn zum Stricken wieder weich und geschmeidig. Beim Dämpfen des Strickteiles verschwinden sämtliche Wachs-spuren ohnehin.

WIE MESSE ICH EINE MASCHENPROBE

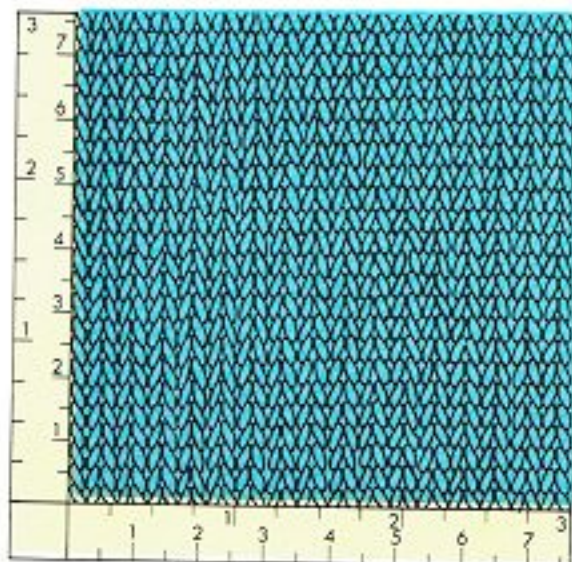
Es ist einfach, schnell und mühelos perfekt sitzende Strickkleidung herzustellen.

Jede Wollart ist anders. Es kommt sogar vor, daß bei unterschiedlicher Einfärbung die gleiche Wollart verschieden stark ist.

Um nun sicher zu sein, daß Ihr Strickteil paßt, müssen Sie anhand einer Maschenprobe es vorher ausrechnen.

Finden Sie zuerst die PASSENDE Maschengröße für Ihr Garn.

Stricken Sie mit der RICHTIGEN Maschengröße über 40 Nadeln 40 Reihen, und nehmen Sie das Gestrück von der Maschine.



Ziehen Sie die Probe etwas in die Länge, damit das gespannte Maschenbild sich schließt.

Lassen Sie die Probe einige Stunden ruhen. Dann stecken Sie die Ränder der Maschenprobe – OHNE SIE ZU VERZIEHEN – mit einigen Nadeln auf dem Bügeltisch fest.

Nun können Sie bequem auf 5 cm Breite die Maschen und auf 5 cm Höhe die Reihen auszählen.

Bei diesem Beispiel kommen auf

5 cm Breite 11 Maschen
5 cm Höhe 15 Reihen



Es ist nun eine Kleinigkeit auszurechnen, wieviele Maschen und Reihen Sie für Ihr Strickteil benötigen.

Eine Hälfte der Oberweite soll 45 cm breit sein. In 45 cm sind 5 cm 9 mal enthalten.
Rechnung : 9 mal 11 Maschen = 99 Maschen.

Da man ungern mit einer ungeraden Anzahl Nadeln strickt, machen Sie einen Anschlag über 100 Nadeln.

Die Länge des Strickteils soll 50 cm sein. In 50 cm sind 5 cm 10 mal enthalten. Setzen Sie anstelle von 5 cm 15 Reihen; dann lautet Ihre Rechnung : 10 mal 15 Reihen = 150 Reihen.

Das sind sie!

Sonder-Modelle
für Anfänger!
Ohne Ab- und
Zunehmen sofort
stricken!

**Kinderleicht!
Einfach stricken
und zusammennähen.**

JETZT IST ES AN DER ZEIT, ALL IHR GELERN- TES IN DIE PRAXIS UM- ZUSETZEN.

Also – BEGINNEN Sie – Zeigen Sie Ihr Können Ihrer Familie und Ihren Freunden, denn JETZT sind Sie in der Lage, einige einfache, jedoch hübsche Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände für Ihr Heim anzufertigen.

Werfen Sie einen Blick auf die für SIE entworfene Kollektion. Wählen Sie – und stricken Sie, was Ihnen gefällt. Es ist eine gute Übung, bevor Sie zum nächsten Teil des Buches übergehen.



U-8

U-9



U-7



U-6



U-1

U-5



U-3

U-2



U-10,11 & 12



U-13 & 14



U-15



U-4

STRICKEN

TEIL

2

FÜR DIE MODELLE DES
1. TEILES HABEN SIE
NUR GERADE BAHNEN
GESTRICKT.

IN TEIL 2 LERNEN SIE,
WIE MAN EINEM STRICK-
STÜCK FORM GIBT UND
BÜNDCHEN STRICKT.

SEIEN SIE OHNE SORGE -
ES IST SEHR EINFACH;

AM ENDE DES 2. TEILES
FINDEN SIE WIEDER
MODELLE, BEI DENEN
SIE DAS VORHER GE-
LERNTE ANWENDEN
KÖNNEN.

Saumstricken	
Einfaches Zu- und Abnehmen	
Ein neuer Weg zum Bündchenstricken	
Fehlerquellen und Ausbessern	

Seite 33 - 35

36 - 38

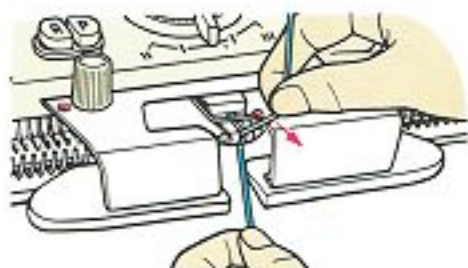
39 - 47

81

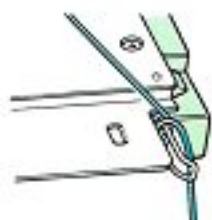
SAUMSTRICKEN

Bringen Sie die mittleren 40 Nadeln in die "D" Position. Das Strickschloß steht RECHTS. Fädeln Sie den Faden durch Fadenspannung und Fadenführer, und den Anfang befestigen Sie mit einer Schlaufe an der RECHTEN Schraubzwinge.

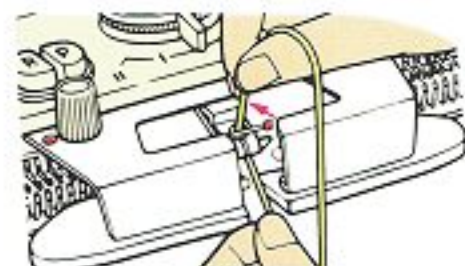
Drehen Sie den Maschenregler auf 7, und drücken Sie die LINKE "P" Taste ein. Stricken Sie eine Reihe nach LINKS. Legen Sie den Nylonfaden über die Schlaufen zwischen Abstreifergitter und Nadelhaken, und ziehen Sie ihn straff nach unten. Drehen Sie den Maschenregler auf 5, drücken Sie die LINKE "R" Taste, stricken Sie einige Reihen, und lassen Sie das Strickschloß LINKS. Ziehen Sie den Nylonfaden heraus.



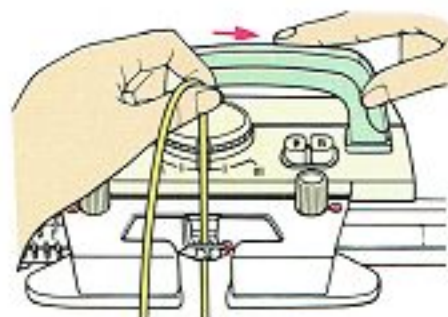
Reißen Sie den Faden oberhalb des Strickschloßes ab, ziehen Sie das Ende nach unten aus dem Fadenführer, und lassen Sie es an der Seite herunterhängen.



Den neuen Fadenanfang wickeln Sie um die Fadenklemme an der RECHTEN Maschinen- und Nadelnseite.



Fädeln Sie den Nylonfaden in den Fadenführer, und lassen Sie ihn ca. 10 cm unterhalb des Strickschloßes herunterhängen.



Lassen Sie den Nylonfaden wie abgebildet über Ihrem Daumen hängen, indem Sie ihn leicht zwischen Daumen und Zeigefinger halten. Stricken Sie langsam eine Reihe nach RECHTS, dabei lassen Sie den Faden leicht durch die Finger gleiten.

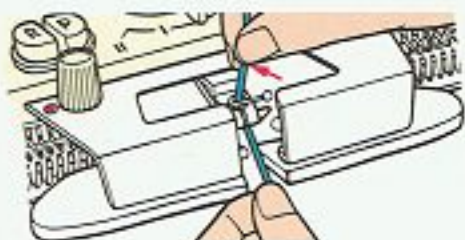


RECHTS angekommen, ziehen Sie den restlichen Nylonfaden nach unten aus dem Fadenführer und lassen ihn seitlich am Strickteil herunterhängen.

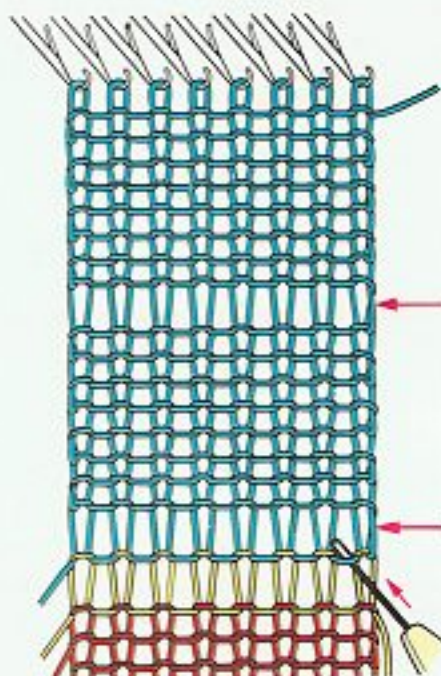
Sie haben eine ganze Reihe mit dem Nylonfaden gestrickt, um das folgende Strickteil von den Anschlagreihen zu trennen.

SAUMSTRICKEN

Im Gegensatz zum Strickteil wird der Saum mit einer KLEINEREN Maschengröße gestrickt. Hierdurch wird er elastischer und weitet sich nicht unnötig.



Das Strickschloß steht RECHTS. Nehmen Sie den Faden von der RECHTEN Fadenklemme, fädeln Sie ihn ein und befestigen Sie ihn an der RECHTEN Schraubzwinge. Ziehen Sie den Faden auf das Knäuel zurück.



Stellen Sie den Reihenzähler auf 000 zurück, Stricken Sie 1 Reihe mit Maschengröße 7. Drehen Sie den Maschenregler auf 4. Stricken Sie 7 Reihen. Drehen Sie den Maschenregler auf 7. Stricken Sie 1 Reihe. Drehen Sie den Maschenregler auf 4. Stricken Sie 8 Reihen. Drehen Sie den Maschenregler auf 7. Der Reihenzähler zeigt 17.

Diese großen Maschen ermöglichen ein ordentliches und flaches Umlegen Ihres Saumes.

Diese großen Maschen erleichtern das Hochhängen des Saumes in die Nadelhaken.

Öffnen Sie mit der kleinen Bürste alle Nadelzungen. Schieben Sie die Einfach-Deckernadel UNTER die ERSTE Masche an der RECHTEN Seite der ERSTEN Strickreihe über dem Nylonfaden.



Falten Sie das Strickteil und fassen Sie die Reihe mit dem Nylonfaden und die ERSTE Reihe DANACH zwischen Daumen und Zeigefinger der linken Hand. Haken Sie die Öse der Deckernadel in den ERSTEN Nadelhaken RECHTS und heben die Deckernadel soweit schräg nach oben an, daß die Masche in den Nadelhaken gleitet.

So wie die erste – hängen Sie Masche für Masche in die folgenden Nadelhaken, bis jede Nadel der "B" Position ZWEI Maschen hat.

Nach einiger Übung können Sie mit dem Dreifach-Decker 3 Maschen gleichzeitig einhängen.

SAUMSTRICKEN



Jetzt hat jede Nadel zwei Maschen. Stricken Sie 10 oder 12 Reihen — halten Sie Ihr Strickteil mit der linken Hand nach unten, und ziehen Sie den Nylonfaden nach rechts heraus. Die ersten Strickreihen fallen automatisch vom Strickteil, und es bleibt der perfekte Saum. Um Wolle zu sparen, können Sie diese ersten Reihen auch mit Restwolle stricken.

SAUMSTRICKEN MIT DICKER WOLLE.

Wenn Sie mit dicker Wolle stricken, dann haben Sie folglich nach dem Hochhängen des Saumes jeweils zwei DICKE Maschen in einem Nadelhaken. Dadurch läßt sich das Strickschloß schwerer über die Nadeln in "B" Position schieben.

Die einfachste und beste Lösung ist, die Nadeln mit der glatten Seite des Nadelkammes von der "B" in die "D" Position zu schieben, halten Sie aber das Strickteil gleichzeitig mit der linken Hand gegen die Maschine. Drücken Sie beide "P" Tasten ein, und stricken Sie 1 Reihe. Drücken Sie beide "R" Tasten zum Auslösen der "P" Tasten, und stricken Sie weiter.

Eine einfache Art, mit dicker Wolle trotzdem einen dünner Saum zu bekommen, ist, die Innenseite (1. Hälfte) mit feinerem Garn und nur die äußere sichtbare Hälfte mit dicker Wolle zu stricken.



Angenommen — Ihre Wolle ist so dick, daß Sie nur mit jeder zweiten Nadel verstrickt werden kann und der Saum 5 cm breit sein soll.

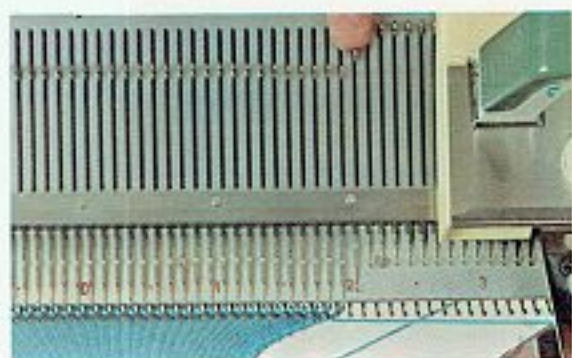
Beginnen Sie das Strickteil über die notwendige Breite, aber mit ALLEN Nadeln. Stricken Sie die ERSTE Saumhälfte nach dem Nylonfaden mit einer dünneren Wolle.

Hängen Sie mit der Deckernadel jede ZWEITE Masche auf die Nachbarnadel. Schieben Sie die LEEREN Nadeln ZURÜCK in die "A" Position. Fädeln Sie die dicke Wolle ein, und stricken Sie für die zweite sichtbare Hälfte die entsprechende Länge. Beim Hochhängen bekommt JEDE B-Nadel ZWEI kleine Maschen der feinen Wolle.

Beide Wollstärken sollten farblich zueinander passen.

ZUNEHMEN EINER MASCHE

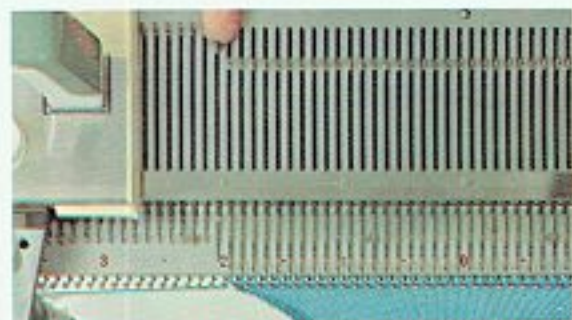
JETZT ZEIGE ICH IHNEN DIE EINFACHSTE ART, AUF JEDER SEITE 1 MASCHE ZUZUNEHMEN.



Möchten Sie RECHTS eine Masche zunehmen, muß das Strickschloß RECHTS stehen.

Schieben Sie RECHTS die NÄCHSTE LEERE Nadel aus der "A" in die "B" Position und stricken Sie weiter.

Damit wird RECHTS eine Masche automatisch zugenommen.



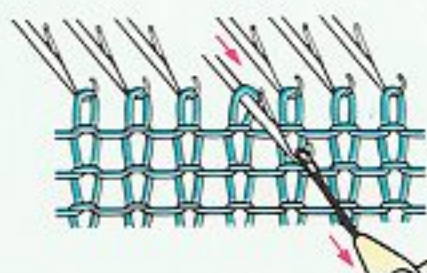
Möchten Sie LINKS eine Masche zunehmen, muß das Strickschloß LINKS stehen.

Schieben Sie LINKS die NÄCHSTE LEERE Nadel aus der "A" in die "B" Position und stricken Sie weiter.

Damit wird LINKS eine Masche automatisch zugenommen.

UMHÄNGEN VON MASCHEN MIT DER DECKERNADEL

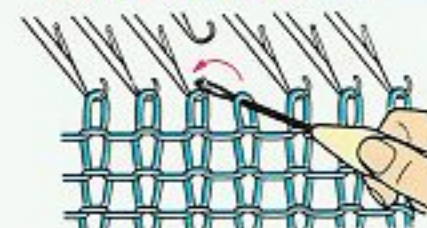
Die Deckernadel hat viele Verwendungsmöglichkeiten, hauptsächlich dient sie zum Ab- und Zunehmen bei Raglanschrägen, zum Saumhochhängen und Musterstricken.



Haken Sie das Ohr der Deckernadel in den Nadelhaken. Ziehen Sie die Nadel aus der "B" in die "D" Position.



Schieben Sie die Nadel zurück in die "A" Position. Hierdurch gleitet die Masche über die Nadelzunge auf die Deckernadel. Heben Sie die Deckernadel aus dem Nadelhaken.

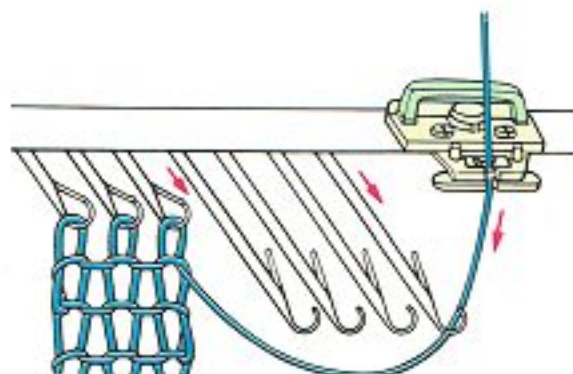


Hängen Sie die Deckernadel in den nächsten Nadelhaken. Heben Sie die Deckernadel etwas an, und lassen Sie die Masche in den Nadelhaken gleiten.

ZUNEHMEN MEHRERER MASCHEN

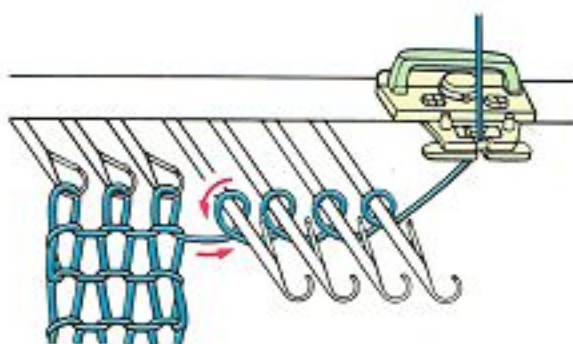


BEIM ZUNEHMEN MEHRERER MASCHEN AN DER RECHTEN SEITE MUSS AUCH DAS STRICKSCHLOSS RECHTS STEHEN.



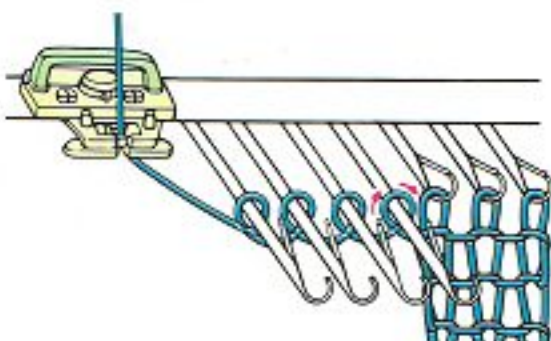
Um 4 Maschen an der RECHTEN Seite zuzunehmen, müssen Sie rechts 4 NADELN aus der "A" in die "D" Position schieben.

Ziehen Sie etwas Garn durch den Fadensführer.



Wickeln Sie den Faden entgegen der Uhrzeiger-richtung LOSE um jede Nadel. Während Sie umwickeln, schieben Sie jede Schlaufe hinter die Nadelspitze. Drücken Sie die linke "P" Taste ein.

Ziehen Sie den losen Faden hinter der Fadenspannung nach unten auf das Knäuel zurück. Stricken Sie eine Reihe. Drücken Sie die LINKE "R" Taste und stricken Sie weiter.

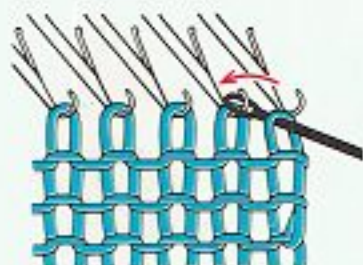


Um 4 Maschen an der LINKEN Seite zuzunehmen, muß das Strickschloß LINKS stehen.

Schieben Sie LINKS 4 Nadeln aus der "A" in die "D" Position. Wickeln Sie den Faden in Pfeilrichtung – JETZT Uhrzeigerrichtung – um die 4 Nadeln.

Korrigieren Sie die Fadenspannung.

ABNEHMEN EINER MASCHE



Sie können in einer Reihe an jeder Seite jeweils 1 Masche abnehmen.

Hängen Sie an beiden Seiten die äußere Masche auf die nächste "B" Nadel.

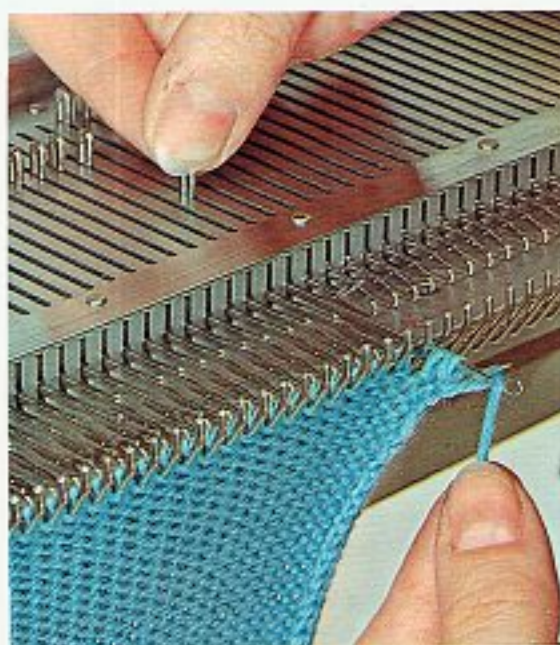
Ziehen Sie die LEEREN Nadeln zurück in die "A" Position.



ABNEHMEN MEHRERER MASCHEN UND ABKETTEN

DAS STRICKSCHLOSS STEHT RECHTS

1. Hängen Sie die Randmasche an der RECHTEN Seite Ihres Strickteils auf die LINKE Nachbarnadel und ziehen Sie diese sofort in "D" Position.
2. Lassen Sie die leere Nadel in "B" Position.
3. Schieben Sie mit dem LINKEN Daumen die Nadel vorsichtig mit den beiden Maschen aus der "D" in die "C" Position. Die Nadelzunge darf sich NICHT schließen.



4. Ziehen Sie etwas Garn locker, und legen Sie den Faden über den OFFENEN Nadelhaken. (s. Abb.)
5. Fassen Sie den Nadelfuß, und ziehen Sie die Nadel zurück in die "B" Position. (s. Abb.)
6. Wiederholen Sie Vorgang 1 – 5, bis Sie die notwendige Maschenzahl abgenommen haben.

Stricken Sie eine Reihe nach LINKS. Ketten Sie auch hier die erforderliche Maschenzahl in gleicher Weise ab.

ABKETTEN

Sie können mit dieser Methode soviele Maschen abnehmen, wie Sie brauchen, sogar das ganze Strickteil abketten. Wenn auf der letzten Nadel zwei Maschen sind, zerreissen Sie den Faden und ziehen diesen als Abschluß durch die beiden Maschen.

EIN NEUER WEG ZUM BÜNDCHENSTRICKEN



ALT

Die traditionellen Rechts-Links Bündchen werden schon seit vielen Jahren gestrickt. Sind diese Bündchen neu, sehen sie gut aus; aber sie verlieren bald ihre Form. Zudem reißt die Anschlagreihe schnell, speziell bei Kindersachen – dann muß ein neues Bündchen angestrickt werden, oder das Strickteil ist wertlos.

NEU

Die DOPPELT – ELASTISCHEN Bündchen. Die Bündchen und Borden an Stricksachen sind sehr wichtig. Sie müssen GUT SITZEN, sollen aber auch WEICH und ELASTISCH sein. Sie müssen formbeständig BLEIBEN und dürfen durch das Tragen NICHT ausleiern, sonst verliert das Strickteil an "Chick". Deshalb empfehle ich die NEUEN Bündchen, weil sie auf die Dauer nicht nur besser aussehen, sondern sie bleiben wesentlich elastischer und haben zudem eine weitaus längere Lebensdauer.

Natürlich ist die richtige Maschengröße wichtig, aber dies ist kein Problem.

Versuchen Sie einfach verschiedene Maschengrößen für Ihr Garn, und Sie werden schnell die passende Einstellung finden. Und auch SIE werden sich bald über ein eigenes schönes Ergebnis freuen.



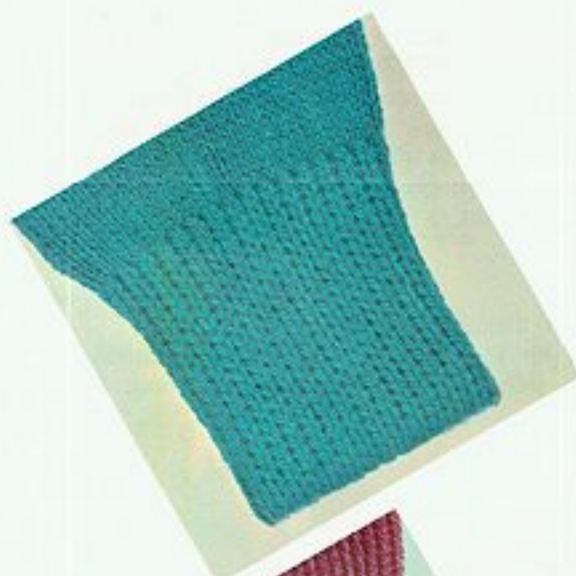
Gestrickter Knabenpullover mit einem 1 – 1 Bündchen. Es ist ein Vergnügen, ihn zu stricken. Auf den nächsten Seiten zeige ich Ihnen, wie Sie dieses Bündchen stricken.

EIN NEUER WEG ZUM BÜNDCHENSTRICKEN

EINE NEUE ART PERFEKTE DOPPELTE BÜNDCHEN ZU STRICKEN.

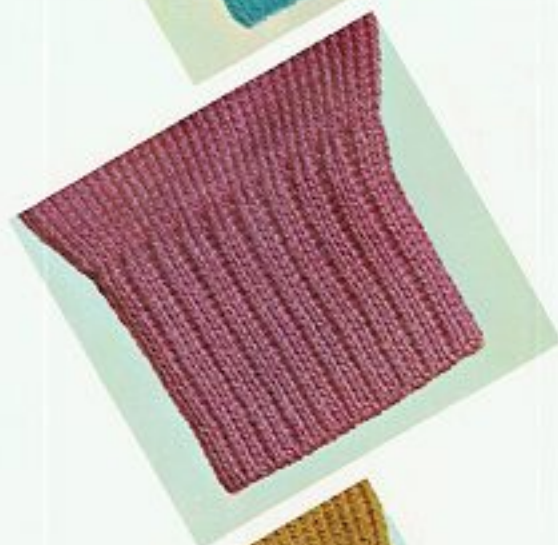
Da doppelt, geben Sie einen dauerhaften Sitz und sind elastischer als je zuvor.

Doppelte Bündchen halten länger – und sie sind SO einfach zu stricken.



Diese Bündchen geben Ihren Stricksachen den **Chick**, den Sie sonst bei Modellkleidung finden.

Sie sind besonders geeignet für robuste Sport- und Kinderkleidung, da sie sehr strapazierfähig sind.



Die 1 – 1 Rippenbündchen finden vorwiegend Verwendung bei mittelstarker bis grober Wolle, die Sie mit Maschengröße 6 und höher verstricken.

2 – 1 Rippenbündchen können gleichermaßen für alle Wolltypen und Maschengrößen von 2 aufwärts verwendet werden.

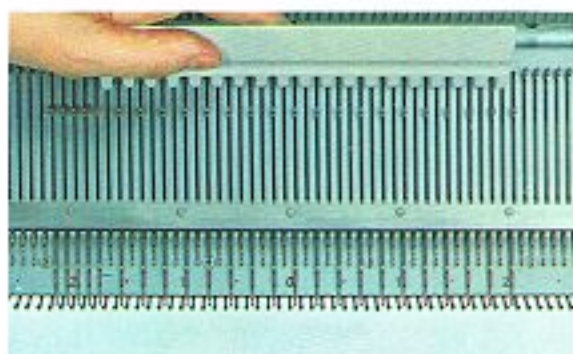


3 – 1 Rippenbündchen können gleichermaßen für alle Wolltypen, sowie alle Maschengrößen von 2 aufwärts verwendet werden. Sie sind am hübschesten, wenn mit einer feinen, weichen Wolle und einer Maschengröße von 3 bis 5 gestrickt wird.

DAS DOPPELTE 1 – 1 BÜNDCHEN

Um perfekte, elastische, hübsche und haltbare Bündchen zu bekommen, ist es wichtig, sie mit der richtigen Maschengröße zu stricken. Jedes Garn fällt anders aus, trotzdem kann man sagen, daß die Maschengröße beim 1 – 1 Rippenbund 3 bis 4 ganze Zahlen niedriger eingestellt sein sollte, als das Garn normalerweise verstrickt wird.

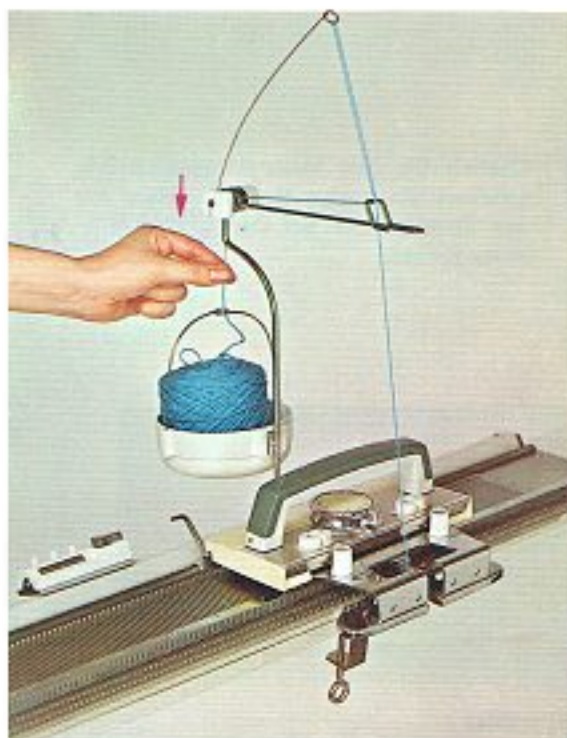
Das Strickschloß steht RECHTS. Bringen Sie LINKS von der Mitte "O" 22 Nadeln und RECHTS 21 Nadeln aus der "A" in die "B" Position.



Mit der ZWEITEN Nadel von RECHTS beginnend schieben Sie mit dem 1/1 Nadelkamm jede ZWEITE Nadel zurück in die "A" Position.



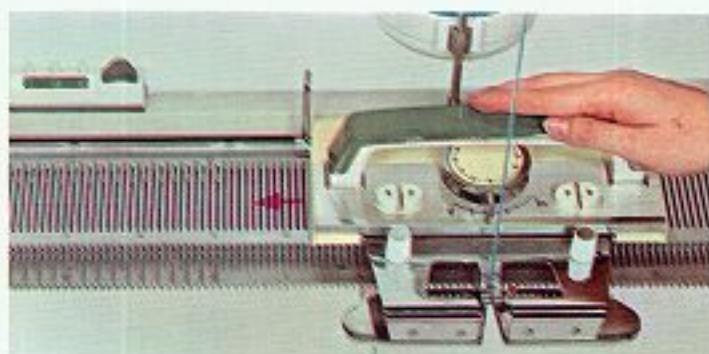
Schieben Sie das Strickschloß zweimal über diese Nadeln, so daß alle gleichmäßig in "B" Position stehen.



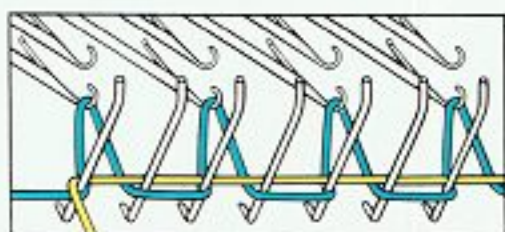
Fädeln Sie das Garn ein und korrigieren Sie die Fadenspannung.

Denken Sie daran: Der Faden soll zwischen Fadenspannung und Schraubzwinde straff sein.

DAS DOPPELTE 1 – 1 BÜNDCHEN



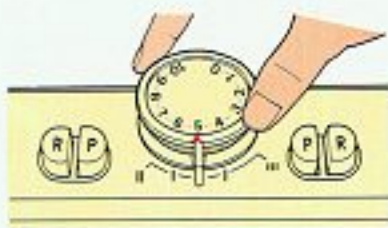
Das Strickschloß steht RECHTS. Drehen Sie den Maschenregler auf 7, und stricken Sie eine Reihe nach LINKS.



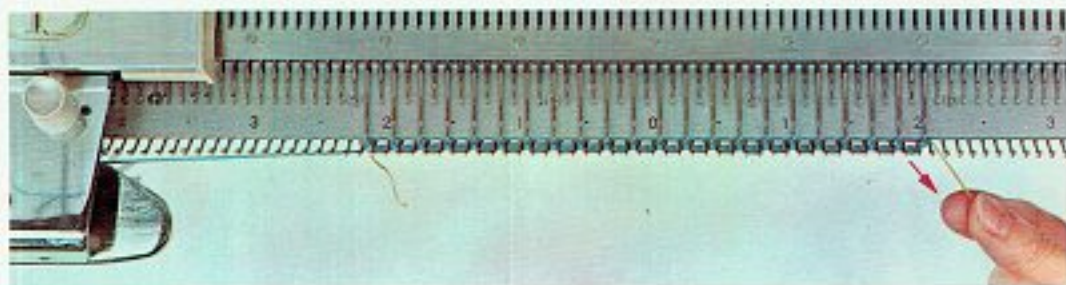
Legen Sie den Nylonfaden über die Schlaufen zwischen Nadelhaken und Abstreifergitter.



Ziehen Sie den Nylonfaden straff nach unten.



Drehen Sie den Maschenregler auf 5, stricken Sie einige Reihen, lassen Sie das Strickschloß auf der LINKEN Seite stehen.

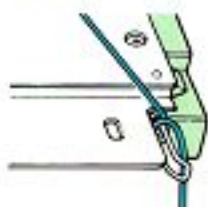


ZIEHEN SIE DEN NYLONFADEN AUS DEM STRICKTEIL.

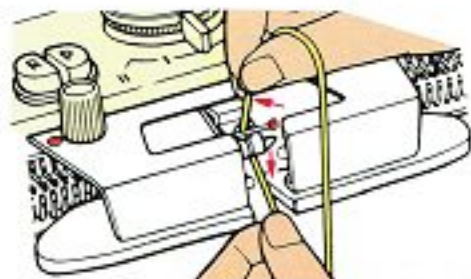
DAS DOPPELTE 1 – 1 BÜNDCHEN



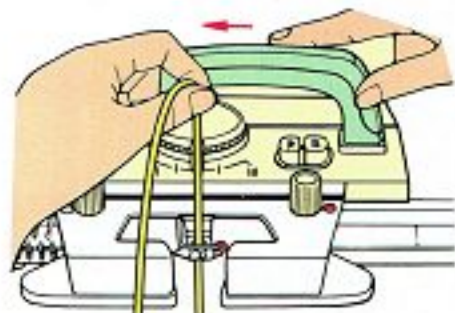
Nehmen Sie den Faden aus dem Fadenführer, und reißen Sie ihn ab.



Wickeln Sie den Faden um die rechte Fadenklemme.

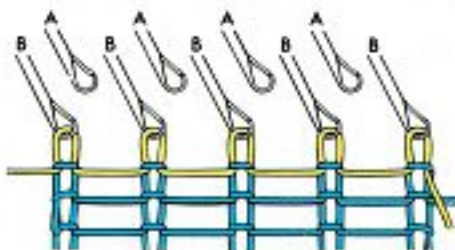


Fädeln Sie den Nylonfaden in den Fadenführer, und lassen Sie ihn einige cm herunterhängen.



Halten Sie ihn mit der linken Hand leicht zwischen Daumen und Zeigefinger.

Stricken Sie eine Reihe nach RECHTS, lassen Sie den Nylonfaden dabei leicht zwischen Daumen und Zeigefinger gleiten.



Nun haben Sie eine Reihe mit dem Nylonfaden gestrickt.

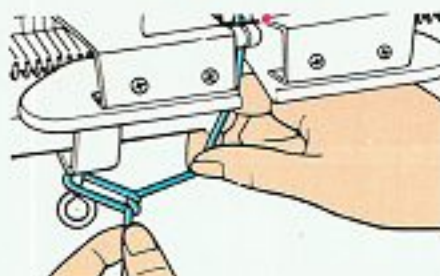


Nehmen Sie den Nylonfaden aus dem Fadenführer, lassen Sie ihn seitlich herunterhängen.

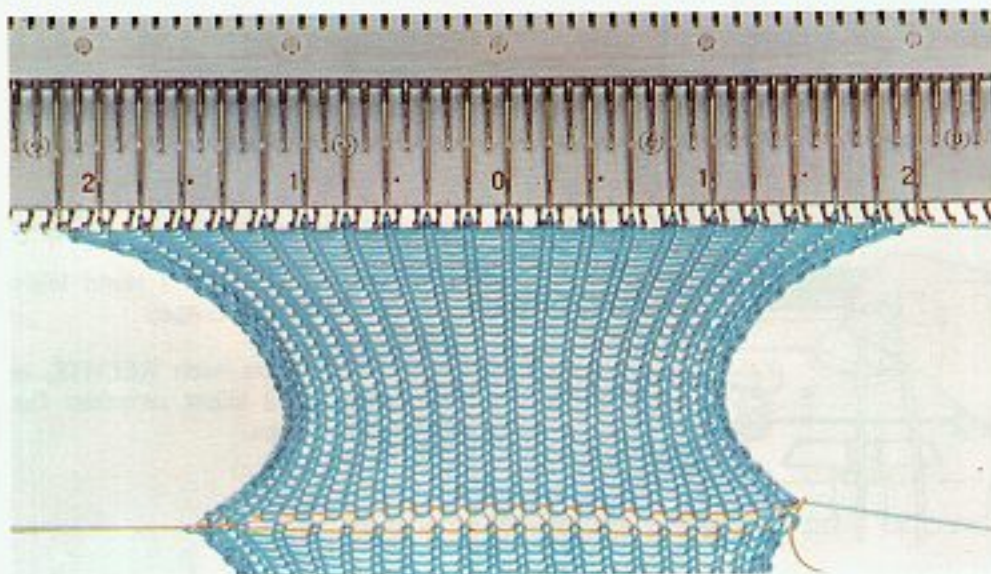
DAS DOPPELTE 1 – 1 BÜNDCHEN



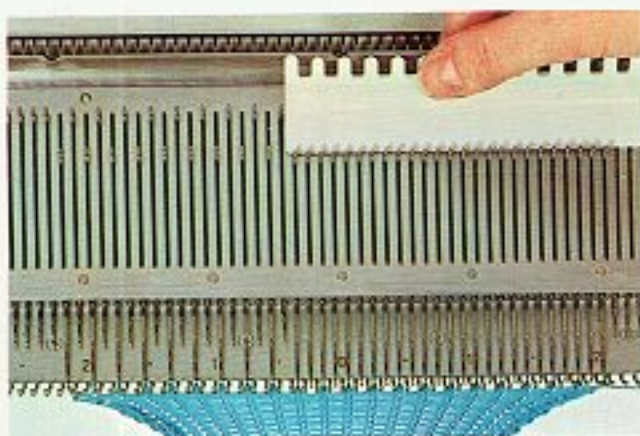
Nehmen Sie jetzt den Faden aus der RECHTEN Fadenklemme, und fädeln Sie ihn wieder in den Fadenführer.



Befestigen Sie den Fadenanfang an der RECHTEN Schraubzwinge.
Korregieren Sie die Fadenspannung.



Das Strickschloß steht RECHTS. Drehen Sie den Maschenregler auf 3, und stricken Sie 32 Reihen.



Das Strickschloß steht nun wieder RECHTS. Mit der glatten Seite des Nadelkammes bringen Sie nun die restlichen Zwischennadeln aus der "A" in die "B" Position.

Es befinden sich nun 43 Nadeln in "B" Position, von denen jede ZWEITE Nadel LEER ist.

DAS DOPPELTE 1 – 1 BÜNDCHEN



Falten Sie das Bündchen, wie die Abbildung zeigt. Stecken Sie die Decker-
nadel in die ERSTE Garnschleife RECHTS der ERSTEN Strickreihe nach
dem Nylonfaden.

Hängen Sie diese Schleife in den ERSTEN LEEREN Nadelhaken der "B"
Position an der RECHTEN Seite.

Hängen Sie jetzt die ZWEITE SCHLAUFE in den ZWEITEN LEEREN Nadel-
haken der "B" Position.

Hängen Sie so eine Schleife nach der anderen in jeden nächstfolgenden LEE-
REN Nadelhaken, bis das gesamte Bündchen hochgehängt ist.

Nun ist Ihr DOPPELTES RIPPEN-BÜNDCHEN FERTIG.

Halten Sie das Strickteil mit der linken Hand gegen die Maschine. Schieben Sie mit der glatten
Seite des Nadelkammes alle Nadeln des Bündchens in die "D" Position.

Drücken Sie die LINKE "P" Taste ein. Drehen Sie den Maschenregler auf 5.

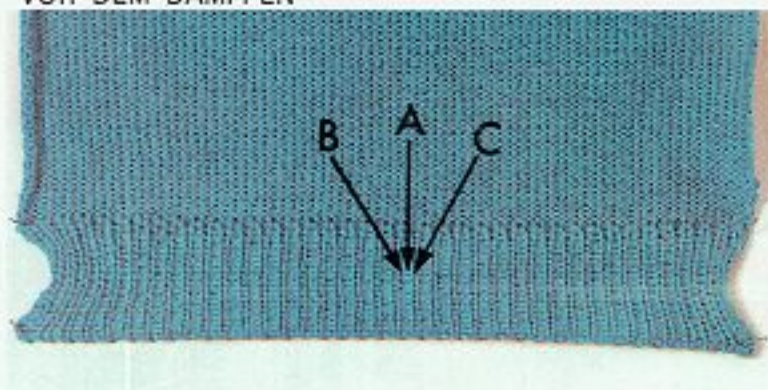
Korrigieren Sie die Fadenspannung. Stricken Sie eine Reihe. Drücken Sie die linke "R" Taste zum
Auslösen der "P" Taste. Ziehen Sie den Nylonfaden zur Seite (nicht nach vorne) aus dem Strickteil
heraus, dadurch lösen sich die Anschlagreihen vom Bündchen.

Stricken Sie 40 Reihen – wenn Sie wollen, können Sie das Gestrück von der Maschine nehmen.

Jetzt haben Sie Ihr erstes DOPPELTES – RIPPENBÜNDCHEN gestrickt. Es muß nur noch gedämpft
werden; BITTE führen Sie die dazu folgenden Anleitungen mit besonderer Sorgfalt durch.

DAS DÄMPFEN DES RIPPENBÜNDCHENS

VOR DEM DÄMPFEN

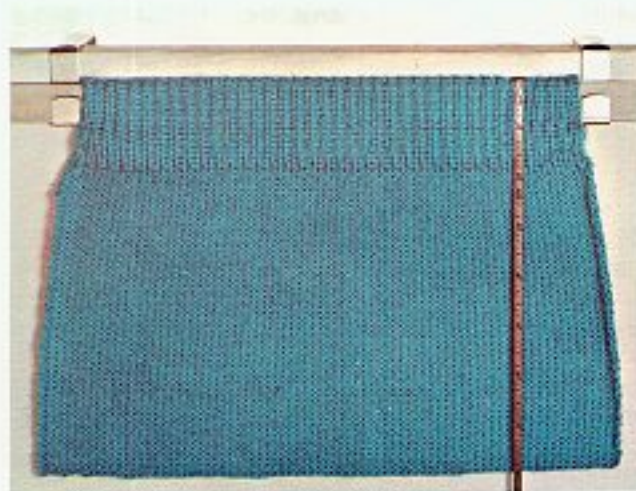


NACH DEM DÄMPFEN



Ihr doppeltes 1 – 1 Bündchen wird so aussehen. B und C zeigen die gestrickten Rippen und A die Querfäden. Nach dem Dämpfen – die Anleitung dazu finden Sie auf der nächsten Seite – werden Sie feststellen, daß die Querfäden A vollständig zwischen den Rippen verschwunden sind.

Mit dem Bündchenspanner (ein NEUES nützliches Zubehör) kann das Dämpfen des Bündchens perfekt ausgeführt werden.



Schieben Sie die beiden Klemmen des Bündchenspanners um die vordere Kante des Bügeltisches. Den flachen Metallstab schieben Sie durch das Bündchen und die beiden Enden in die Halterung der Klemmen.

Diese Abbildung zeigt, wie das Bündchen nach dem Stricken aussieht.

Beachten Sie, daß das Bündchen jetzt ca. 5 cm lang ist.

DAS DÄMPFEN DES RIPPENBÜNDCHENS



Strecken Sie mit einer Hand das Bündchen so lang wie möglich, und schieben Sie es mit der anderen Hand so eng wie möglich zusammen.

Ihr Bündchen ist nun 7,5 cm lang, 2,5 cm länger als vorher. Stricken Sie es also ca. 1 Drittel kürzer als die endgültige Länge sein soll.

ACHTUNG : Wenn Sie mit Sythetikgarnen stricken, befolgen Sie immer die Anweisungen der Hersteller, und dämpfen Sie mit besonderer Sorgfalt; denn Synthetik verträgt keine zu große Wärmeeinwirkung.



Legen Sie das feuchte Tuch so auf das Bündchen, daß es ca. 2,5 cm über die Bündchenbreite hinausragt.

Ziehen Sie das Bündchen so viel wie möglich in die Länge. Setzen Sie das heiße Bügeleisen in kurzen Abständen einige Male auf das Bündchen. Der dadurch erzeugte Dampf zieht in das Gestrick und gibt den Maschen ihre Form.

Entfernen Sie das Tuch, und falls Ihr Bündchen nicht genügend geschlossen ist, wiederholen Sie den ganzen Vorgang.

Ziehen Sie den Bündchenspanner vorsichtig erst aus den Halterungen, dann aus dem Bündchen heraus, und lassen Sie dieses trocknen.

Ziehen Sie bitte die 2 – 1 und 3 – 1 Bündchen nicht so sehr in die Länge, wie das 1 – 1 Bündchen. Die Querräden sollen nach dem Dämpfen als feine Rippe sichtbar sein.

DIESE MODELLE SIND EINFACH NACHZUSTRICKEN.

EHE SIE JETZT DAS ANLEITUNGSBUCH WEITER DURCHLESEN,
PROBIEREN SIE AN EINEM DIESER MODELLE AUS,
WIE GUT SIE SCHON JETZT STRICKEN KÖNNEN.





U-25



U-24



U-23



U-22



U-21



U-20

STRICKEN



TEIL

3

Dieser Teil bringt Ihnen die vielen kleinen Details, die Sie brauchen, um Ihre Strickmaschine NOCH BESSER zu handhaben.

Sollte Ihnen dieses oder jenes nicht gleich beim ersten Male gelingen – seien Sie nicht mutlos. Haben Sie ein wenig Geduld, Sie werden bald erfreut feststellen, daß ein wenig Geduld sich lohnt.

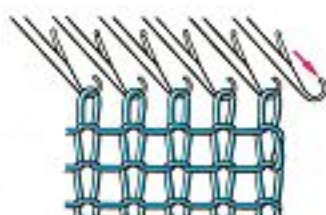
4 weitere Methoden für das Zu- und Abnehmen	Seite 51 - 53
Stricken eines "V" Ausschnittes	54 - 56
Stricken eines runden Halsausschnittes	57 - 59
Knopflöcher	60 - 64
Teilstricken – Abnäher und Taschen	65 - 68
Picotsaum	69
"V" Ausschnitt beim Musterstricken	70 - 71
Reißverschlußschlitz	72
Taschen beim Musterstricken	72 - 73
1 Rechts – 1 Links – Bund	74 - 77
"V" – Ausschnittblende	78 - 79
Fehlerquellen und Ausbessern	81

ZUNEHMEN EINER MASCHE BEI MODERNEN STRICKSACHEN

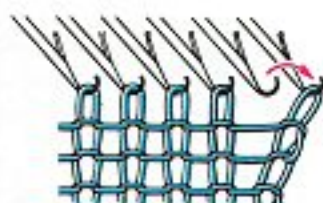
Im vorangegangenen Teil dieses Buches habe ich Ihnen das EINFACHE Zu- und Abnehmen von Maschen gezeigt. JETZT können Sie das moderne und effektvolle Formstricken versuchen, das Sie sonst nur an anspruchsvollen Stricksachen finden. Es ist zwar einfach zu machen, benötigt aber etwas mehr Zeit. Diese Art des Zu- und Abnehmens ermöglicht zudem ein sehr sauberes und unkompliziertes Zusammennähen, das das modisch geformte Strickteil in Verbindung mit der besonders exakten Verarbeitung wesentlich wertvoller macht.

DAS ZUNEHMEN EINER MASCHE MIT DER EINFACH-DECKERNADEL

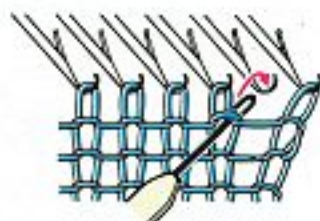
MIT DIESER METHODE KÖNNEN SIE AN BEIDEN SEITEN ZUGLEICH ZUNEHMEN, ABER NUR JEWEILS EINE MASCHE.



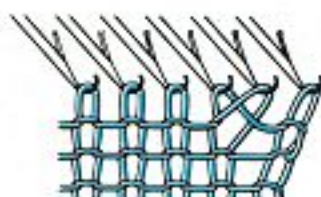
An der Seite, an der Sie zunehmen möchten, schieben Sie 1 Nadel zusätzlich aus der "A" in die "B" Position.



Hängen Sie die Randmasche auf die hinzugenommene Nadel.



Nehmen Sie mit dem Einfach-Decker die zweite Masche der vorherigen Reihe und hängen Sie sie auf die leere Nadel.



Sie haben nun eine Masche zugenommen.



ZUNEHMEN EINER MASCHE

MIT DER 3-FACH DECKERNADEL



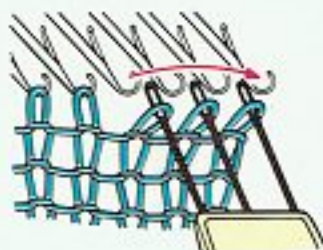
Diese Art des Zunehmens ist besonders geeignet für Raglanschrägen.

Angenommen, sie möchten RECHTS eine Masche zunehmen.



Bringen Sie RECHTS zusätzlich 1 Nadel aus der "A" in die "B" Position. Öffnen Sie die Zungen der letzten 4 Nadeln.

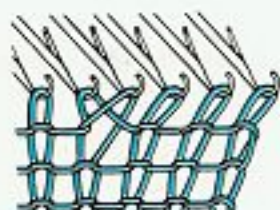
Hängen Sie die 3-fach Deckernadel in die letzten 3 Nadelhaken MIT Maschen. Schieben Sie mit der Deckernadel diese 3 Nadeln vor in die "D" – zurück in die "A" – und wieder vor in die "B" Position.



Nehmen Sie die Deckernadel mit den 3 Maschen aus den Nadelhaken, und hängen Sie diese Maschen auf die 3 äußeren Nadeln. Die 4. Nadel im Strickteil ist nun leer.



Nehmen Sie die 4. Masche der VORHERIGEN Reihe, und hängen Sie diese auf die LEERE Nadel.



Nun haben Sie eine Masche zugenommen.

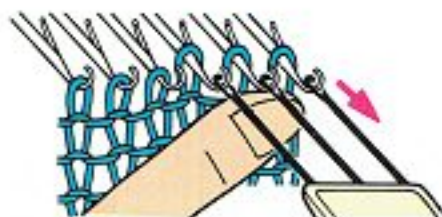
AUF DIESE ART KÖNNEN SIE INNERHALB EINER REIHE AN BEIDEN SEITEN JE EINE MASCHE ZUNEHMEN.

ABNEHMEN EINER MASCHE

MIT DER 3-FACH DECKERNADEL



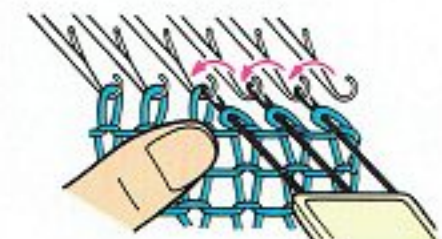
SO KÖNNEN SIE INNERHALB EINER REIHE AN BEIDEN SEITEN ABNEHMEN.



Stricken Sie einige Reihen. Öffnen Sie die Zungen der LETZTEN 4 Nadeln RECHTS.

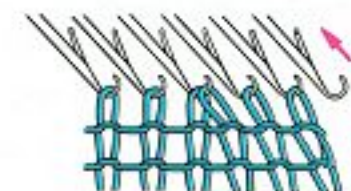


Hängen Sie die 3-fach Deckernadel in die Nadelhaken der 3 letzten Nadeln RECHTS. Ziehen Sie diese 3 Nadeln vor in die "D" Position.



Schieben Sie die 3 Nadeln zurück in die "A" Position, und dann ziehen Sie sie vor in die "B" Position.

Nun sind die 3 Maschen auf der 3-fach Deckernadel. Heben Sie die Deckernadel aus den 3 Nadelhaken.



Hängen Sie die Deckernadel um eine Nadel nach LINKS. Lassen Sie die Maschen in die Nadelhaken gleiten, dadurch erhält die 4. Nadel eine Masche zusätzlich.

Nun sind auf der 4. Nadel 2 Maschen, und die erste Nadel RECHTS ist leer. Schieben Sie die leere Nadel zurück in die "A" Position.

Beim Stricken des "V" Ausschnittes und bei Raglanschrägen kann diese Methode des Abnehmens angewandt werden; zudem sieht sie auch sehr gut aus.

STRICKEN EINES "V" AUSSCHNITTES

Diese Art des "V" – Ausschnittstrickens wird beim Glatt-Rechts – Stricken angewandt.

Das Stricken des "V" Ausschnittes bei Mustern zeige ich Ihnen später.

Stellen Sie den Reihenzähler auf 000. Das Strickschloß steht RECHTS.

Machen Sie einen offenen Anschlag über 40 Nadeln, 20 Nadeln beidseitig von "0"

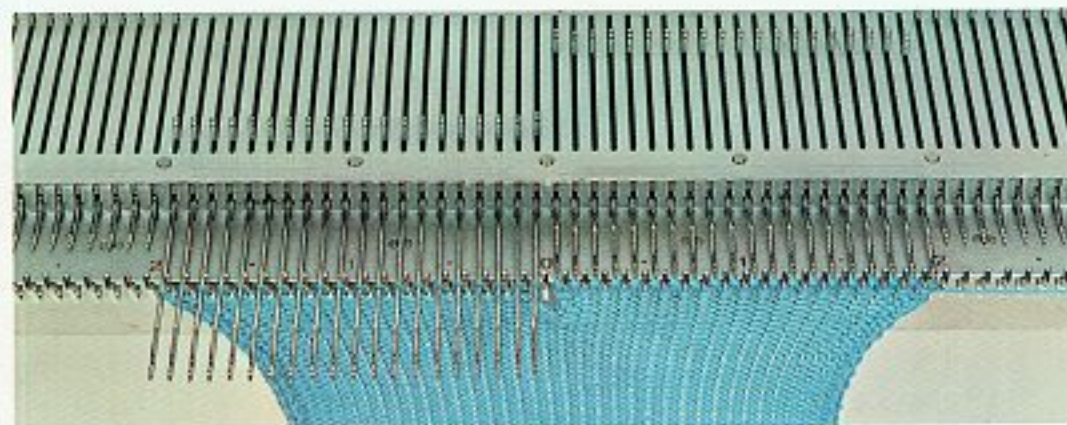
Stricken Sie 11 Reihen. Das Strickschloß steht RECHTS.



Mit der glatten Seite des Nadelkammes schieben Sie die 20 Nadeln LINKS von "0" aus der "B" in die "D" Position.

Halten Sie dabei Ihr Gestrück – wie abgebildet – an die Maschine, damit alle Maschen leicht hinter die Nadelzungen gleiten können.

IMMER wenn Sie Nadeln aus der "B" in die "D" Position schieben, sollen Sie Ihr Strickteil mit der Hand an die Maschine halten.



Die Nadeln der "D" Position werden NICHT stricken. Es darf KEINE "P" Taste gedrückt sein.

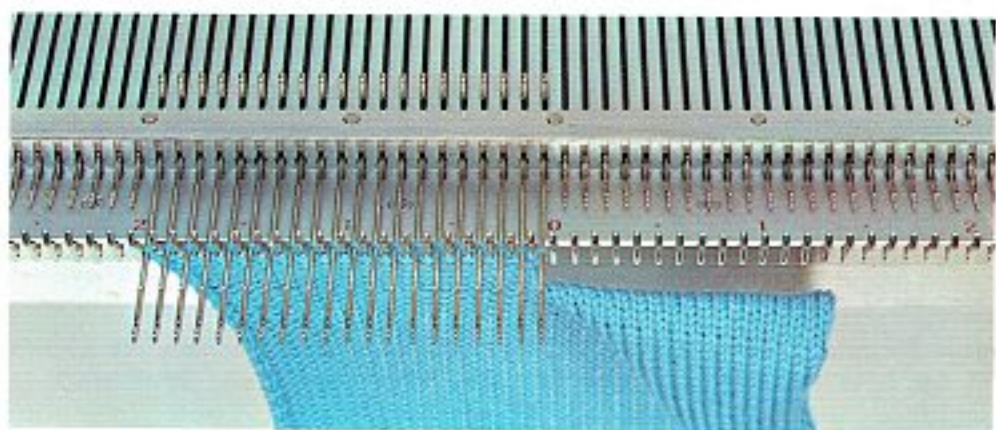
Stricken Sie 4 Reihen – wie Sie sehen, haben nur die Nadeln der "B" Position RECHTS von der Mitte "0" gestrickt. Die Nadeln LINKS von "0" haben nicht gestrickt, und in der Mitte ist die Teilung für den "V" Ausschnitt.

STRICKEN EINES "V" AUSSCHNITTES



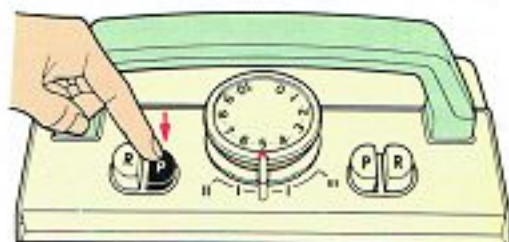
Am LINKEN Rand der RECHTEN Hälfte beginnen Sie nun das Abnehmen für den "V" Ausschnitt.

Mit der Deckernadel hängen Sie die LINKE Randmasche der Nadeln in "B" Position auf die Nachbarnadel nach RECHTS. Rechts von "O" ist nun eine leere Nadel, schieben Sie diese zurück in die "A" Position.



Stricken Sie 4 Reihen. Hängen Sie wieder die linke Randmasche auf die Nachbarnadel nach RECHTS. Wiederholen Sie das Stricken der 4 Reihen und das Umhängen der LINKEN Randmasche auf die Nadeln nach RECHTS, bis Sie nur noch 10 Nadeln in "B" Position haben. Stricken Sie 4 Reihen, und ketten Sie die restlichen Maschen ab.

Der Reihenzähler zeigt 56 – stellen Sie ihn zurück auf 12.



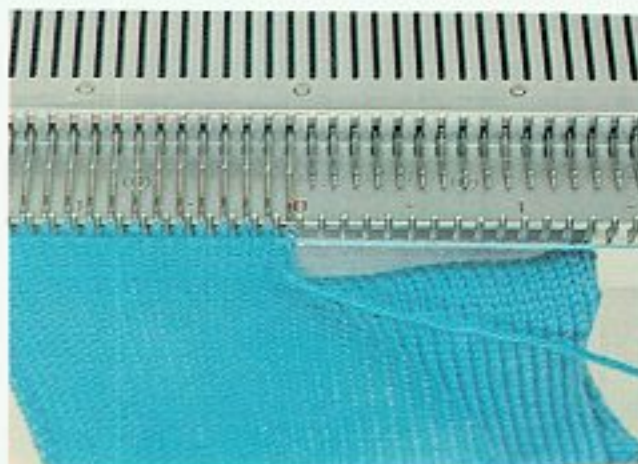
Schieben Sie alle LEEREN Nadeln zurück in die "A" Position.

Das Strickschloß steht RECHTS.

Überzeugen Sie sich, daß der Reihenzähler auf 12 zurückgestellt ist.

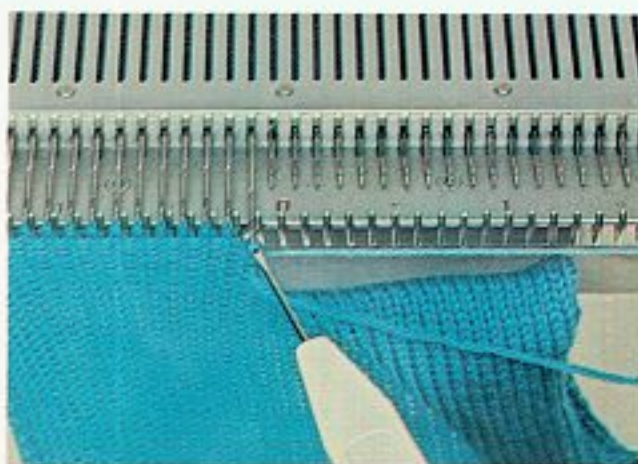
Drücken Sie die LINKE "P" Taste ein.

STRICKEN EINES "V" AUSSCHNITTES



Fädeln Sie den Faden wieder durch den Fadenführer und kneten Sie den Fadenanfang an die rechte Schraubzwinde.

Korrigieren Sie die Fadenspannung. Stricken Sie 4 Reihen. Drücken Sie die LINKE "R" Taste zum Auslösen der "P" Taste.



Mit der Deckernadel hängen Sie die RECHTE Randmasche auf die Nachbarnadel nach LINKS. Schieben Sie die leere Nadel zurück in die "A" Position.

Stricken Sie 4 Reihen. Hängen Sie wieder die RECHTE Randmasche auf die Nachbarnadel nach LINKS. Wiederholen Sie das Stricken der 4 Reihen und das Umhängen der RECHTEN Randmasche auf die Nadel nach LINKS, bis Sie nur noch 10 Nadeln in "B" Position haben. Stricken Sie 4 Reihen und ketten Sie die restlichen Maschen ab. Der Reihenzähler zeigt 56.

Jetzt haben Sie gelernt, die einfache "V" Ausschnittabnahme zu stricken. Sie können natürlich auch mit der 3-fach Deckernadel abnehmen, wie vorher beim Raglan beschrieben.



So sieht Ihr "V" Ausschnitt aus, wenn Sie die Anleitung genau durchgestrickt haben. Sollte Ihre Strickprobe anders ausgefallen sein, wiederholen Sie den ganzen Arbeitsgang noch einmal.

Dieser "V" Ausschnitt ist in sehr kleinem Format gestrickt. Später, wenn Sie Modelle nacharbeiten, erhalten Sie immer die gewünschte Größe. Denn jede Anleitung sagt Ihnen, wieviel Reihen Sie zwischen den Abnahmen stricken müssen. Notieren Sie immer die Reihenzahl, bei der Sie das Strickteil für den Ausschnitt teilen, damit die LINKE Hälfte mit der gleichen Anzahl Reihen gestrickt wird.

STRICKEN EINES RUNDEN HALSAUSSCHNITTES

Nun stricken wir einen einfachen runden Halsausschnitt.

Stellen Sie den Reihenzähler auf 000.

Machen Sie einen offenen Anschlag über 40 Nadeln und stricken Sie mit der passenden Maschengröße 29 Reihen. Das Strickschloß steht RECHTS, und der Reihenzähler zeigt 30 an.

Nehmen Sie einen etwa 50 cm langen Faden Ihres Strickgarns. Sie beginnen den runden Halsausschnitt, indem Sie die mittleren 10 Maschen abketten.



Schieben Sie die 6. Nadel RECHTS der Mitte von der "B" in die "D" Position. Die Masche ist hinter der Nadelzunge. Legen Sie die Fadenmitte in den LEEREN und OFFENEN Nadelhaken. Ziehen Sie die Nadel wieder zurück in die "B" Position, hierbei wird der Faden durch die Masche gestrickt.



Schieben Sie die 5. Nadel RECHTS der Mitte in die "D" Position. Legen Sie den Faden in den Nadelhaken, und verstricken Sie ihn wie bei Nadel 6.

Hängen Sie die neue Masche von Nadel 5 auf Nadel 4 RECHTS der Mitte. Schieben Sie Nadel 4 in "D" Position. Beide Maschen sind HINTER der Nadelzunge. Legen Sie den Faden in den Nadelhaken, und stricken Sie ihn durch die beiden Maschen.



Ketten Sie gleichermaßen die mittleren 10 Maschen ab, bis 2 Maschen auf der 6. Nadel LINKS DER MITTE sind. Ziehen Sie den Faden durch diese beiden Maschen, dabei lassen Sie die neue Masche in dem Nadelhaken. Lassen Sie das Fadenende vorne am Strickteil herunterhängen.

SOMIT SIND DIE ERSTEN MASCHEN FÜR DEN RUNDEN HALSAUSSCHNITT ABGEKETTET.

Das Strickschloß steht auf der RECHTEN Maschinenseite. Der Reihenzähler zeigt 30 Strickreihen. Alle "P" Tasten sind AUSGELÖST. Schieben Sie die mittleren 10 leeren Nadeln zurück in die "A" Position.

STRICKEN EINES RUNDEN HALSAUSSCHNITTES

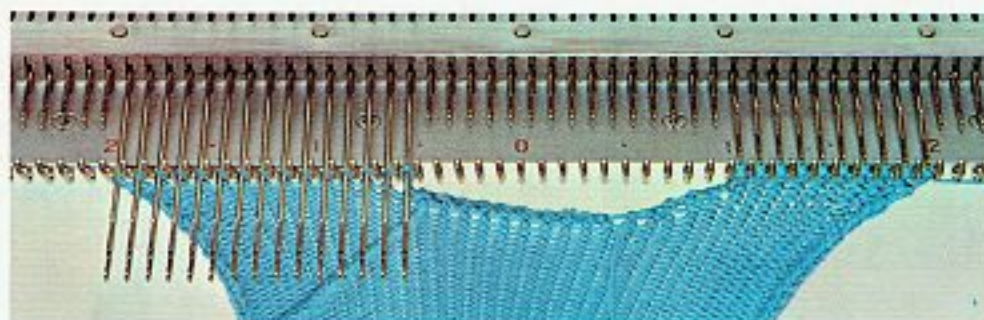


Schieben Sie mit der glatten Seite des Nadelkammes die 15 Nadeln der LINKEN Hälfte aus der "B" in die "D" Position.

Wie beim "V" Ausschnitt stricken wir auch jetzt zuerst die RECHTE Hälfte.

Stricken Sie eine Reihe nach LINKS. Der Reihenzähler zeigt 31, nur die Nadeln der RECHTEN Hälfte haben gestrickt.

Damit der Halsausschnitt Form bekommt – ketten Sie am LINKEN Rand der RECHTEN Hälfte 2 Maschen ab. Schieben Sie die leeren Nadeln zurück in die "A" Position.



2 Reihen stricken, der Reihenzähler zeigt 33.

2 Reihen stricken, der Reihenzähler zeigt 35.

2 Reihen stricken, der Reihenzähler zeigt 37.

2 Reihen stricken, der Reihenzähler zeigt 39.

2 Reihen stricken, der Reihenzähler zeigt 41.

4 Reihen stricken, der Reihenzähler zeigt 45.

4 Reihen stricken, der Reihenzähler zeigt 49.

2 Maschen für den Halsausschnitt abketten.

1 Masche für den Halsausschnitt abnehmen.

1 Masche für den Halsausschnitt abnehmen.

1 Masche für den Halsausschnitt abnehmen.

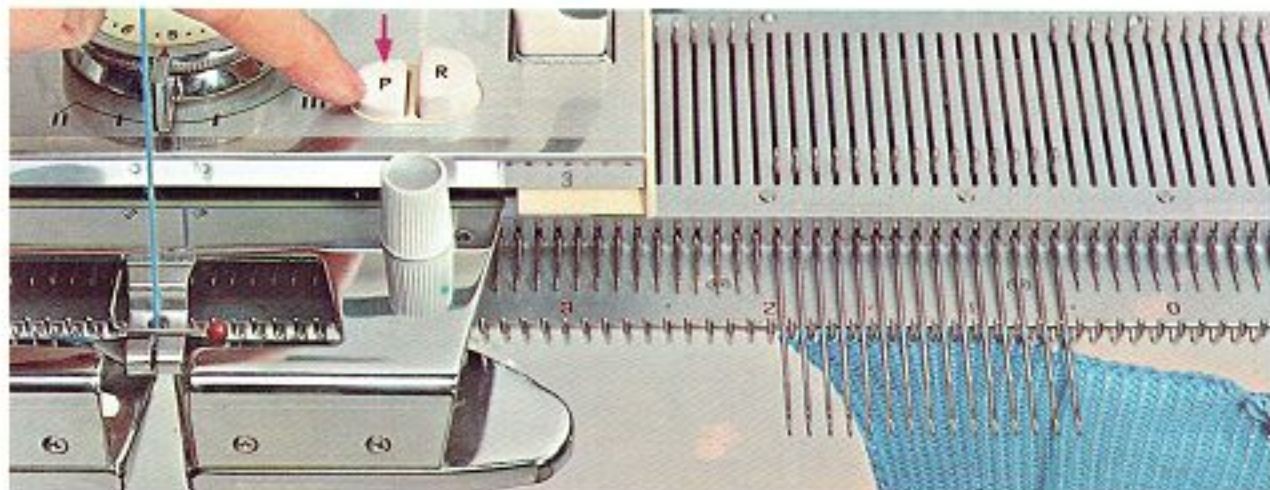
1 Masche für den Halsausschnitt abnehmen.

1 Masche für den Halsausschnitt abnehmen.

1 Masche für den Halsausschnitt abnehmen.

Stricken Sie 15 Reihen – und ketten Sie die restlichen 5 Maschen der RECHTEN Strickhälfte ab. Bringen Sie mit der glatten Seite des Nadelkammes ALLE leeren Nadeln zurück in die "A" Position.

STRICKEN EINES RUNDEN HALSAUSSCHNITTES



Schieben Sie das Strickschloß nach LINKS – über ALLE Nadeln der "D" Position der LINKEN Strickhälfte hinaus.

Fädeln Sie den Faden wieder durch den Fadenführer, und knoten Sie den Fadenanfang an die LINKE Schraubzwinge.

Drehen Sie den Reihenzähler auf 30 zurück. Drücken Sie die RECHTE "P" Taste.

1 Reihe stricken, der Reihenzähler zeigt 31.

Ketten Sie für den Halsausschnitt am RECHTEN Rand der LINKEN Strickhälfte 2 Maschen ab.

2 Reihen stricken, der Reihenzähler zeigt 33.

2 Maschen für den Halsausschnitt abnehmen.

2 Reihen stricken, der Reihenzähler zeigt 35.

1 Masche für den Halsausschnitt abnehmen.

2 Reihen stricken, der Reihenzähler zeigt 37.

1 Masche für den Halsausschnitt abnehmen.

2 Reihen stricken, der Reihenzähler zeigt 39.

1 Masche für den Halsausschnitt abnehmen.

2 Reihen stricken, der Reihenzähler zeigt 41.

1 Masche für den Halsausschnitt abnehmen.

4 Reihen stricken, der Reihenzähler zeigt 45.

1 Masche für den Halsausschnitt abnehmen.

4 Reihen stricken, der Reihenzähler zeigt 49.

1 Masche für den Halsausschnitt abnehmen.

Stricken Sie 15 Reihen, und ketten Sie die restlichen 5 Maschen ab.

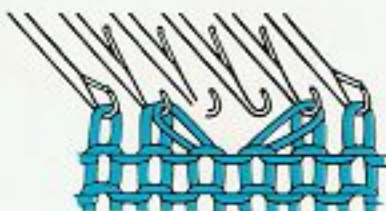


Nun ist Ihr erster RUNDER Halsausschnitt gestrickt.

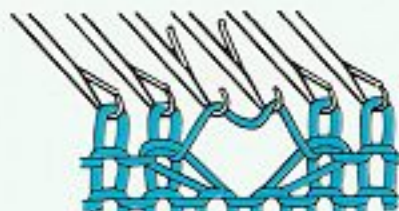
KNOPFLÖCHER FÜR KLEINE KNÖPFE



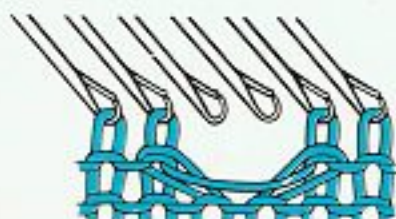
Dies Knopfloch wird mit dünnem Garn gestrickt – sehr klein. Ca. 8 mm breit wird es, wenn Sie es mit mittlerem Garn und Maschengröße 5 stricken. Mit dicker Wolle und Maschengröße 10 bekommen Sie ein 13 mm breites Knopfloch. Bestimmen Sie die Stelle, wo Sie Ihr Knopfloch einstricken wollen.



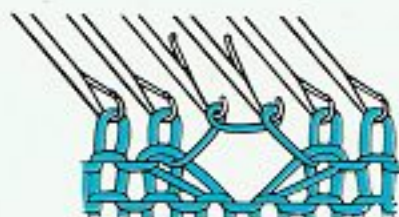
Hängen Sie mit der 1-fach Deckernadel je eine Masche nach RECHTS und LINKS auf die Nachbarnadel.



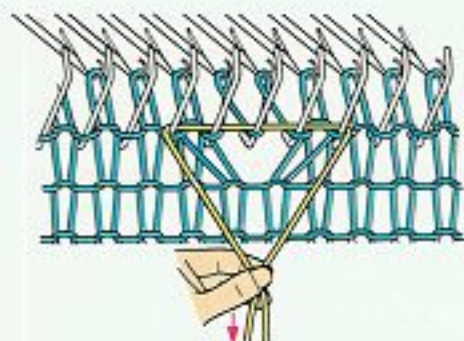
Stricken Sie eine Reihe. Der Faden liegt lose in den beiden leeren Nadelhaken.



Schieben Sie beide Nadeln vor in die "D" – und zurück in die "B" Position. Dadurch hängt ein loser Faden quer vor dem Strickteil.



Schieben Sie die LINKE Nadel etwas aus dem Abstreifergitter heraus, öffnen Sie die Zunge, und wickeln sie den Faden entgegen der Uhrzeigerrichtung um den Nadelhaken. Ziehen Sie die Nadel zurück in die "B" Position. Wiederholen Sie dasselbe mit der zweiten Nadel.



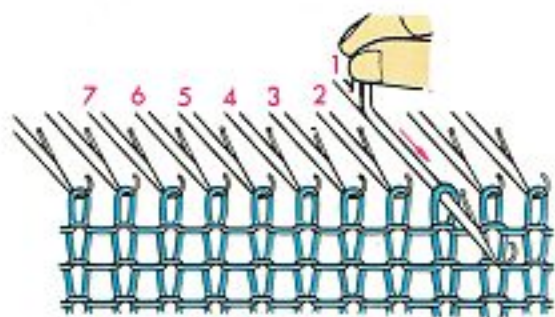
Legen Sie den Nylonfaden über die Schlaufen und über die angrenzenden Maschen LINKS und RECHTS zwischen Nadelhaken und Abstreifergitter. Ziehen Sie den Nylonfaden an BEIDEN Seiten straff nach unten, und stricken Sie 2 Reihen.

Ziehen Sie den Nylonfaden heraus. Stricken Sie noch einige Reihen, und wiederholen Sie das Knopfloch.

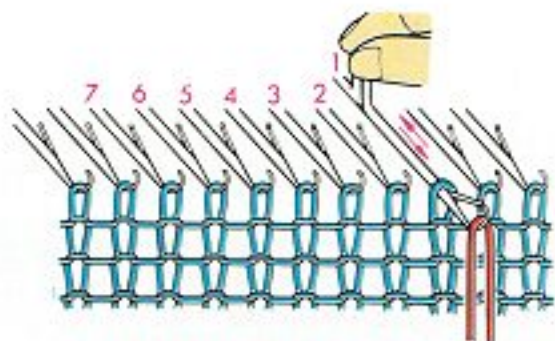
GROSSES EINFACHES KNOPFLOCH



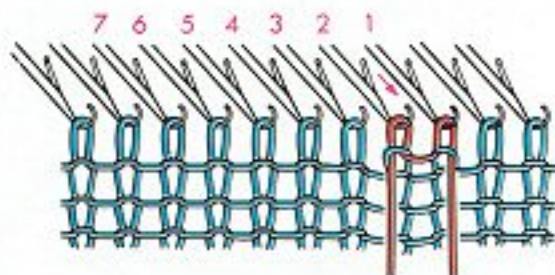
Für dieses Knopfloch benötigen Sie einen 25 cm langen Faden Ihres Strickgarns. Ich nehme jetzt einen roten Faden, damit Sie den Anleitungen besser folgen können. Sie werden das Knopfloch über 7 Nadeln stricken. In den Abbildungen sind die Nadeln von 1 bis 7 nummeriert. Bestimmen Sie die Stelle, wo Sie Ihr Knopfloch einstricken möchten.



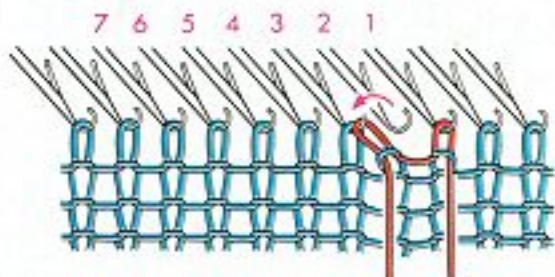
Schieben Sie die Nadel 1 von der "B" in die "D" Position. Die Masche gleitet hinter die Nadelzunge; somit ist der Nadelhaken leer.



Hängen Sie den losen Faden in den Nadelhaken, und ziehen Sie diese Nadel zurück in die "B" Position. Nun haben Sie mit dieser Nadel eine Masche gestrickt.

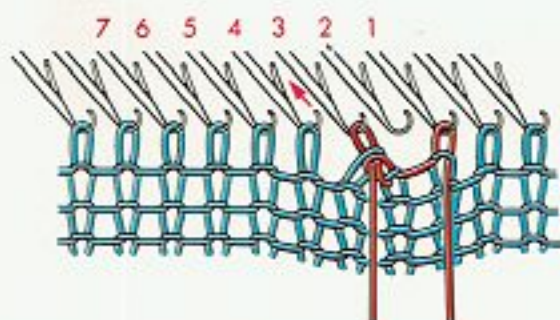


Schieben Sie die Nadel 2 in die "D" Position, legen Sie den Faden in den leeren Nadelhaken, und stricken Sie auch hier eine neue Masche.

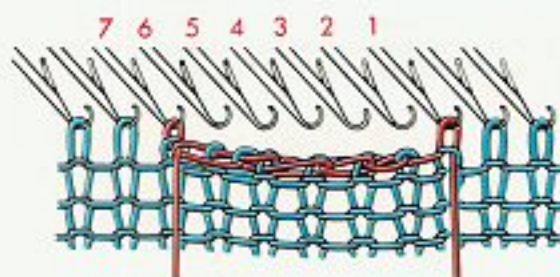


Hängen Sie nun die neue Masche von Nadel 2 auf Nadel 3. Schieben Sie die Nadel 3, die nun 2 Maschen hat, in die "D" Position.

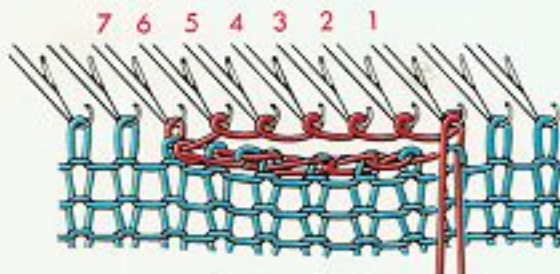
GROSSES EINFACHES KNOPFLOCH



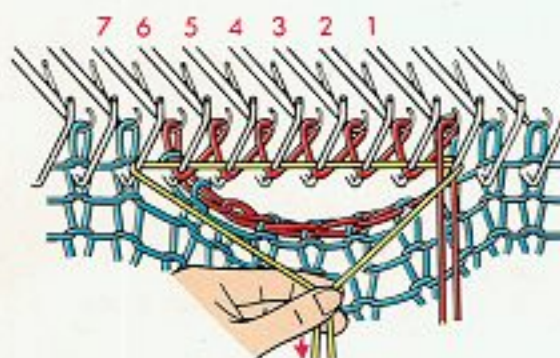
Legen Sie den Faden in den leeren Nadelhaken und ziehen sie Nadel 3 zurück in die "B" Position. Sie haben den Faden durch beide Maschen gezogen.



Hängen Sie die Masche der Nadel 3 auf Nadel 4, schieben Sie Nadel 4 in "D" Position und ketten Sie ab wie oben beschrieben, bis Sie 5 leere Nadeln haben und 1 neue Masche auf Nadel 7.



Die 5 LEEREN Nadeln sind in "B" Position. Öffnen Sie die Nadelzungen. Schieben Sie die Nadel 6 etwas nach vorne aus dem Abstreifgitter, wickeln Sie den Faden entgegen der Uhrzeigerichtung lose um den Nadelhaken, und ziehen Sie die Nadel zurück in die "B" Position. Wiederholen Sie dies mit Nadel 5, 4, 3, 2 und 1.



Legen Sie den Nylonfaden zwischen Nadelhaken und Abstreifgitter über die Schlaufen der 7 Nadeln. Ziehen Sie den Nylonfaden straff nach unten und stricken Sie 2 Reihen. Ziehen Sie den Nylonfaden heraus. Jetzt ist Ihr Knopfloch fertig.

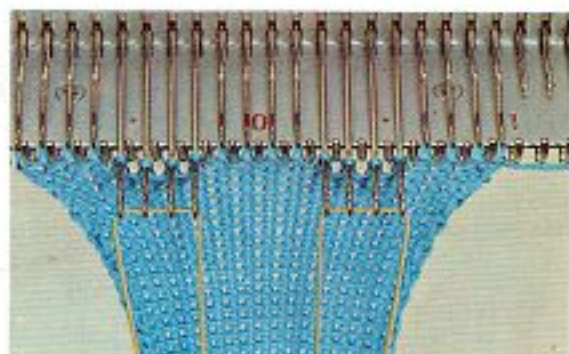
DIE DOPPELTE KNOPFLOCHBLENDE

Wir zeigen Ihnen hier eine dafür geeignete, separat zu strickende Knopflochblende. Sie können dieses Knopfloch so breit stricken, wie Sie möchten.

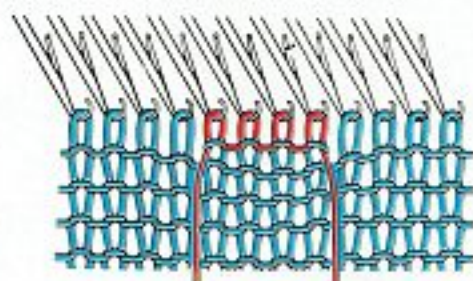
Machen Sie einen Wickelanschlag über 30 Nadeln. Stricken Sie 20 Reihen..



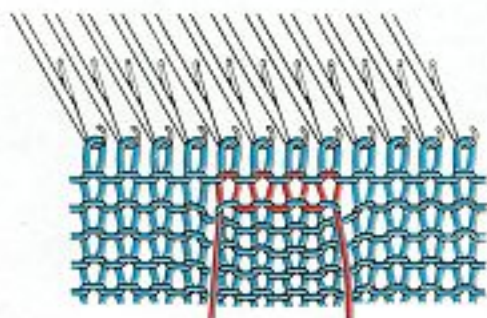
Schieben Sie – von der RECHTEN Seite aus gezählt – die 5. bis 8. und 13. bis 16. Nadel aus der "B" – in die "D" Position.



Legen Sie einen Kontrastfaden über jede Nadelgruppe mit 4 Nadeln in der "D" Position. Halten Sie den Faden straff nach unten, während Sie die beiden Nadelgruppen langsam aus der "D" – in die "C" Position schieben, bis sich die Nadelzungen über den Nadelhaken schließen und der Kontrastfaden somit im Nadelhaken eingeschlossen ist.



Schieben Sie mit der ersten Nadel RECHTS beginnend, eine Nadel nach der anderen aus der "C" – in die "B" Position. Jede Nadelgruppe sollte wie abgebildet aussehen.



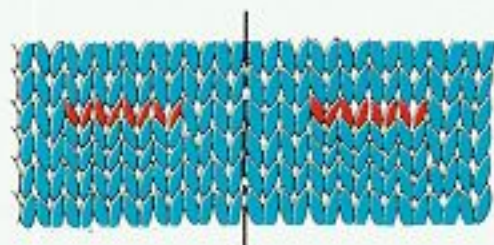
Stricken Sie 1 Reihe über ALLE Nadeln. Der Kontrastfaden ist nun eingestrickt, wie die Abbildung zeigt.

Stricken Sie 20 Reihen und wiederholen Sie das Knopfloch.

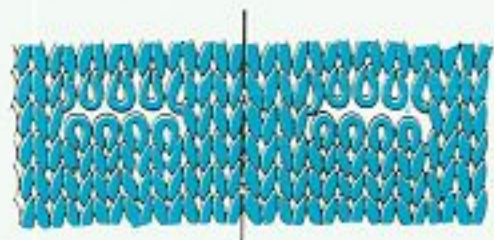
Stricken Sie 20 Reihen und nehmen Sie das Gestrick von der Maschine.

FERTIGSTELLEN DER DOPPELTEN

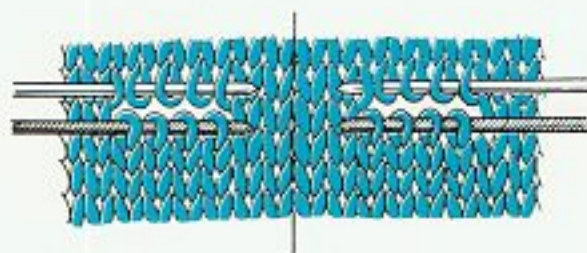
KNOPFLOCHBLENDE



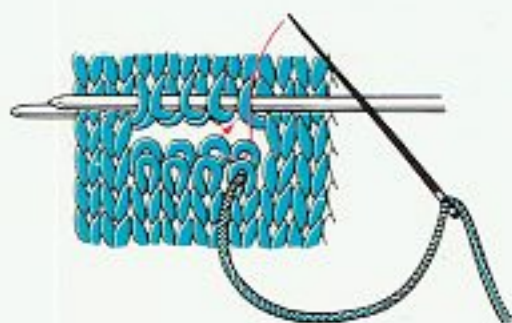
Die senkrechte Linie markiert, wo die Knopflochblende gefaltet wird. Die schwarz gedruckten Maschen sind die mit der Hand eingestrickten, wie auf der vorhergehenden Seite gezeigt.



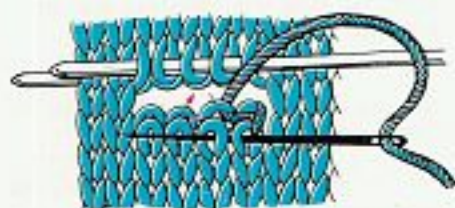
Stecken Sie Ihre Strickprobe auf einen Bügeltisch und dämpfen Sie diese. Dadurch erleichtern Sie sich die saubere Verarbeitung, und die Maschen lösen sich nicht so leicht auf – wenn Sie nun die Kontrastfäden herausziehen. Wie Sie sehen, sind die Knopflochmaschen offen.



Schieben Sie zum Halten der Maschen kleine Handstricknadeln durch.



Falten Sie nun die Knopflochblende in der Mitte.



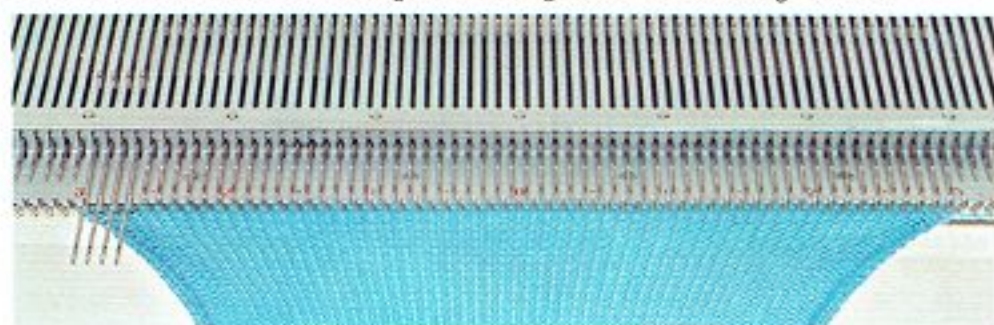
Nähen Sie zuerst mit einem Faden der Strickfarbe die unteren, dann die oberen Maschenreihen im Maschenstich zusammen. Anschließend können Sie das Knopfloch mit einem Kettenstich oder Knopflochstich befestigen.

VERKÜRZTE REIHEN

Bei dieser Arbeitsweise wird ein Teil der Nadeln in Ruhestellung geschoben, während der Rest in Arbeitsstellung bleibt.

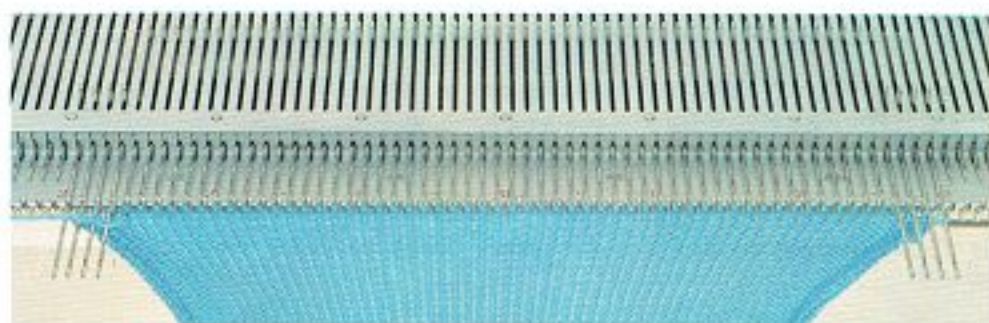
Das Stricken mit verkürzten Reihen hat einen großen Anwendungsbereich – z.B. bei Abnähern, quergestrickten Röcken, runden Deckchen, Mützen etc. . Zunächst zeige ich Ihnen die einfache Art.

ABNÄHER – bei glatt rechts gestrickten Kleidungsstücken

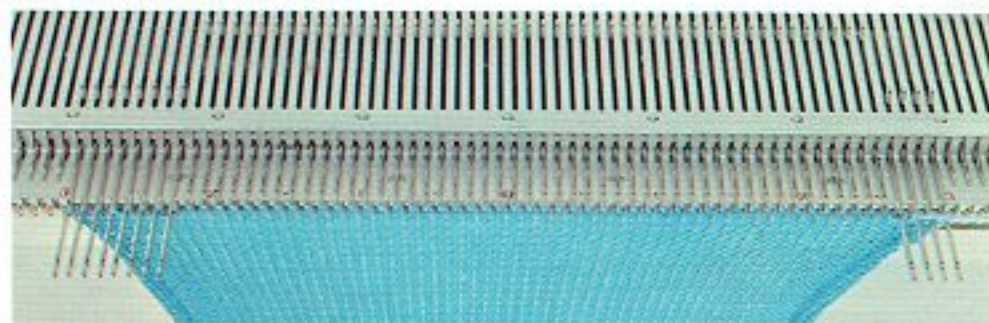


Machen Sie über 60 Nadeln einen automatisch geschlossenen Anschlag, und stricken Sie einige Reihen mit Maschengröße 5. Das Strickschloß steht RECHTS; lösen Sie alle Tasten aus.

Schieben Sie an der LINKEN Seite Ihres Strickteils 4 Nadeln aus der "B"- in die "D" Position. Stricken Sie 1 Reihe nach LINKS.



Wie Sie sehen, haben die Nadeln, die LINKS in der "D" Position stehen, NICHT gestrickt. Der Strickfaden liegt ÜBER den 4 Nadeln. Legen Sie ihn UNTER die innere, in "D" Position stehende Nadel, er liegt nun nur noch ÜBER den 3 restlichen "D" Nadeln. Schieben Sie an der RECHTEN Seite Ihres Gestricks 4 Nadeln aus der "B"- in die "D" Position; stricken Sie 1 Reihe nach RECHTS.

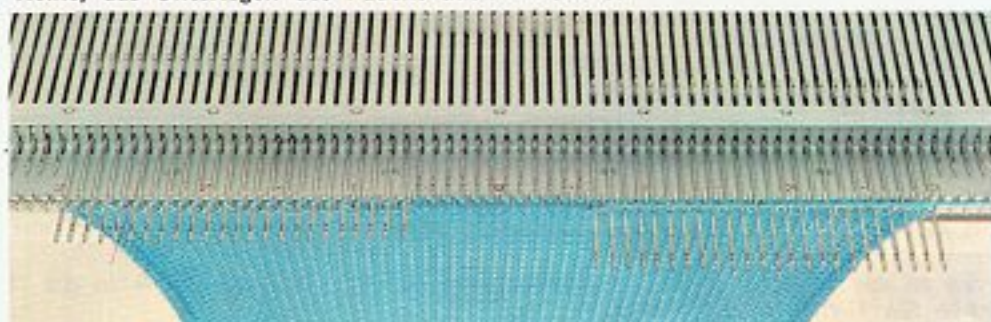


Legen Sie den Faden RECHTS UNTER die innere, in "D" Position stehende Nadel, lassen Sie ihn ÜBER den restlichen 3 Nadeln liegen. Schieben Sie LINKS die 4 nächsten Nadeln aus der "B"- in die "D" Position.

VERKÜRZTE REIHEN



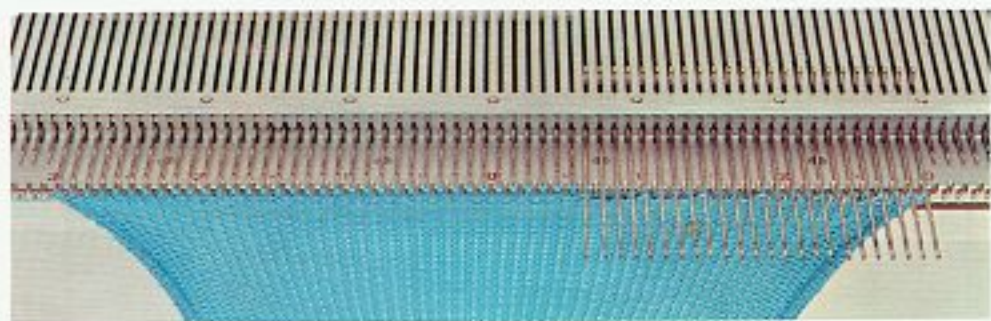
Stricken Sie 1 Reihe nach LINKS. Legen Sie den Faden UNTER die 8. innere "D" Nadel und ÜBER die restlichen 7 "D" Nadeln. Wiederholen Sie das Verschieben der 4 Nadeln, das Stricken der einen Reihe, das Unterlegen des Fadens auch RECHTS.



Wiederholen Sie diese Arbeitsvorgänge so lange, bis in der Mitte des Strickteils nur noch 12 Nadeln in "B" Position stehen. Das Strickschloß steht RECHTS und jede 4. Nadel hat 2 Schlaufen.

Schieben Sie mit der glatten Seite des Nadelkammes an der LINKEN Seite Ihres Strickteiles alle Nadeln aus der "D" Position vorsichtig und exakt zurück in die "C" Position. Stricken Sie 1 Reihe nach LINKS.

Wenn Sie bei verkürzten Reihen Nadeln in Ruhestellung haben, brauchen Sie das Strickschloß nur aus den Nadeln in "B" Position hinauszuschieben – NICHT über alle Nadeln der "D" Position hinaus, da sonst die Fadenspannung zu Beginn der nächsten Reihe zu locker wird und daraus Fallmaschen entstehen können.



Die Nadeln sind aus der "C"– in die "B" Position zurück gestrickt worden.

Das Strickschloß steht links. Drücken Sie die RECHTE "T" Taste. Stricken Sie eine Reihe. Drücken Sie die RECHTE "R" Taste. Stricken Sie weiter 8 oder 10 Reihen. Lassen Sie das Strickschloß auf der RECHTEN Seite stehen. Sie können nun deutlich sehen, wo der Abnäher eingestrickt wurde.

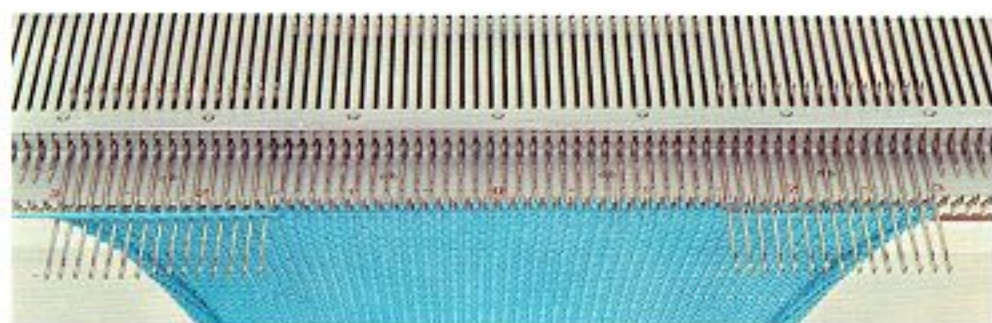
ACHTUNG : Beim Abnäher in einem gemusterten Strickteil werden die Maschen mit dem Nylonfaden gehalten. Anstatt die 4 Nadeln in "D" Position zu schieben, wird dann jede der 4 Nadeln einzeln mit dem Nylonfaden in Ruhestellung (A-Position) gebracht. Das zeige ich Ihnen später im Buch.

TASCHEN

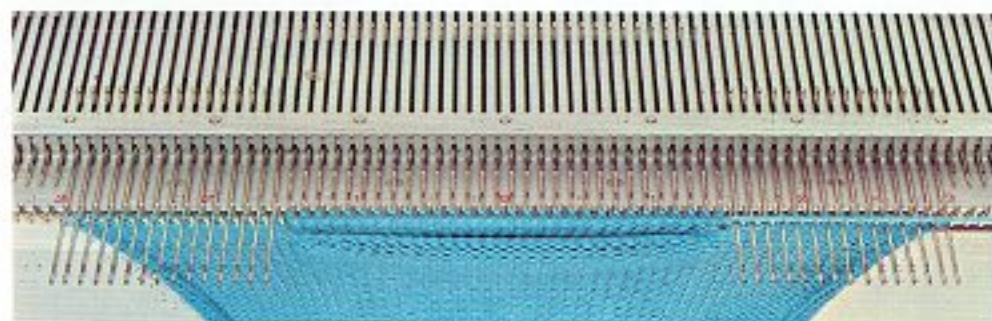
Machen Sie einen offenen Anschlag über 60 Nadeln, und stricken Sie 21 Reihen. Das Strickschloß steht RECHTS. Alle Tasten sind ausgelöst.



Schieben Sie mit der glatten Seite des Nadelkammes an der LINKEN Seite Ihres Strickteils 15 Nadeln aus der "B" in die "D" Position. Setzen Sie den Reihenzähler außer Betrieb, indem Sie den Antriebsarm nach vorne ziehen. Stricken Sie 1 Reihe nach LINKS; die 15 Nadeln in der "D" Position haben nicht gestrickt.



Der Faden liegt über den 15 Nadeln in "D" Position. Mit der glatten Seite des Nadelkammes schieben Sie nun auch an der RECHTEN Seite 15 Nadeln aus der "B" in die "D" Position. Für die Taschenbreite bleiben in der Mitte 30 Nadeln in "B" Position. Soll Ihre Tasche breiter oder schmaler werden, dann lassen Sie mehr oder weniger Nadeln in der Mitte in "B" Position.



Stricken Sie 80 Reihen oder mehr, je nach gewünschter Taschentiefe. Das Strickschloß steht RECHTS. Da der Reihenzähler außer Betrieb ist, müssen Sie die Reihen selbst zählen.

TASCHEN



Das Strickschloß steht RECHTS. Mit der glatten Seite des Nadelkammes schieben Sie die 15 Nadeln LINKS vorsichtig aus der "D"– in die "C" Position zurück. Stricken Sie nach LINKS.



Das Strickschloß steht LINKS. Die Nadeln sind in "B" Position zurückgestrickt worden.

Drücken Sie die RECHTE "P" Taste, stricken Sie nach RECHTS. Alle Nadeln sind in "B" Position zurückgestrickt. Drücken Sie die RECHTE "R" Taste.

Legen Sie den Reihenzähler-Antriebsarm wieder nach hinten und stricken Sie einige Reihen. Lassen Sie das Strickschloß RECHTS.



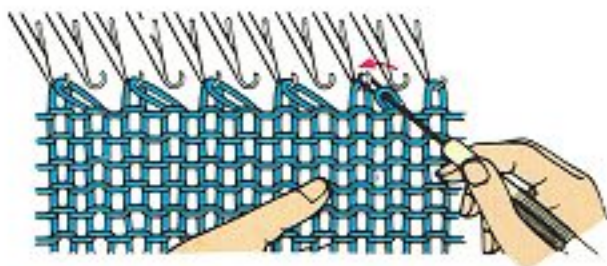
Greifen Sie in die Taschenöffnung und ziehen Sie den Beutel nach vorne. Wie Sie sehen, brauchen nur noch die Seiten zugenäht werden.

PICOT – SAUM



Der Picot – Saum wird ähnlich gestrickt wie der einfache Saum. Der Unterschied liegt in der Bruchkante. Statt der Reihe mit der großen Mascheneinstellung machen Sie nun eine Lochreihe, die beim Hochhängen des Saumes die Zackenkante – Picot genannt – bildet.

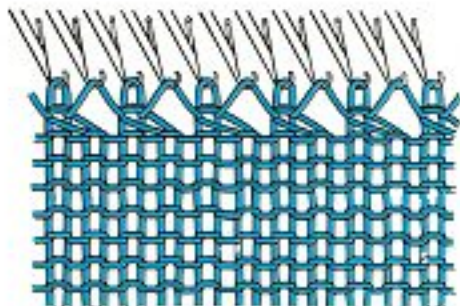
Weil diese Zackenkante hübsch und attraktiv aussieht, hat man für sie viele Verwendungsmöglichkeiten.



Machen Sie mit Restgarn (Kontrastfarbe) einen offenen Anschlag über 40 Nadeln, und stricken Sie einige Reihen. Das Strickschloß steht LINKS. Stricken Sie von LINKS nach RECHTS den Nylonfaden ein.

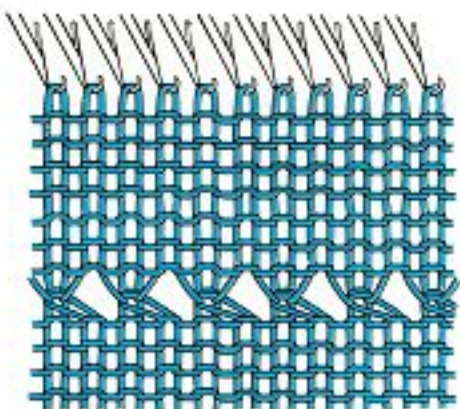
Stricken Sie nun 7 Reihen mit der Grundfarbe.

Hängen Sie jede zweite Masche auf die Nachbarnadel, lassen Sie die leeren Nadeln in "B" Position.



Stricken Sie 1 Reihe von LINKS nach RECHTS, danach sieht Ihr Strickteil so aus.

Stricken Sie 6 weitere Reihen. Hängen Sie nun den Saum hoch, wie auf Seite 34 beschrieben. Ziehen Sie den Nylonfaden aus dem Strickteil.



Und dies ist Ihr fertiges Picot – Säumchen.

"V" AUSSCHNITT BEIM MUSTERSTRICKEN

Diese Art des "V" Ausschnittstrickens wird angewandt, wenn ein Strickteil mit Muster gearbeitet wird. Für den runden Halsausschnitt verwenden wir die gleiche Methode, um die Nadeln in Ruhstellung zu bringen.

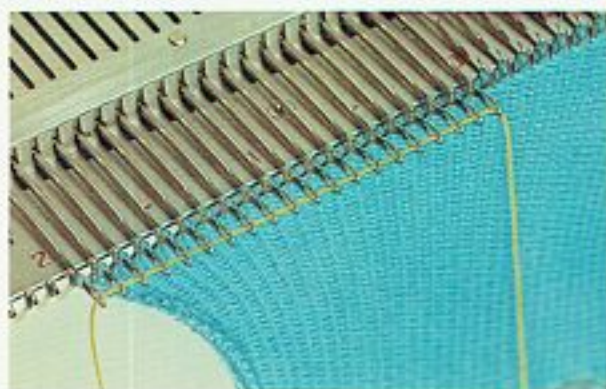
Machen Sie einen Wickelanschlag über 40 Nadeln und stricken Sie 20 Reihen. Das Strickschloß steht RECHTS.

Wenn Sie Ausschnitte in gemusterten Strickteilen arbeiten, müssen Sie IMMER notieren, mit welcher Mustereinstellung Sie die ERSTE Reihe der RECHTEN Hälfte des Ausschnittes nach der Teilung stricken, damit Sie die LINKE Hälfte mit der GLEICHEN Mustereinstellung beginnen können.

Ebenso notieren Sie die Reihenzahl, weil der Reihenzähler zu Beginn der LINKEN Hälfte zurückgestellt werden muß.



Mit der linken Hand halten Sie das Strickteil gegen die Maschine, und mit der glatten Seite des Nadelkammes schieben Sie 20 Nadeln LINKS der Mitte aus der "B" – in die "D" Position. Öffnen Sie die Nadelzungen.



Legen Sie die Mitte des Nylonfadens in die OFFENEN Nadelhaken der "D" Position.

Bringen Sie nun mit der glatten Seite des Nadelkammes alle Nadeln aus der "D" – in die "C" Position, GERADE weit genug, daß sich ALLE Nadelzungen über dem Nylonfaden schließen.

Ziehen Sie den Nylonfaden nach RECHTS, bis er ca. 8 cm an der LINKEN Seite der Nadeln in "C" Position herunterhängt.



Beginnend mit der ERSTEN Nadel von LINKS, ziehen Sie Nadel für Nadel aus der "C" – in die "A" Position zurück. Dadurch bildet sich mit dem Nylonfaden in jeder Nadel eine große Masche.

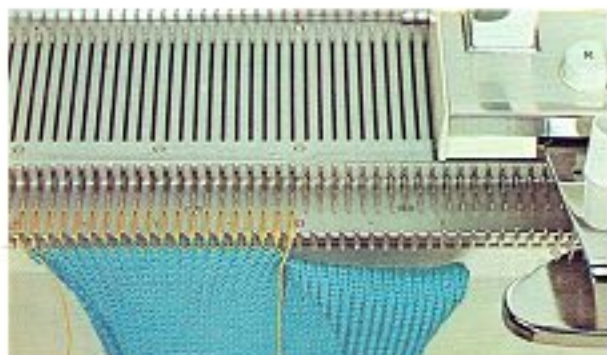
Alle Nadeln, die Sie auf diese Weise in die "A" Position ziehen, sind in Ruhstellung.

"V" AUSSCHNITT BEIM MUSTERSTRICKEN

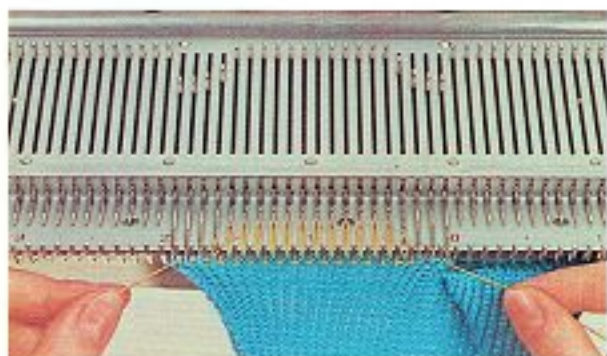


Wiederholen Sie das Zurückziehen der Nadeln, bis alle 20 Nadeln LINKS der Mitte in "A" Position stehen.
Da die Nadeln in dieser Position nicht arbeiten, können Sie jedes beliebige Muster auf der RECHTEN Seite weiterstricken.

Das Strickschloß steht RECHTS. Korrigieren Sie die Fadenspannung.



Stricken Sie 4 Reihen. Nehmen Sie für den "V" Ausschnitt am LINKEN Rand der RECHTEN Hälfte 1 Masche ab. Schieben Sie die leere Nadel zurück in die "A" Position. Stricken Sie 4 Reihen. Wiederholen Sie das Abnehmen für den "V" Ausschnitt und das Stricken der 4 Reihen, bis noch 10 Maschen übrig sind. Ketten Sie diese 10 Maschen ab. Schieben Sie alle LEEREN Nadeln exakt in die "A" Position.



Fädeln Sie den Faden wieder ein, und befestigen Sie ihn an der RECHTEN Schraubzwinde.

Nun müssen Sie die Nadeln mit den großen Nylonmaschen von der "A"- in die "B" Position zurückbringen. Fassen Sie den Nylonfaden an beiden Seiten des Strickteils, und ziehen Sie ihn gleichzeitig kräftig nach RECHTS und LINKS, dadurch kommen die Nadeln von der "A"- in die "B" Position.

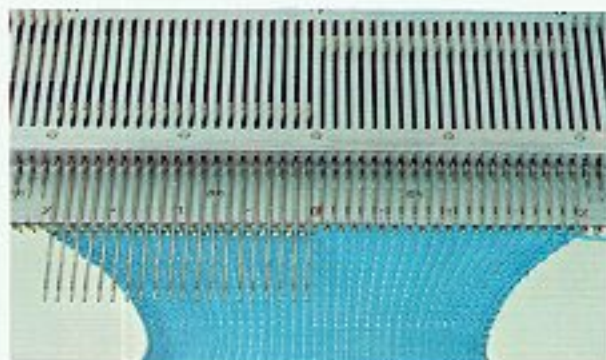


Halten Sie nun den Nylonfaden an der LINKEN Seite fest. An der RECHTEN Seite ziehen Sie ihn etwas hoch und nach hinten, damit die Garnmaschen wieder in die Nadelhaken zurückgleiten. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle Maschen wieder in den Nadelhaken sind.

Wenn Sie Taschen oder Abnäher in Muster stricken, wenden Sie die gleiche Methode an, um Ihre Nadeln mit dem Nylonfaden aus der "B"- in die "A" Position zu bringen.

Stellen Sie die Maschine und den Reihenzähler wieder auf den vorher notierten Ausgangspunkt ein, und stricken Sie die zweite Hälfte des "V" Ausschnittes.

SCHLITZ FÜR REISSVERSCHLUSS



Falls Sie einen Schlitz für einen Reißverschluss machen wollen, wenden Sie dieselbe Methode an, um Ihr Strickteil in der Mitte zu teilen, wie Sie es beim "V" Ausschnitt getan haben.

Bringen Sie die Nadeln der LINKEN Hälfte in die "D" Position, wenn Sie glatt rechts stricken – und in die "A" Position, wenn Sie Muster stricken.

Die LINKE und die RECHTE Hälfte werden gestrickt OHNE Abnahme, also GERADE HOCH, bis die Nackenhöhe erreicht ist.

TASCHE BEIM MUSTERSTRICKEN

Machen Sie einen offenen Anschlag über 60 Nadeln. Stricken Sie 21 Reihen. Das Strickschloß steht RECHTS.

Natürlich werden Sie auch dieses Teil glatt rechts stricken, wie alle bisherigen Strickproben. Ich möchte nur, daß Sie den Arbeitsgang versuchen, bevor Sie ihn bei einem Strickteil anwenden.



Bringen Sie die ersten 15 Nadeln rechts aus der "B" – in die "D" Position. Öffnen Sie die Nadelzungen. Legen Sie den Nylonfaden in die offenen Nadelhaken. Schieben Sie mit der glatten Seite des Nadelkammes diese Nadeln aus der "D" – in die "C" Position, so daß sich die Nadelzungen über dem Nylonfaden schließen.



Ziehen Sie den Nylonfaden nach LINKS, und lassen Sie ihn RECHTS ca. 8 cm herunterhängen.

Mit der ERSTEN Nadel RECHTS beginnend, schieben Sie Nadel für Nadel aus der "C" – in die "A" Position zurück. Alle 15 Nadeln haben nun wieder eine große Masche mit dem Nylonfaden.

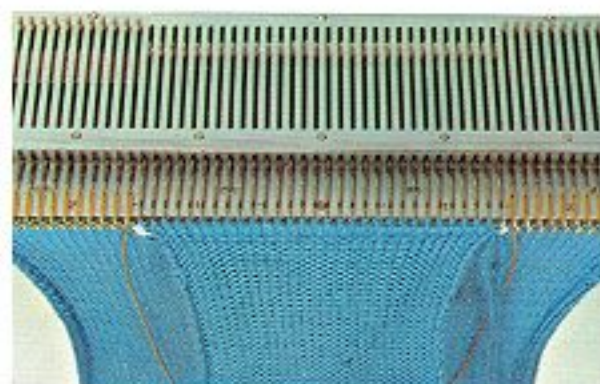
TASCHE BEIM MUSTERSTRICKEN



Wenn sich die 15 Nadeln RECHTS in "A" Position befinden, schieben Sie 15 Nadeln LINKS von der "B"- in die "D" Position. Öffnen Sie die Nadelzungen, Legen Sie den Nylonfaden in die offenen Nadelhaken.

Mit der glatten Seite des Nadelkammes bringen Sie auch die 15 Nadeln LINKS aus der "D"- in die "C" Position, bis sich die Nadelzungen über dem Nylonfaden schließen. Ziehen Sie den Nylonfaden nach RECHTS, und lassen Sie ihn auf der LINKEN Seite ca. 8 cm herunterhängen.

Mit der ERSTEN Nadel LINKS beginnend, schieben Sie Nadel für Nadel aus der "C"- in die "A" Position. Beginnen Sie das Zurückschieben der Nadeln IMMER am äußeren Rand des Strickteils, dadurch haben Sie in jedem Falle genug Nylonfaden vor dem Strickteil, selbst wenn dieses sehr breit ist, und Sie viele Nadeln in die "A" Position zurückschieben müssen. Lassen Sie immer nur 8 cm Nylonfaden an den Seiten herunterhängen. Der Nylonfaden soll nicht stramm vor der Tasche hängen, da sonst während des Strickens die Nadeln seitlich der Tasche aus der "A" in die "B" Position zurückgezogen werden und Ihnen Schwierigkeiten bereiten.



Bringen Sie den Reihenzähler außer Betrieb. Notieren Sie sich die Mustereinstellung für die nächste Strickreihe. Reißen Sie am Fadenführer den Faden bis auf 25 cm ab, und lassen Sie diesen herunterhängen. Knoten Sie den Faden an die RECHTE Schraubzwinge.

Stricken Sie ca. 80 Reihen; das Strickschloß steht RECHTS. Dabei müssen Sie die Reihen zählen, da der Reihenzähler außer Betrieb ist.

Sie brauchen das Strickschloß nicht über die gesamte Breite, sondern nur über die Taschen-nadeln zu schieben, da sonst die Fadenspannung zu locker wird, und dadurch an den Taschenrändern große Schlaufen oder Fallmaschen entstehen können.



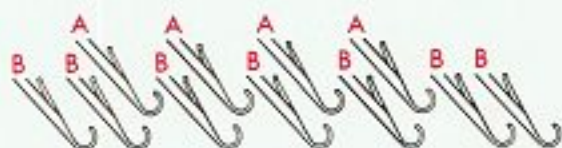
Zerreißen Sie wieder den Faden, und lassen Sie das Ende herunterhängen. Bringen Sie die 15 Nadeln RECHTS aus der "A"- in die "B" Position zurück, indem Sie den Nylonfaden an beiden Seiten der 15 Nadeln herausziehen. Danach ziehen Sie – wie vorher erklärt – die Garnmaschen wieder in die Nadelhaken. Wiederholen Sie diesen Vorgang mit den 15 Nadeln LINKS.

1 RECHTS – 1 LINKS BÜNDCHEN

Diese Methode des Bündchenstrickens wenden wir nur noch selten an. Dieses Bündchen bleibt nicht annähernd so elastisch, wie das von mir vorher erklärte doppelte 1 – 1 Bündchen, und die Anschlagreihe verschleißt schnell.

Es eignet sich eher für dicke Wolle, und mit ein wenig Übung ist es schnell und angenehm zu machen.

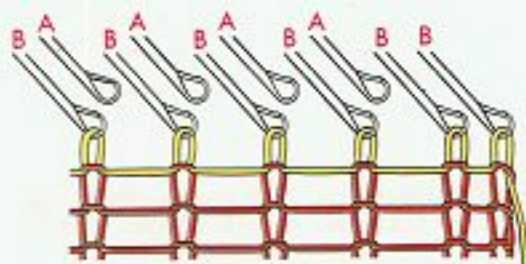
Mit der glatten Seite des Nadelkammes bringen Sie 21 Nadeln LINKS und 21 Nadeln RECHTS der Mitte aus der "A"- in die "B" Position.



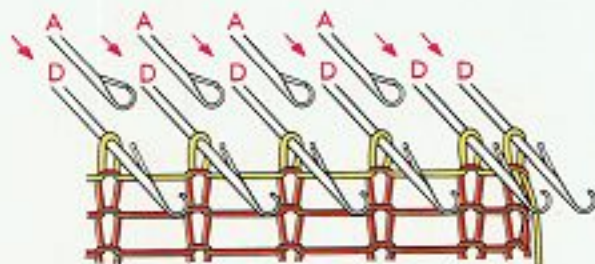
Mit der 3. Nadel von RECHTS beginnend, schieben Sie mit der 1/1 Seite des Nadelkammes jede zweite Nadel zurück in die "A" Position. Bringen Sie an der LINKEN Seite eine Nadel zusätzlich nach vorne. Damit stehen an beiden Seiten 2 Nadeln in "B" Position.



Machen Sie einen offenen Anschlag mit Kontrastfarbe, und stricken Sie 10 Reihen. Das Strickschloß steht LINKS. Zerreißen Sie den Faden oberhalb des Strickschloßes, und nehmen Sie die Kontrastfarbe aus Fadenführer und Fadenspannung.

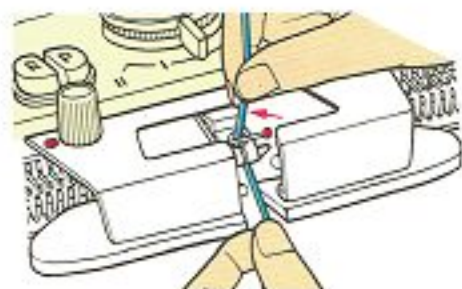


Fädeln Sie den Nylonfaden in den Fadenführer, und stricken Sie 1 Reihe nach RECHTS. Entfernen Sie den Nylonfaden aus dem Fadenführer.

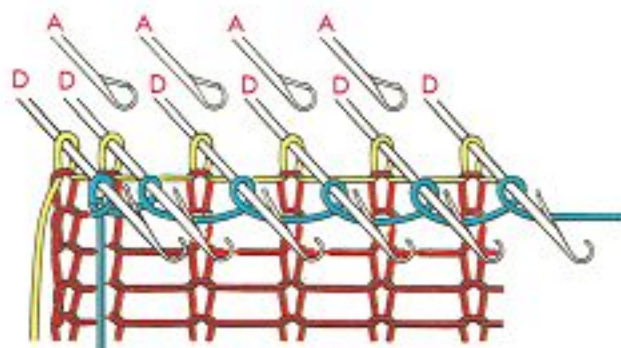


Mit der linken Hand halten Sie das Strickteil gegen die Maschine, und mit der glatten Seite des Nadelkammes schieben Sie die Nadeln aus der "B"- in die "D" Position.

1 RECHTS – 1 LINKS BÜNDCHEN

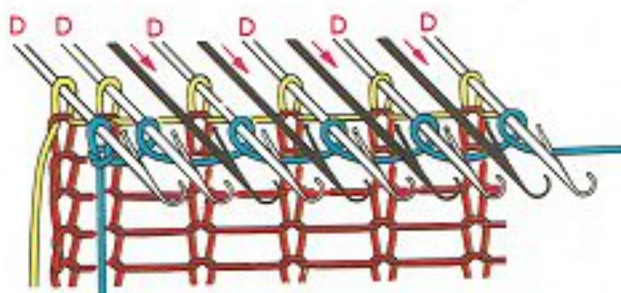


Das Strickschloß steht RECHTS.
Fädeln Sie die Grundfarbe durch Fadenspannung
und Fadenführer.

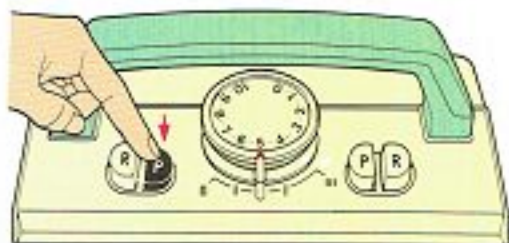


Ziehen Sie etwas Garn nach unten durch den
Fadenführer und kneten Sie den Fadenanfang
lose um die ERSTE Nadel LINKS in "D" Po-
sition.

Wickeln Sie nun den Faden locker entgegen der
Uhrzeigerrichtung um die Nadeln der "D" Po-
sition. So wie Sie die Schlaufen wickeln, schieben
Sie diese hinter die Nadelzungen.

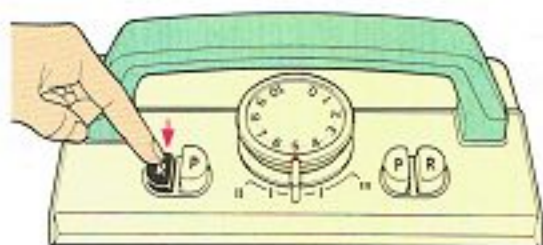


Wenn alle Nadeln umwickelt sind, korrigieren Sie
die Fadenspannung.
Mit der glatten Seite des Nadelkammes schieben
Sie nun die Zwischennadeln aus der "A"- in
die "D" Position.



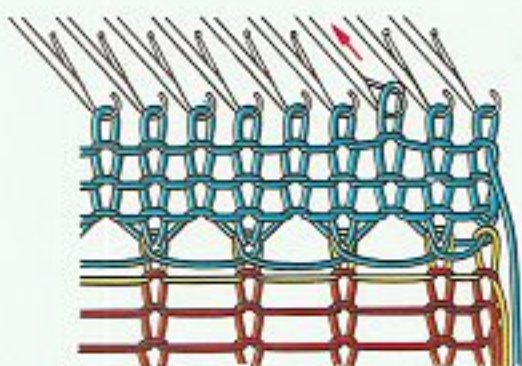
Drehen Sie den Maschenregler auf 5.
Drücken Sie die LINKE "P" Taste ein.

Stricken Sie langsam 1 Reihe von RECHTS
nach LINKS.



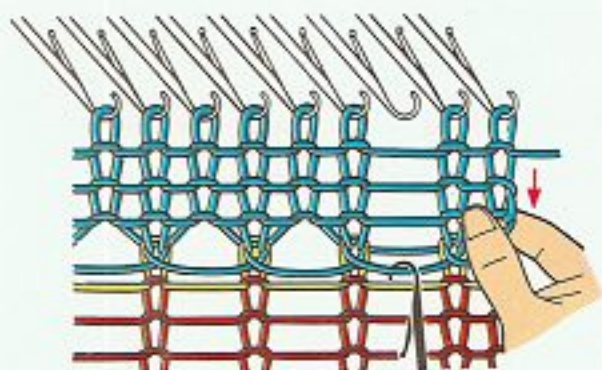
Drücken Sie die LINKE "R" Taste.
Stricken Sie 17 Reihen – das Strickschloß
steht RECHTS.

1 RECHTS – 1 LINKS BÜNDCHEN



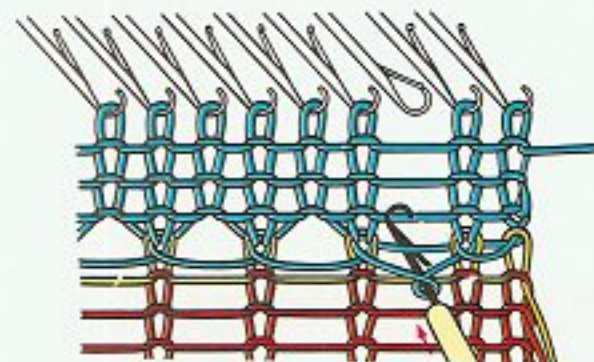
Wir können nun beginnen, mit der Arbeitszungenadel die LINKS-RIPPE hochzuhäkeln.

Schieben Sie die 3. Nadel RECHTS vor in die "D" – , zurück in die "A"– und wieder vor in die "B" Position. Dadurch ist die Masche von der Nadel geglitten.



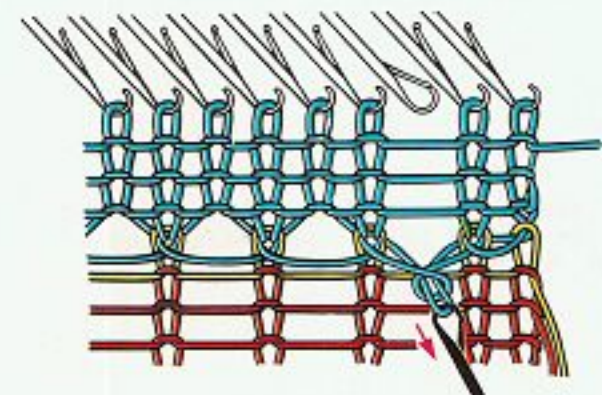
Hängen Sie den Haken der Arbeitszungenadel auf den ERSTEN Querfaden nach dem Nylonfaden.

Ziehen Sie UNTERHALB der DRITTEN Masche das Strickteil kräftig nach unten, dadurch löst sich die dritte Masche bis zum 1. Querfaden über dem Nylonfaden auf.



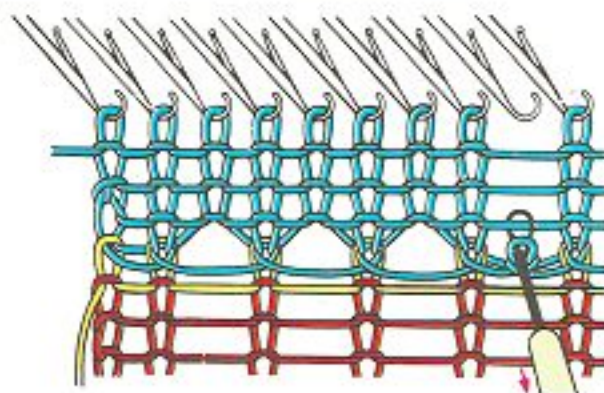
Drehen Sie die Arbeitszungenadel herum, es bildet sich eine Schlaufe um den Haken.

Schieben Sie die Arbeitszungenadel etwas aufwärts, bis die Schlaufe HINTER der Zunge und der NÄCHSTE Querfaden IM Nadelhaken liegt.

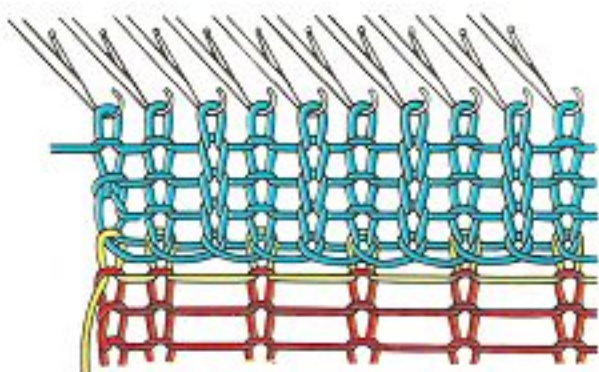


Ziehen Sie die Zungenadel nach unten dadurch wird der Querfaden durch die Schlaufe gezogen.

1 RECHTS – 1 LINKS BÜNDCHEN



Schieben Sie die Zungennadel wieder nach oben, bis die Masche hinter die Zunge kommt. Nehmen Sie den nächsten Querfaden in den Haken und ziehen Sie diesen durch die Masche. Wiederholen Sie diese Vorgänge, bis Sie alle Querfäden hochgehäkelt haben. Hängen Sie die letzte Masche in den leeren Nadelhaken. Nun ist die ERSTE LINKS-Masche hochgehäkelt.



Nehmen Sie die übernächste Masche von der Nadel, und häkeln Sie diese hoch, wie vorher erklärt. Wiederholen Sie dieses Hochhäkeln mit jeder weiteren zweiten Masche. Bearbeiten Sie NIE die LINKE und RECHTE Randmasche, da diese ohnehin für die Nähte verwendet werden.

DAS RECHTS – LINKS BÜNDCHEN MIT DICKER WOLLE



Machen Sie mit Kontrastfarbe einen offenen Anschlag über jede 2. Nadel. Stricken Sie einige Reihen, das Strickschloß steht LINKS.

Stricken Sie von LINKS nach RECHTS den Nylonfaden ein. Halten Sie das Strickteil gegen die Maschine, und schieben Sie die Nadeln der "B"- in die "D" Position. Fädeln Sie die Grundfarbe ein. Befestigen Sie den Fadenanfang an der LINKEN Randnadel und umwickeln Sie die restlichen Nadeln in "D" Position.

LASSEN SIE DIE ZWISCHENNADELN IN "A" POSITION STEHEN.

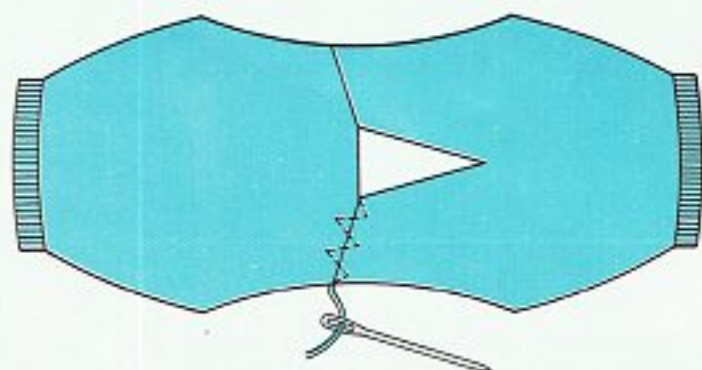
Drücken Sie die LINKE "P" Taste. Stricken Sie 20 Reihen mit einer dem Garn entsprechenden Maschengröße. Drücken Sie die LINKE "R" Taste.

Nehmen Sie RECHTS die Masche von der zweiten "B" Nadel. Ziehen Sie an dem Strickteil. Die Masche löst sich bis zum Nylonfaden. Hängen Sie den Haken der Arbeitszungennadel auf den ERSTEN Querfaden – drehen Sie ihn und häkeln Sie die Masche hoch. Hängen Sie die letzte Masche zurück auf die LEERE "B" Nadel. Wiederholen Sie dies mit jeder ZWEITEN "B" Nadel.

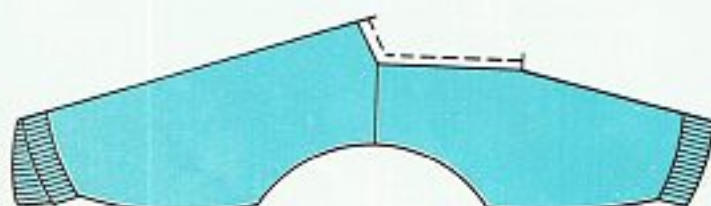
DAS STRICKEN EINER "V" AUSSCHNITTBLENDE

Es ist kein Problem, eine doppelte Ausschnittblende zu stricken. Natürlich wird der erste Versuch nicht so perfekt sein wie auf unserer Abbildung, aber es wird nicht lange dauern, bis Sie das gleiche Resultat erzielen.

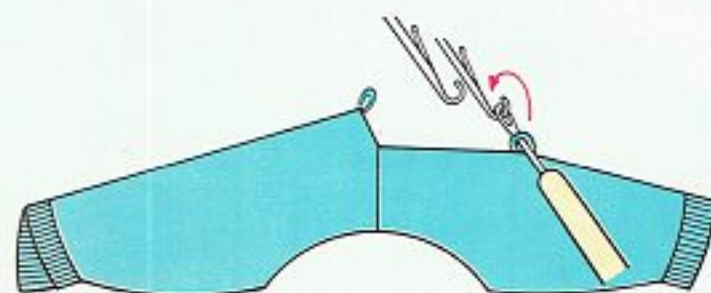
Es gibt verschiedene Methoden, Ausschnittblenden zu stricken. Hier zeige ich Ihnen die geläufigste Art, die Ihrem "V" Ausschnitt einen schönen, sauberen Abschluß gibt.



Wenn Vorder- und Rückenteil Ihres Pullovers gestrickt und gedämpft sind, nähen Sie die Schultern zusammen und dämpfen Sie die Nähte.



Falten Sie das Strickteil längs, wie abgebildet, mit dem linken Maschenbild außen. Messen Sie die Länge des halben Ausschnittes, wie die punktierte Linie zeigt. Angenommen – diese Hälfte ist 40 cm lang. Für die Berechnung der Ausschnittblende legen wir bei unserem Beispiel folgende Maschenprobe zugrunde:
11 Maschen und 15 Reihern = 5 cm.



Für 40 cm benötigen Sie dann 88 Maschen. Bringen Sie je 44 Nadeln RECHTS und LINKS der Mitte in die "B" Position. Schieben Sie das Strickschloß nach LINKS. Hängen Sie nun die ERSTE Masche der "V" Ausschnittspitze in die ERSTE "B" Nadel RECHTS, die erste Masche der hinteren Halsmitte auf die ERSTE "B" Nadel LINKS.

Hängen Sie alle übrigen Maschen der Hälfte gleichmäßig verteilt auf die restlichen 86 Nadeln.

Nun können Sie die erste Hälfte der Ausschnittblende stricken. Drehen Sie den Maschenregler auf 4 und den Reihenzähler auf 000. Beide "P" Tasten sind oben.

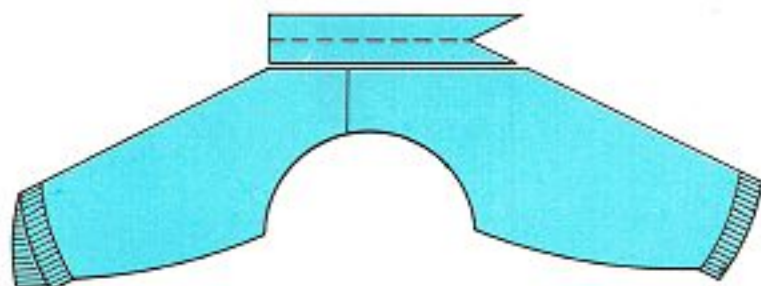
Wenn Sie die Blende 3,5 cm breit haben möchten, müßten Sie mit Maschengröße 5, 11 Reihen stricken. Mit der kleinen Einstellung 4 stricken Sie 13 Reihen für eine Hälfte der Blende.

DAS STRICKEN EINER "V" AUSSCHNITTBLENDE

Stricken Sie 2 Reihen. Hängen Sie die beiden RECHTEN Maschen um eine Nadel nach LINKS. Wiederholen Sie diesen Vorgang bis zur 13. Strickreihe. Nun ist der erste Teil der Blende gestrickt.

Für den ZWEITEN Teil wird – anstatt abgenommen – zugenommen. Hängen Sie die rechte Randmasche auf die angrenzende Nadel nach RECHTS. Hängen Sie die zweite Schlaufe der vorangegangenen Strickreihe in die nun leere Nadel. Stricken Sie 2 Reihen.

Wiederholen Sie diesen Vorgang bis zur 25. Strickreihe. Stricken Sie 1 Reihe mit Maschengröße 8 und ketten Sie alle Maschen ab.



Ihr Strickteil sollte wie auf der Abbildung aussehen. RECHTS haben Sie die "V" Ausschnittspitze eingestrickt.

Schieben Sie das Strickschloß nach RECHTS. Drehen Sie den Maschenregler auf 4 und den Reihenzähler auf 000.

Hängen Sie die zweite Hälfte des Ausschnittes in die 88 Nadeln, mit dem LINKEN Maschenbild nach außen; dadurch ist die Ausschnittspitze jetzt LINKS.

Stricken Sie die zweite Hälfte der "V" Ausschnittblende GEGENGLEICH, d. h. : Die Spitze entsteht nun an der LINKEN Seite, die abzunehmenden Maschen werden nach RECHTS gehängt, die Zunahme wird nach LINKS gemacht.

Dämpfen Sie die fertigen Hälften der Ausschnittblende. Nähen Sie die Spitze zusammen, indem Sie bei den ersten Maschen beginnen. Schließen Sie die Halsnaht. Legen Sie die Ausschnittblende doppelt und säumen Sie die Abkettreihe der Blende links an. Achten Sie darauf, daß die Nähstiche auf der rechten Seite nicht sichtbar sind.



Es gibt vielfältige Möglichkeiten für Ausschnittblenden und "V" Ausschnittformen. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf, und Sie werden bald Ihr eigener Modeschöpfer sein.

STRICKEN

TEIL

4



LIEBE STRICKFREUNDIN !

Sicher sind Ihnen während des Lernen ab und zu kleine Fehler unterlaufen, das ist weiter nicht schlimm,

DENN

im folgenden Teil des Buches zeige ich Ihnen, wodurch die Fehler entstehen konnten – ich erkläre Ihnen aber auch, wie Sie dieselben wieder ausbessern können.



Nützliche Hinweise	Seite	81 - 88
Maschengröße (Einstellung)		89 - 90
Stricken nach Maß		91 - 93
Drucktasten und Musterschalthebel		94 - 96
Das Auswechseln einer Nadel		97

NÜTZLICHE HINWEISE



ANSCHLAGPROBLEM :

Sie sollten **IMMER** mit Maschengröße 7 oder höher anschlagen. Der Maschenanschlag ist sehr wichtig, weil hierdurch besonders große Schlaufen entstehen.

Sie können dann sicher sein, daß die Nadeln **ÜBER** den Nylonfaden geschoben werden, wenn Sie diesen zwischen Abstreifergitter und Nadelhaken über die Schlaufen legen und straff nach unten ziehen.

Sind die Schlaufen **ZU KLEIN**, oder wird der Nylonfaden nicht straff nach unten gezogen, werden Sie beim Stricken der nächsten Reihe Schwierigkeiten haben. Die Nadelhaken fassen dann den Nylonfaden, und dieser wird mit verstrickt, oder das Strickschloß blockiert. Dann müssen Sie den Anschlag wiederholen.

MASCHEN SIND AN DEN SEITEN NICHT GESTRICKT :

Wenn Sie eine Rückwärtsbewegung machen, **BEVOR SIE NICHT MIT DEM STRICKSCHLOSS EINIGE ZENTIMETER AUS DEN NADELN IN "B" POSITION HERAUS SIND**, werden die ersten Nadeln der Reihe **NICHT** stricken, oder manchmal wird die ganze Reihe ungestrickt bleiben. Fall also einige Maschen nicht gestrickt werden, trennen Sie diese Reihe auf und drehen Sie den Reihenzähler zurück. Nehmen Sie das Strickschloß ganz vom Nadelbett, und setzen Sie es an der anderen Seite wieder auf. Tun Sie dies auch, wenn eine ganze Reihe ungestrickt blieb. Aus dem oben angeführten Grund können auch an den Seiten Fallmaschen entstehen.

FALLMASCHEN AN DEN SEITEN :

Fallmaschen an den Seiten entstehen ebenfalls, wenn der Faden nicht gut eingefädelt ist, und die Spannungsfeder den Faden zwischen Nadeln und Fadenführer **NICHT** hochzieht.

Fallmaschen und große Schlaufen können auch entstehen, wenn Sie das Strickschloß zu weit über die Nadeln in "B" Position hinausschieben. In diesem Falle wird die Fadenspannung zu locker.

Dies ist leicht zu korrigieren, indem Sie den losen Faden auf das Garnknäuel zurückziehen. (s. Seite 17).

FALLMASCHEN IN DER MITTE DES STRICKTEILES :

Durch zu große oder zu kleine Maschengröße
Durch eine für Ihr Muster nicht geeignete Maschengröße
Durch eine für Ihr Muster ungeeignete Wollart

NÜTZLICHE HINWEISE

Im Abstreiferschlitten befinden sich zwei rechteckige, schwarze Bürsten. Beim Hin- und Herschieben des Strickschlusses werden die Nadelzungen durch diese Bürsten geöffnet und offen gehalten, so daß der Fadenführer den Faden in die Nadelhaken legen kann.

Falls diese Bürsten stark abgenutzt sind, oder Ihr Abstreiferschlitten nicht ordentlich im Strickschloß angebracht ist, können die beiden Bürsten nicht Ihre eigentliche Funktion erfüllen, und daraus ergeben sich Fallmaschen. Man kann diesen Schaden leicht beheben. (s. nächste Seite)

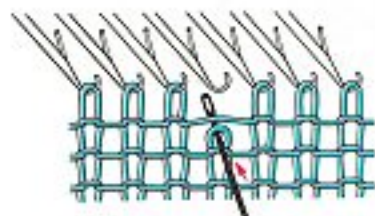
FALLMASCHEN :

Fallmaschen können durch Knoten im Garn oder durch zu fest gewickelte Wolle auftreten, was den flüssigen und leichten Fadenlauf vom Knäuel zum Strickteil hemmt. Eventuell werden auch die Maschen an den Seiten des Strickteils zu klein gezogen.

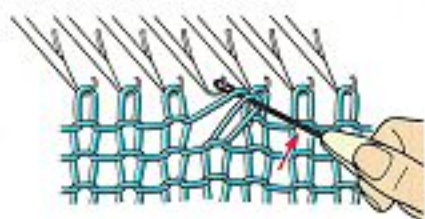
DAS BEHEBEN EINER FALLMASCHE

Haben Sie sich erst einmal an das Maschinenstricken gewöhnt, wird nur sehr selten eine Masche fallen.

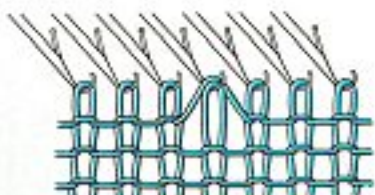
Sollte es jedoch einmal passieren, bessern Sie diesen Fehler sofort aus. Deshalb versuchen Sie es jetzt einmal.



Stechen Sie mit der Deckernadel in die Fallmasche.



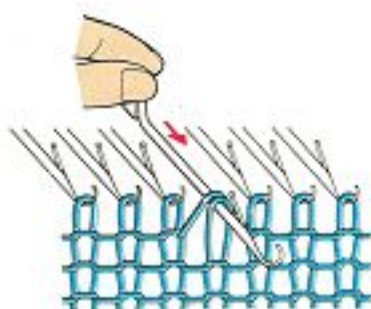
Legen Sie die Deckernadel in den leeren Nadelhaken und lassen Sie die Masche und den Quersfaden in den Nadelhaken gleiten.



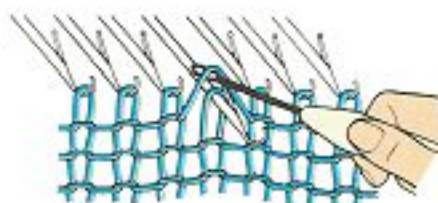
Nun sind 1 Masche und 1 Quersfaden im Nadelhaken.

NÜTZLICHE HINWEISE

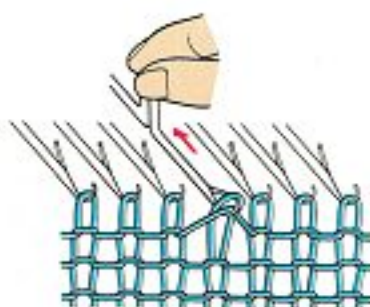
DAS BEHEBEN EINER FALLMASCHE



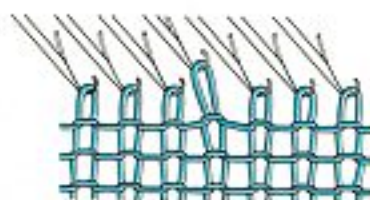
Schieben Sie die Nadel zuerst in die "D" Position und dann etwas zurück – nur so weit – daß Querfaden und Masche hinter die Nadelzunge gleiten können – dann HALT.



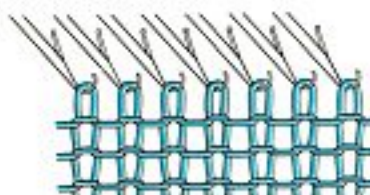
Heben Sie nur den losen Querfaden über die Nadelzunge IN den Nadelhaken, die Masche bleibt HINTER der Nadelzunge.



Ziehen Sie nun die Nadel in die "B" Position zurück, somit wird der Querfaden durch die Masche gezogen.

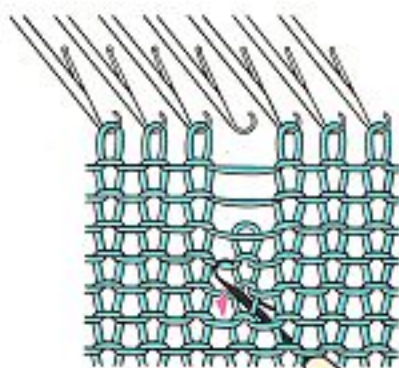


Schieben Sie die Nadel weiter zurück in Richtung "A" Position, damit eine größere Masche entsteht.



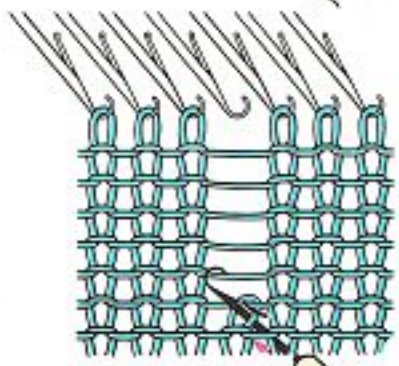
Ziehen Sie Ihr Strickteil etwas nach unten und nach beiden Seiten, bis die hochgehängte Masche die gleiche Größe wie die übrigen Maschen hat.

NÜTZLICHE HINWEISE

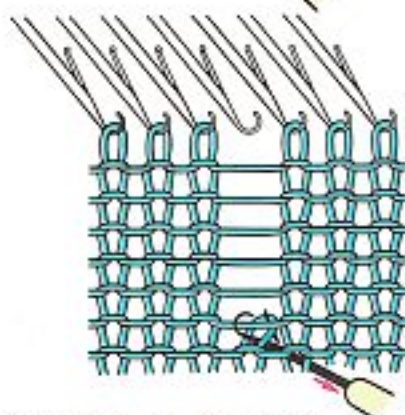


Schieben Sie die Arbeitszungennadel von der Rückseite Ihres Strickteiles einige Reihen unterhalb der Fallmasche in eine Masche.

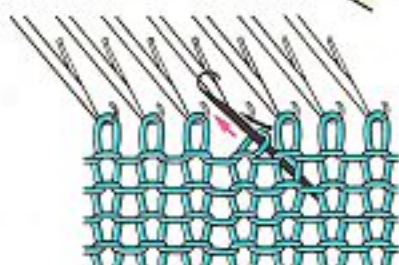
Drücken Sie die Arbeitszungennadel ein wenig nach unten, so daß die oberen Maschen sich bis zur Arbeitszungennadel lösen.



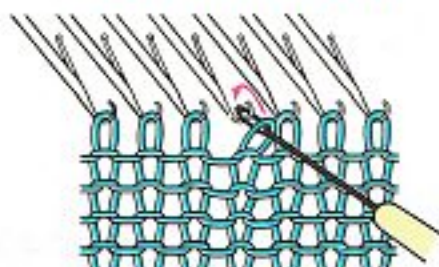
Schieben Sie die Arbeitszungennadel etwas weiter durch, so daß die Masche hinter die Zunge gleitet, und der Quersfaden im Haken liegt.



Ziehen Sie die Arbeitszungennadel zurück. Der Quersfaden ist in dem Nadelhaken gefangen. Ziehen Sie den Quersfaden durch die Masche; dadurch ist nun der Quersfaden die NEUE NÄCHSTE Masche im Haken der Arbeitszungennadel geworden.



Schieben Sie die Zungennadel wieder so weit nach vorne, bis die Masche hinter der Zunge liegt. Nehmen Sie den nächsten Quersfaden und ziehen Sie diesen wieder durch die Masche. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie den letzten Faden aufgenommen haben.



Ziehen Sie die letzte Masche straff durch, damit eine größere Schlaufe entsteht. Stechen Sie mit der Deckernadel von vorne in diese Masche. Ziehen Sie die Arbeitszungennadel vorsichtig aus der Masche, hängen Sie die Masche in den leeren Nadelhaken zurück.

DAS AUFZIEHEN VON STRICKREIHEN

Das Aufziehen der Strickreihen ist schnell zu machen und kann Ihnen viel Zeit ersparen.

DAS AUFZIEHEN IST UNERLÄSSLICH –

Wenn Sie mehr Reihen als erforderlich gestrickt haben.

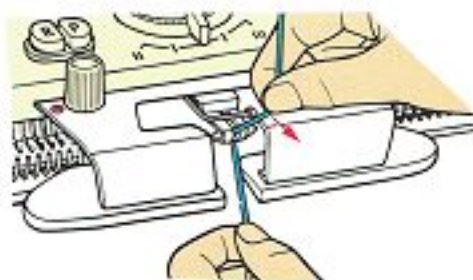
Wenn ein Fehler beim Stricken oder im Muster unterlaufen ist.

Wenn das Strickschloß klemmt, und das Entfernen des Strickschlusses erforderlich ist.

Wenn Sie mehrere Fallmaschen in einer Reihe haben, hängen Sie die Fallmaschen in die leeren Nadeln zurück und trennen die Reihen bis zu dieser Stelle auf.

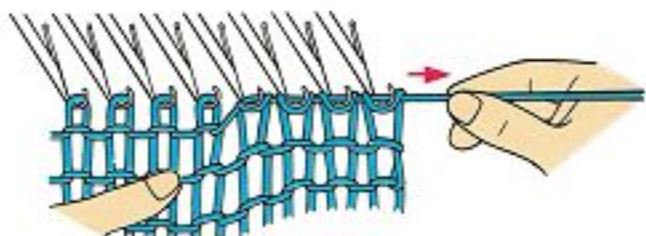


ÜBEN SIE DAS AUFTRENNEN – schlagen Sie 40 Maschen an, und stricken Sie 20 Reihen. Das Strickschloß steht RECHTS.

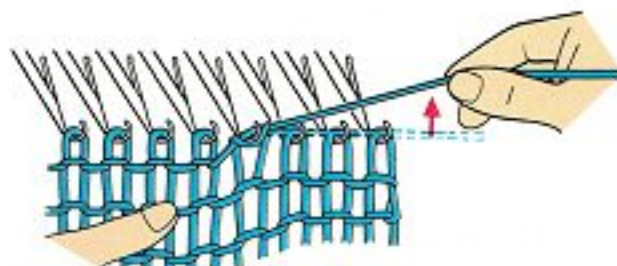


ZIEHEN SIE 4 REIHEN FOLGENDER-
MASSEN AUF :

Nehmen Sie den Faden aus dem Faden-
führer.



Halten Sie das Strickteil mit der linken
Hand nach unten, mit der rechten Hand
ziehen Sie den Faden seitwärts wie ab-
gebildet.



Heben Sie den Faden nach oben und
nach hinten, dadurch gleiten die Maschen
der vorherigen Reihe in die Nadelhaken
zurück.

Wiederholen Sie die beiden letzten Arbeitsgänge, bis die ganze Reihe aufgezo-
gen ist. Nach dem Aufziehen JEDER Reihe müssen die Nadeln korrekt in "B" Position gebracht werden.

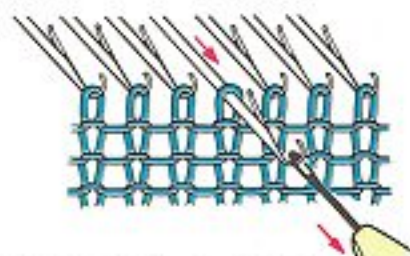
Halten Sie nun Ihr Strickteil mit der rechten Hand nach unten, ziehen Sie den Faden mit der linken Hand seitwärts nach links.
Ziehen Sie den Faden nach oben, so daß die Maschen automatisch in die Nadelhaken gleiten. Wiederholen Sie dies, bis Sie die 2. Reihe aufgezogen haben.

Ziehen Sie zur Übung 2 weitere Reihen auf.

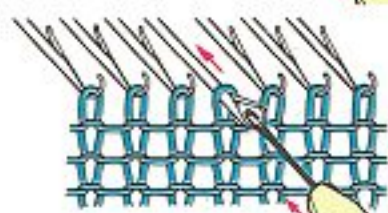
Durch das Aufziehen ist ein langer, loser Faden entstanden. Fädeln Sie den Faden in den Fadenführer. Schieben Sie das Strickschloß an die in "B" Position stehenden Nadeln heran. Ziehen Sie den losen Faden zurück auf das Knäuel. (s. Seite 17). Nun können Sie weiterstricken.

Vergessen Sie nicht, den Reihenzähler um die aufgezogenen Reihen zurückzudrehen.

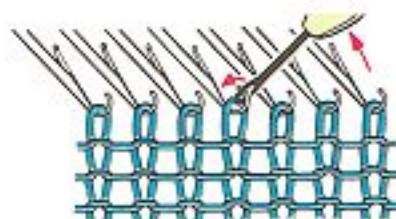
SIE KÖNNEN NUR DANN REIHEN AUFZIEHEN, WENN ALLE MASCHEN IN DEN NADELHAKEN LIEGEN.



Sollten Sie aus irgendeinem Grunde eine oder mehrere Maschen nicht in den Nadelhaken, sondern hinter den Nadelzungen sein, dann hängen Sie die Deckernadel in den jeweiligen Nadelhaken, und ziehen Sie die Nadel in die "D" Position.



Schieben Sie die Nadel in die "A" Position zurück, so daß die Masche auf die Deckernadel gleitet. Ziehen Sie die Nadel in die "B" Position.



Heben Sie die Deckernadel an, und lassen Sie die Masche in den Nadelhaken gleiten. Wenn Sie auf diese Weise alle Nadeln in die "B" Position gebracht haben, können Sie mit dem Aufziehen der Reihen beginnen.

DAS STRICKSCHLOSS LÄSST SICH SCHWER SCHIEBEN, WENN –

1. Das Knäuel zu fest gewickelt ist, und dadurch der Fadenabzug gehemmt wird.
Die Garnqualität zu hart und zu dick ist.
Die Wolle für das Maschinenstricken ungeeignet ist.
Das Garn sich nicht für das Muster eignet.
2. Die Mascheneinstellung für das Garn zu hoch oder zu niedrig ist.
3. Ihre Maschine gereinigt oder geölt werden muß.
4. Der Faden falsch eingefädelt ist.
5. Sich der Faden in der Fadenspannung verfangen hat.



KLEMMEN DES STRICKSCHLOSSES

ES KOMMT VOR, DASS DAS STRICKSCHLOSS IN DER MITTE EINER REIHE KLEMMT.
KEIN GRUND ZUR AUFREGUNG, WENN DIES PASSIERT.

VERSUCHEN SIE NIE, DAS STRICKSCHLOSS MIT GEWALT ZU BEWEGEN.

GEHEN SIE FOLGENDERMASSEN VOR :



Legen Sie den Reihen-Antriebsarm nach vorne, lösen Sie die beiden Schraubknöpfe am Abstreifer so weit, daß Sie diesen vom Strickschloß abziehen können. Falls erforderlich, schneiden Sie den Faden durch. Achten Sie darauf, daß sich beim Entfernen des Abstreifers keine Nadelhaken im Fadenführer verfangen.

Ohne Schwierigkeit können Sie nun das Strickschloß VORNE hochheben, hinten wird es noch von den Führungsschienen gehalten.



Halten Sie das Strickschloß vorne hoch, und schieben Sie es über das Nadelbett aus Ihrem Strickteil hinaus, in DIE Richtung, aus der es KAM. Setzen Sie es wieder auf das Nadelbett.

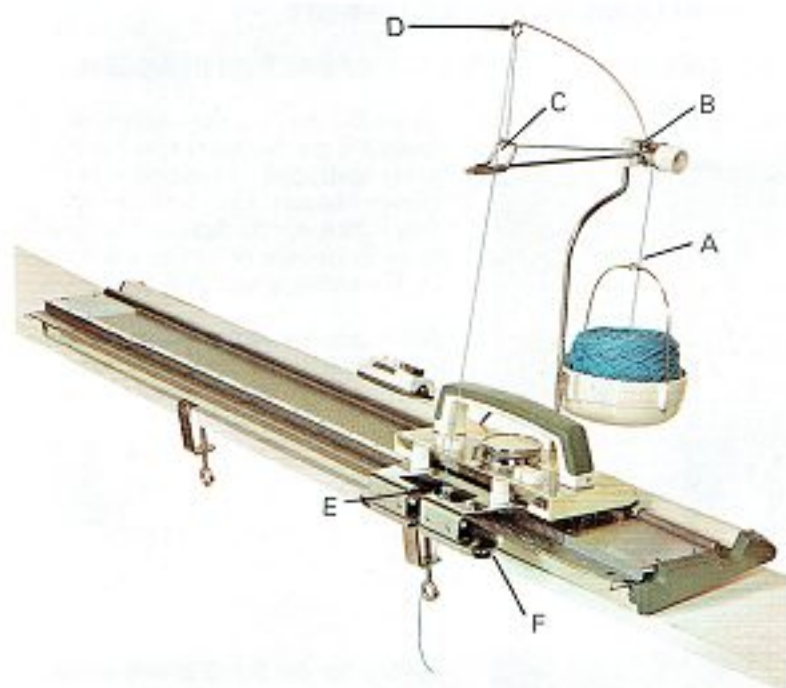
Nehmen Sie den Faden aus dem Fadenführer. Prüfen Sie, ob sich unterhalb des Abstreifers Garn um die Bürsten gewickelt hat, wenn ja, entfernen Sie es. Wenn der Abstreifer völlig sauber ist, befestigen Sie ihn wieder am Strickschloß.

Legen Sie den Antriebsarm wieder nach hinten. Trennen Sie die letzte Reihe auf. Falls diese Reihe bereits gezählt wurde, stellen Sie den Reihenzähler zurück. Fädeln Sie den Faden wieder ein.

Das Klemmen des Strickschlusses kann verschiedene Gründe haben. Alle Fehler sind leicht zu beheben. Auf der nächsten Seite helfe ich Ihnen, die Ursache schnell zu finden.

KLEMMEN DES STRICKSCHLOSSES

BEIM HIN- UND HERSCHIEBEN DES STRICKSCHLOSSES ÜBER DAS NADELBETT MUSS DER FADENABLAUF IMMER LEICHT UND FLÜSSIG SEIN.



1. FALLS DIE NADELN DEN FADEN AUS IRGEND EINEM GRUNDE NICHT VERSTRICKEN, WIRD DAS STRICKSCHLOSS SOFORT KLEMMEN.
2. Es kann blockieren, wenn der Faden bei A, B, C, D und E nicht ordnungsgemäß eingefädelt ist, oder ein Knoten im Faden ist, der sich an einem der oben genannten Punkte verfangen hat.
3. Unter dem Abstreifer befinden sich 4 runde Bürsten F.

Der Faden kann sich um die Bürsten F wickeln, wenn sich loses Garn zwischen Fadenführer E und den Nadeln befindet.

Die Ursache des Klemmens ist leicht zu finden. Ziehen Sie am Faden unterhalb des Fadenführers E. Läßt er sich nicht einwandfrei nach unten ziehen, dann überprüfen Sie die oben genannten Punkte.

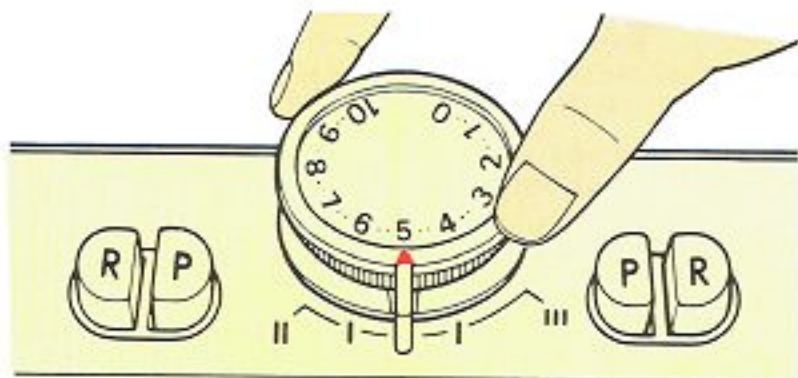
Läßt sich der Faden nach unten ziehen, liegt die Ursache nicht oberhalb des Strickschlosses.

Entfernen Sie den Abstreifer, und prüfen Sie, ob der Faden sich um die Bürsten gedreht hat.

Säubern Sie diese, und befestigen Sie den Abstreifer wieder

Überzeugen Sie sich, daß der Abstreifer korrekt an das Strickschloß geschoben ist, und die Schraubknöpfe gut festgedreht sind. Fädeln Sie den Faden ein, und stricken Sie weiter.

MASCHENREGLER



In der Mitte des Strickschlusses ist der Maschengrößenregler.

Hiermit können sie, wie Sie bereits wissen, für Ihr Garn die passende Maschengröße wählen.

Zwischen den Zahlen sind zwei weitere Einstellungen durch Punkte gekennzeichnet. Dadurch ergeben sich 30 Maschengrößen, vergleichbar mit 30 verschiedenen Handstricknadelstärken.

"0" ist die kleinste- und "10" die größte Mascheneinstellung.

GENAU WIE BEIM HANDSTRICKEN IST DIE RICHTIGE MASCHENGRÖSSE SEHR WICHTIG. DURCH DIE VIELZAHL DER MASCHENGRÖSSEN KÖNNEN SIE FAST ALLE HANDSTRICKGARNE VERARBEITEN.

EIN WICHTIGER HINWEIS

IST DIE EINSTELLUNG ZU KLEIN – ist es schwer oder fast nicht möglich, zu stricken, Sie verbrauchen viel mehr Garn und verschwenden Ihr Geld; das Strickteil wird hart und ist daher unangenehm zu tragen.

IST DIE EINSTELLUNG ZU GROSS– wird Ihr Gestrück zu lose, und nach kurzer Zeit wird das Strickteil seine Form verlieren.

BEIM MUSTERSTRICKEN

Hierbei werden Sie feststellen, daß ein Muster erst richtig zur Geltung kommt, wenn es mit der richtigen Maschengröße gestrickt wurde.

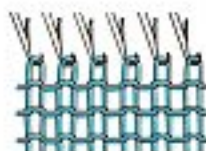
Es ist fast unmöglich, Ihnen hier die jeweils passende Maschengröße zu nennen, es gibt ja so viele verschiedene Garnarten – und Stärken.

Am besten, Sie versuchen selbst einmal einen kleinen Test. Nehmen Sie für Ihren Versuch ein Garn, das Sie früher beim Handstricken mit Nadelstärke 2 bis 2,5 verarbeitet haben würden.

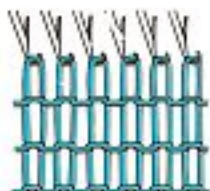
Machen Sie einen Anschlag über 40 Nadeln und stricken Sie einige Reihen mit Maschengröße 10. Sie werden feststellen, daß die Maschen viel zu groß sind. Stellen Sie den Maschenregler auf 9 und stricken Sie wieder einige Reihen. Wiederholen Sie das Stricken einiger Reihen mit jeder nächstfolgenden Zahl, bis Sie nach Ihrem Ermessen die richtige Einstellung gefunden haben.



Wenn Sie den Maschenregler mit der roten Linie auf "0" gedreht haben, stricken Sie mit der kleinsten Einstellung (kleinste Maschengröße).



Wenn Sie den Maschenregler mit der roten Linie auf "10" gedreht haben, stricken Sie mit der größten Einstellung (größte Maschengröße).

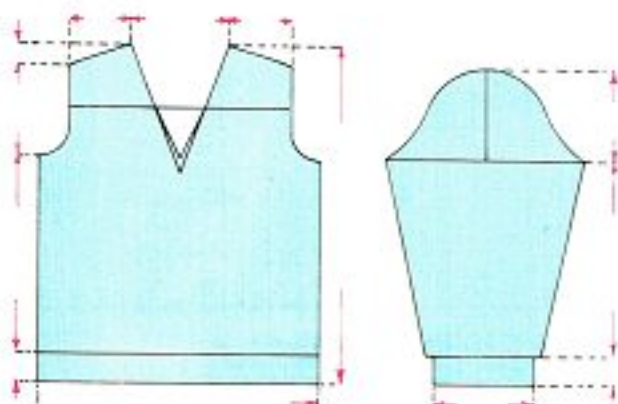


FALSCHÉ MASCHENGRÖSSEN verursachen –

1. KLEMMEN DES STRICKSCHLOSSES
2. SEHR SCHWERES STRICKEN
3. GARNVERSCHWENDUNG
4. FORMLOSES STRICKTEIL
5. FEHLERHAFTES MUSTERSTRICKEN
6. FALLMASCHEN

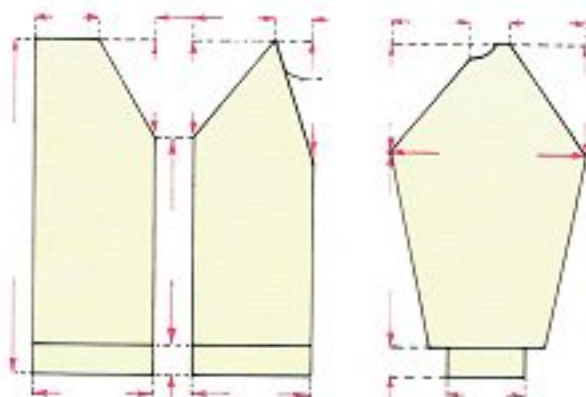


STRICKEN NACH MASS



FÜR EINGESETZTE ÄRMEL

FÜR RAGLAN – FORM



UM EIN GUT SITZENDES KLEIDUNGSSTÜCK ZU BEKOMMEN, ist das Stricken mit einer Maschenprobe genauso wichtig, wie das richtige Maßnehmen. Stricken Sie immer eine Maschenprobe, bevor Sie mit einem Strickteil beginnen. Diese kleine Sonderarbeit wird sich immer bewähren.

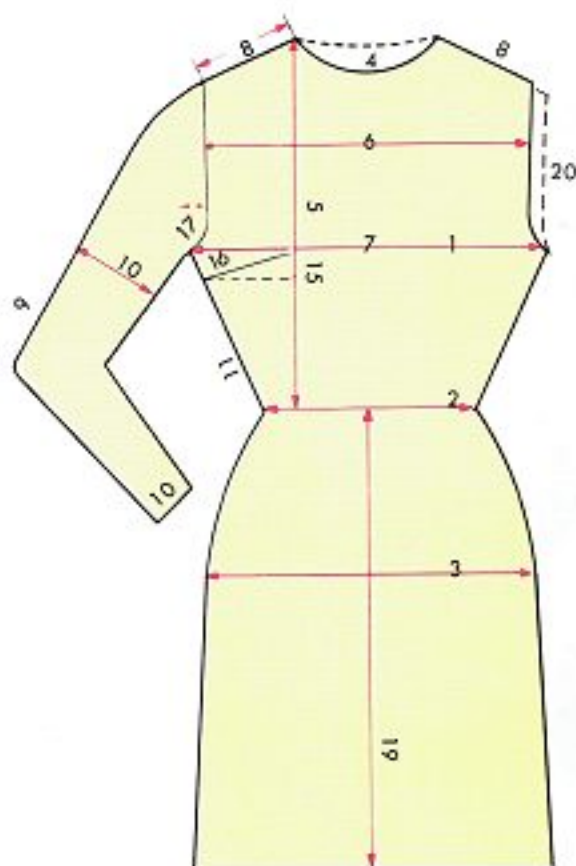
GLEICH – OB SIE EINE STRICKANLEITUNG HABEN ODER NICHT, Sie können jedes beliebige Modell nacharbeiten, indem Sie eine Musterprobe, eine Maschenprobe und eine Zeichnung mit genauen Maßen anfertigen.

NEHMEN SIE MASS, und fertigen Sie eine kleine Schnittzeichnung an. Wenn Sie wollen, nehmen Sie dazu Millimeter-Papier. Tragen Sie an der Schnittzeichnung die Maße ein. Zählen Sie Ihre Maschenprobe aus, und rechnen Sie die an der Zeichnung eingetragenen "cm"-Zahlen um auf Maschen und Reihen.

FÜR DAS FORMSTRICKEN müssen Sie außerdem das Zu- und Abnehmen berechnen, beziehungsweise die dafür erforderlichen Maschen gleichmäßig auf die Reihen verteilen.

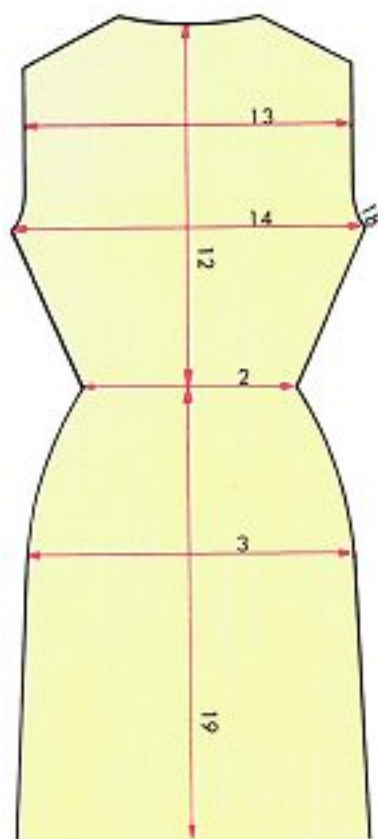
JE SORGFÄLTIGER SIE IHR STRICKTEIL PLANEN, DESTO SCHNELLER WIRD ES FERTIG SEIN, UND SIE WERDEN SICH ÜBER DIE GUTE PASSFORM FREUEN.

STRICKEN NACH MASS



Sie müssen keine Schneiderin sein, müssen auch nicht über Spezialkenntnisse verfügen, um die einfachen Maße nehmen zu können, die Sie für den guten Sitz Ihrer Strickkleidung brauchen.

Es werden allgemein 2 – 6 cm Spielraum für die Weite zugegeben, bei Kinder- und salopp sitzender Sportkleidung nach Wunsch noch mehr, da Strickkleidung ja locker sitzen soll.



STRICKEN NACH MASS

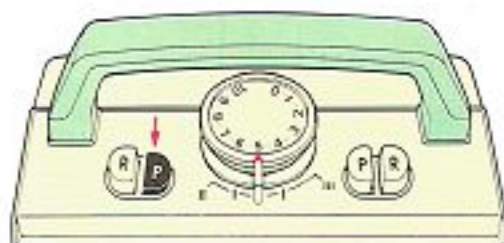
1. Oberweite : Um den Körper über die stärkste Brustpartie,
2. Taillenweite : Anliegend um die Taille.
3. Hüftweite : Über die stärkste Stelle der Hüfte.
4. Halsweite : Vom Halsansatz rund um den Hals.
5. Vordere Tailllänge : Von der höchsten Schulterpartie über die Brust bis zur Taille.
6. Vorderbreite : Oberhalb der Brust von Armloch zu Armloch.
7. Brustweite : Von Seiten- zu Seitennaht über die Brust.
8. Schulterbreite : Vom Hals- zum Armansatz
9. Ärmellänge : Von der Schulter an abwärts, je nach Länge.
10. Ärmelbreite :
 1. Unterhalb der Armkugel.
 2. Um Oberarm (bei kurzem Ärmel)
 3. Um Handgelenk (bei langem Ärmel)
11. Seitenlänge : Von Taille bis 2 – 3 cm unter der Achsel.
12. Rückenlänge : Vom Halswirbel bis zur Taille.
13. Obere Rückenbreite : Über die Schulterblätter von Armloch- zu Armloch-
naht.
14. Rückenbreite : Von Seitennaht zu Seitennaht.
15. Abnäherhöhe : Vordere Tailllänge minus Rückenlänge,
16. Abnäherbreite : 5 cm unterhalb des Armloches von der Seitennaht bis zur Brustmitte.
17. Vordere Armlochweite : Brustweite minus Vorderbreite geteilt durch zwei.
Jede Hälfte eine Armlochtiefe.
18. Hintere Armlochweite : Rückenbreite minus obere Rückenbreite geteilt durch zwei.
Jede Hälfte eine Armlochtiefe.
19. Rocklänge : Von der Taille bis zum Saum.
20. Armlochhöhe : Schulter bis 2 – 5 cm unter der Achselhöhe.
: Armkugelhöhe : ca. 5 cm niedriger als Armlochhöhe.

DIE VIER DRUCKTASTEN



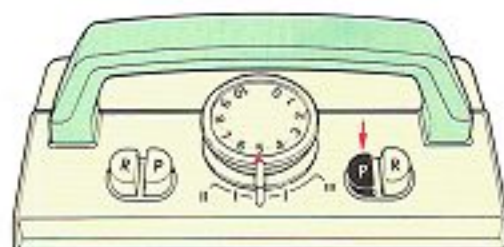
Denken Sie daran, daß beim Glatt-Rechts-Stricken die Nadeln immer in "B" Position gestrickt werden.

Wenn Nadeln in "C" oder "D" Position stehen sollen, muß man sie mit dem Nadelkamm oder mit der Hand vorschieben.



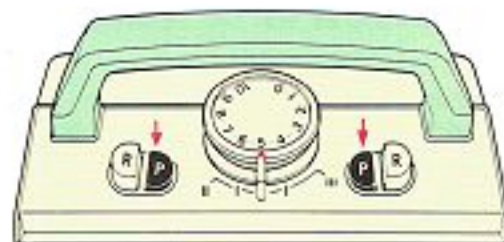
Drücken Sie die linke "P" Taste ein.

- ← Alle Nadeln der B, C und D Position stricken.
- Nadeln der B und C Position stricken. Nadeln der D Position werden ohne zu stricken in die "C" Position gebracht.



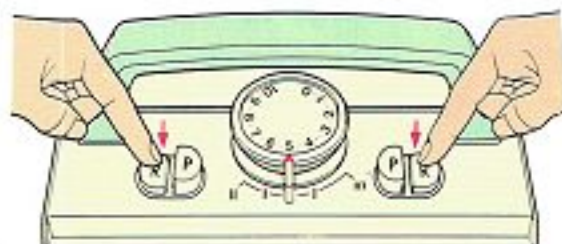
Drücken Sie die rechte "P" Taste ein.

- ← Alle Nadeln der B und C Position stricken. Nadeln der D Position werden ohne zu stricken in die "C" Position gebracht.
- Alle Nadeln der B, C und D Position stricken.



Drücken Sie die linke und rechte "P" Taste ein.

- ← Alle Nadeln der B, C und D Position stricken.
- Alle Nadeln der B, C und D Position stricken.

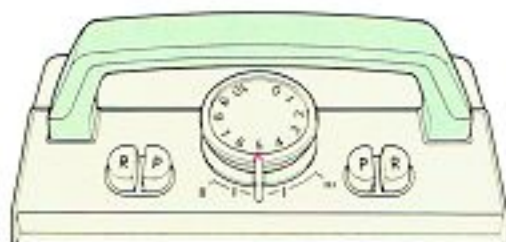


Drücken Sie die linke und rechte "R" Taste ein.

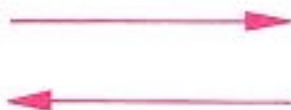
Durch das Herunterdrücken der "R" Taste wird die "P" Taste ausgelöst, d.h., daß die Nadeln der B und C Position rechts und links stricken, während die Nadeln der D Position weder nach links noch nach rechts stricken.

MUSTERSCHALTHEBEL UND DRUCKTASTEN

Wie Sie bereits wissen, können die Nadeln in vier verschiedene Positionen gebracht werden : A, B, C und D.

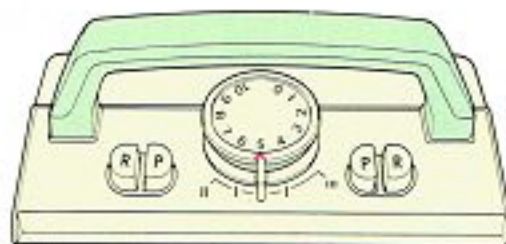


In der Mitte des Strickschlusses ist der Musterschalthebel. Er kann in 5 verschiedene Positionen gebracht werden : In die Mitte auf "O" und in 2 Positionen auf jeder Seite.
In Verbindung mit den beiden "P" und "R" Tasten ist eine große Auswahl für Musterkombinationen gegeben.



bedeutet Strickschloßbewegung von links nach rechts.

bedeutet Strickschloßbewegung von rechts nach links.

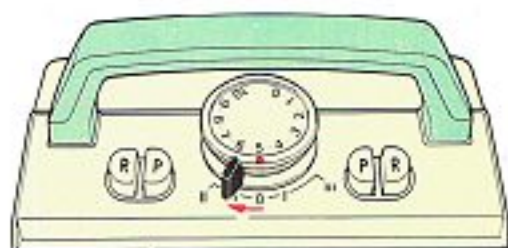


Musterschalthebel in der Mitte "O"
← Nadeln der B und C Position stricken.

→ Nadeln der B und C Position stricken.

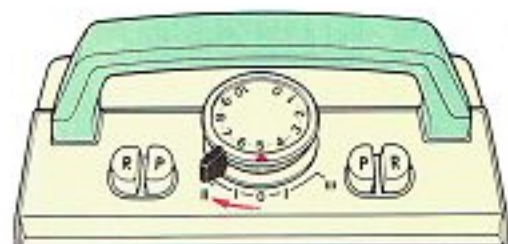
MERKE : Nadeln in "D" Position werden in "D" Position bleiben und nicht durch das Schieben des Strickschlusses bewegt.

DER MUSTERSCHALTHEBEL



Setzen Sie den Musterschalthebel links auf 1.

- ← Nadeln der C Position stricken. Nadeln der B und D Position stricken nicht.
- Nadeln der B und C Position stricken. Nadeln der D Position stricken nicht.



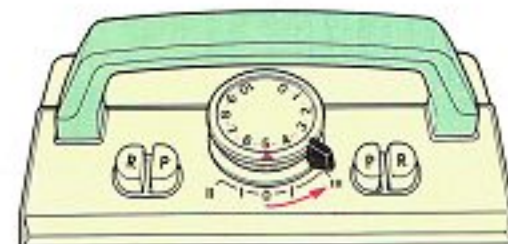
Setzen Sie den Musterschalthebel links auf 2.

- ← Nadeln in C Position stricken, alle anderen Nadeln stricken nicht.
- Nadeln der C Position stricken, alle anderen Nadeln stricken nicht.



Stellen Sie den Musterschalthebel rechts auf 1.

- ← Nadeln der B und C Position stricken. Nadeln der D Position stricken nicht.
- Nadeln der C Position stricken, alle anderen Nadeln stricken nicht.



Stellen Sie den Musterschalthebel rechts auf 3.

- ↔ Nadeln der B und D Position stricken nicht. Nadeln der C Position werden in die "B" Position zurückgeholt, aber die Maschen fallen herunter, wenn Sie nicht wie beim Norwegermuster einen Faden mit der Hand über diese Nadeln legen.

DAS AUSWECHSELN EINER NADEL

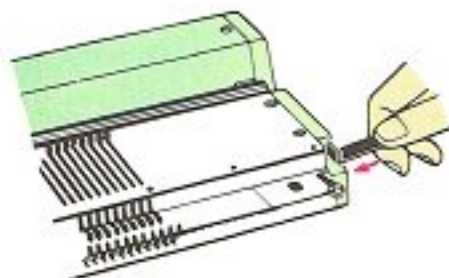


ZUNGE



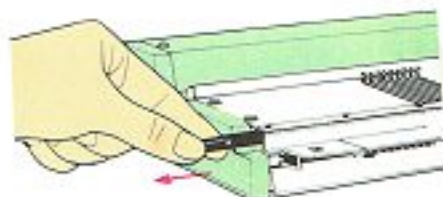
Nadeln mit beschädigten Zungen werden Fehler- oder Fallmaschen verursachen, deshalb müssen diese Nadeln ausgewechselt werden.

Die Nadelzunge muß leicht beweglich sein und flach über dem Nadelhaken liegen.

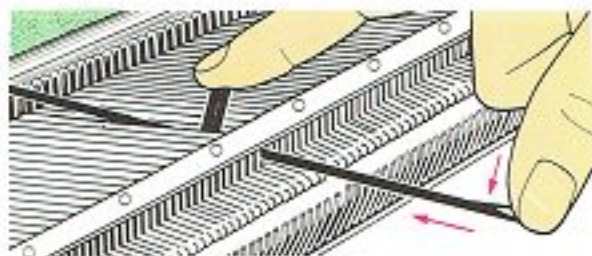


An beiden Seiten des Nadelbettes können Sie die Nadelsperrschiene sehen, sie kann entweder nach RECHTS oder LINKS aus dem Nadelbett herausgezogen werden.

Nehmen wir an, die beschädigte Nadel ist RECHTS der Mitte "O"; Schieben Sie das gebogene Ende der Kupferplatte RECHTS in das Nadelbett hinein.



Ziehen Sie nun LINKS mit der Hand die Nadelsperrschiene soweit aus dem Nadelbett heraus, bis die beschädigte Nadel freiliegt.

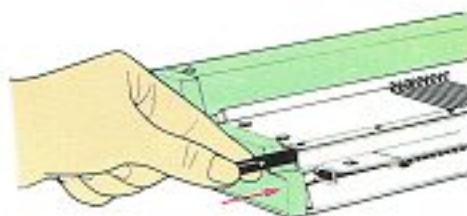


Schieben Sie am Nadelfuß die beschädigte Nadel in "D" Position. Mit dem Daumen drücken Sie den Nadelhaken nach unten, dadurch wird der Nadelschaft hinten aus dem Nadelbett herausgedrückt. Fassen Sie das Ende des Schaftes, und nun ziehen Sie die Nadel rückwärts aus dem Nadelbett.



Öffnen Sie die Zunge der neuen Nadel, und schieben Sie diese in Pfeilrichtung in die Führungsschiene bis zur "D" Position.

Schieben Sie den Nadelfuß zurück in die "B" Position.



Überzeugen Sie sich, daß die Nadel leicht und gleichmäßig im Nadelbett gleitet.

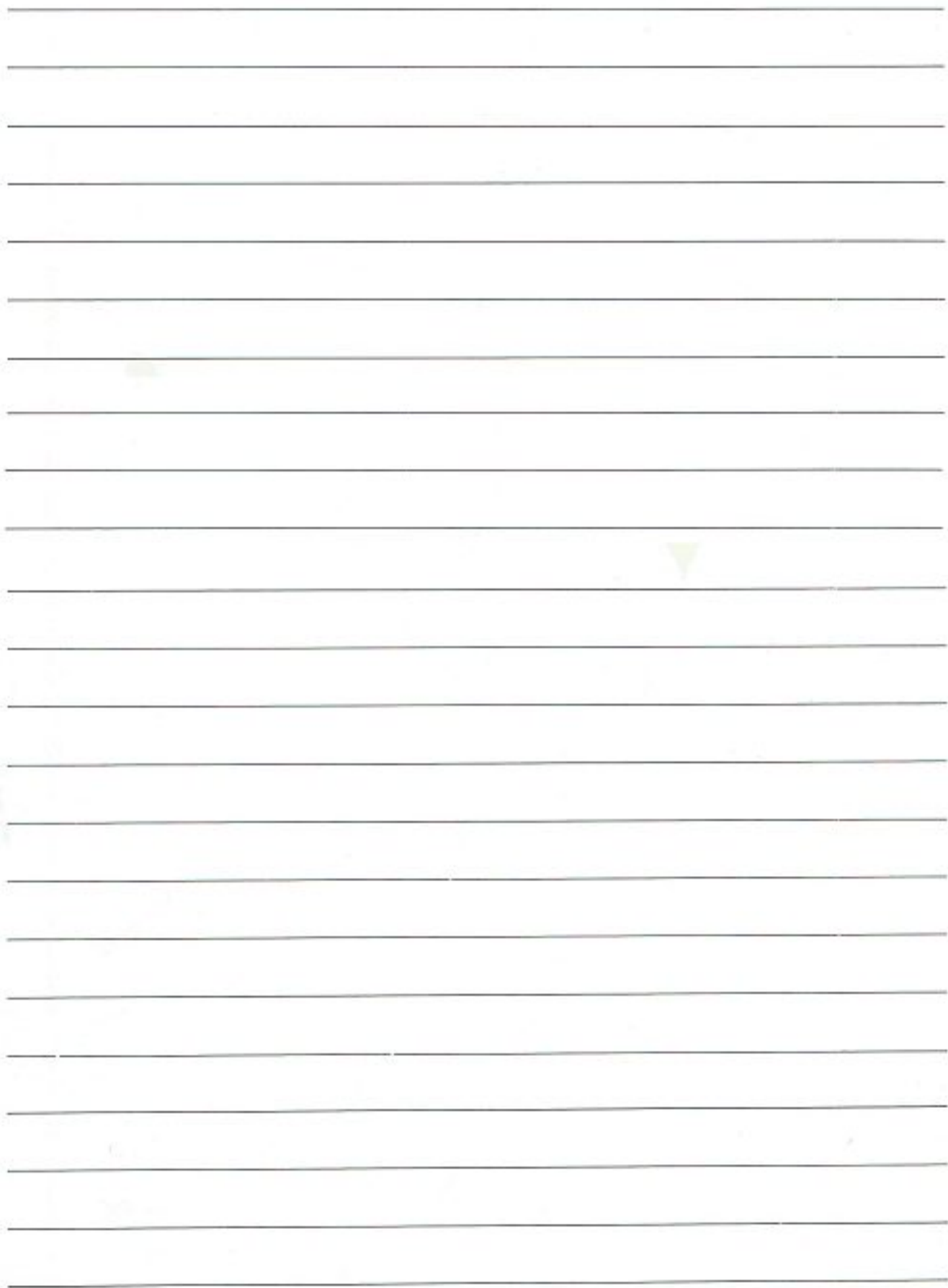
Schieben Sie nun die Nadelsperrschiene wie abgebildet zurück.

INHALTSVERZEICHNIS

Abketten	:	Mit großen Maschen Mit dem Strickfaden	Seite	24 38
Abnäher	:			65 - 66
Abnehmen	:	1 Masche Mehrerer Maschen Mit der Deckernadel		38 38 53
Aufbauen des Strickers	:			7 - 18
Ausmessen der Maschenprobe	:			29
Ausschnitte	:	"V" Ausschnitt Runder Ausschnitt "V" Ausschnitt im Muster		54 - 56 57 - 59 70 - 71
Ausschnittblende	:			78 - 79
Auswechseln der Nadel	:			97
Bestandteile der Maschine und deren Bezeichnung	:			6
Bündchen	:	Neues Rippenbündchen 1 Rechts - 1 Links Bündchen		39 - 45 74 - 77
Dämpfen	:	Des Bündchens Des Strickteiles		46 - 47 25
Doppelte Knopflochblende	:			63 - 64
Drucktasten	:			94
Einfädeln	:			15 - 17
Fadenwechsel	:			25
Fransen	:			27
Fehler und Ausbesserungen	:			81 - 90
Kordelstricken	:			27
Knopfloch	:	Klein Groß Blende		60 61 - 62 63 - 64
Maschenanschlag	:	Offen Automatisch geschlossen Wickelanschlag		18 - 20 22 23
Maschengrößen	:			28 / 90
Maßnahmen	:			91 - 93

INHALTSVERZEICHNIS

Modelle	:	Teil 1 (15)	.....	Seite	30 - 31
		Teil 2 (10)	.....		48 - 49
Musterschalthebel			.....		96
Nadelpositionen			.....		10
Nadelwechseln			.....		97
Nützliche Hinweise			.....		81 - 90
Picot - Saum			.....		69
Reihenzähler			.....		8
Runder Halsausschnitt			.....		57 - 59
Saumstricken	:	Einfach	.....		33 - 35
		Picot - Saum	.....		69
Schlitz für Reißverschluss			.....		72
Strickproben			.....		28
Tasche	:	Einfach	.....		67 - 68
		Im Muster	.....		72 - 73
"V" Ausschnitt	:	Einfach	.....		54 - 56
		Im Muster	.....		70 - 71
"V" Ausschnittblende			.....		78 - 79
Verkürzte Reihen	:	Abnäher	.....		65 - 66
		Tasche	.....		67 - 68
Vorbereitung für den Strickbeginn			.....		11 - 13
Vorbereitung der Wolle			.....		5
Zubehör			.....		2 - 3
Zunehmen	:	1 Masche	.....		36
		Mehrerer Maschen	.....		37
		Mit der Deckernadel	.....		51
Zungennadel			.....		4
Zusammennähen			.....		26
Zusammensetzen der Fadenspannung			.....		14



COPYRIGHT EMPISAL INTERNATIONAL

Printed in Japan